Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21
„Tagblatthaus".
Schalter-Halle geöffnet von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Fernruf:
„Tagblatthaus" Nr. 6359-53.
Von 8 Uhr morgens bis 6 Uhr abends, außer Sonntags.
Postscheckkonto: Frankfurt a. M. Nr. 7405.

Bezugspreise: Durch den Verlag bezogen: Mk. 3.80 monatlich, Mk. 11.40 vierteljährlich, ohne Tragelohn; durch die Post bezogen: Mk. 5.50 monatlich, Mk. 16.50 vierteljährlich, mit Bestellgeld. — Bezugsbestellungen nehmen an: der Verlag, die Ausgabestellen, die Träger und alle Postanstalten. — In Fällen höherer Gewalt, Betriebsstörungen oder Streiks haben die Bezieher keinen Anspruch auf Lieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelts.

Anzeigenpreise: Örtliche Anzeigen Mk. 1.25, auswärtige Anzeigen Mk. 1.80, örtliche Reklamen Mk. 5.—, auswärtige Reklamen Mk. 7.— für die einspaltige Kolonelzeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen entsprechender Nachlaß. — Schluß der Anzeigen-Annahme für beide Ausgaben: 10 Uhr vormittags. — Für die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatts: Berlin W. 9, Voßstraße 18, Fernsprecher: Amt Zentrum 11435–11437.

Sonntag, 3. Juli 1921. **Morgen-Ausgabe.** Nr. 303. • 69. Jahrgang.

Eine Forderung des gesunden Menschenverstandes.

Im Reichstag hat am Donnerstag der neue deutsche Außenminister Dr. Rosen mit viel Geschick die Stellung der deutschen Regierung zur Frage der Sanktionen dargelegt. Trotzdem auch Minister Rosen die rechtliche Seite dieser Angelegenheit nicht außer Betracht ließ, und trotzdem er sich auf den gleichen rechtlichen Standpunkt wie Dr. Simons stellte, nämlich, daß das Fortbestehen der Sanktionen durch nichts zu rechtfertigen ist, scheint doch auch er wohl das Gefühl dafür zu haben, wie wenig heute, wie die Dinge nun einmal liegen, eine solche Beweisführung nützt. Der Minister hat daher mit Recht ausgesprochen, daß er sich von einem Appell an das Gerechtigkeitsgefühl wenig verspricht und er hat darum in erster Linie an die Vernunft, an den praktischen Sinn der Gegenseite appelliert.

Tatsächlich sind ja auch alle Schritte, die die deutsche Regierung unternommen hat, um die Aufhebung der Sanktionen zu erreichen — und die Gegner des Kabinetts Wirth mögen aus diesen Ausführungen ersehen haben, daß die Regierung keineswegs untätig gewesen ist, wie sie ihren Gläubigen vorreden möchten — ohne praktisches Ergebnis geblieben. Der deutsche Botschafter Dr. Mayer hat bei seinem Besuch bei Briand ebenso wenig wie der deutsche Botschafter in London, Sthamer, in der Unterredung mit Lord Curzon die Aufhebung der Sanktionen zu erreichen vermocht. In London hat man dem deutschen Vertreter zwar gute Ratschläge gegeben, aber man hat sich gehütet, irgendwelche bestimmten Zusagen zu machen. In Italien hat sich der jetzt zurückgetretene Außenminister Graf Sforza für die Aufhebung der Sanktionen ausgesprochen. Es besteht Grund zu der Annahme, daß die italienische Regierung auch nach dem Rücktritt des Kabinetts Giolitti die gleiche Haltung einnimmt. In Frankreich jedoch lehnt man die Aufhebung der Sanktionen nach wie vor ab. Nun wird sich der Oberste Rat in seiner nächsten Sitzung, die Mitte dieses Monats stattfinden soll, mit der Frage der Aufhebung der Sanktionen zu befassen haben. Es wäre jedoch ein unangebrachter Optimismus, aus der Haltung Italiens und aus den vorsichtigen englischen Erklärungen nun den Schluß zu ziehen, daß sich der Oberste Rat für die Aufhebung der Sanktionen aussprechen wird. Dr. Rosen hat keinen Zweifel daran gelassen, daß Deutschland bis zum Zusammentritt des Obersten Rats nichts unversucht lassen wird, „was zur Geltendmachung unseres Rechtes dienen kann".

Deutschland ist entschlossen, die einmal übernommenen ungeheuren Verpflichtungen auch weiterhin getreu zu erfüllen. Gerade aber weil es gewillt ist, das Ultimatum durchzuführen, muß es immer wieder den Ruf erheben: Fort mit den Sanktionen! Hält Frankreich an den Sanktionen fest, dann macht es die Erfüllung des Ultimatums unmöglich. Die Sanktionen haben eine so verhängnisvolle Wirkung für die deutsche Volkswirtschaft, sie mildern die deutsche Leistungsfähigkeit derartig herab, daß die Erfüllung der ungeheuren Verpflichtungen verhindert wird, daran haben die Redner der verschiedenen Parteien in der Donnerstags- und Freitagssitzung des Reichstags keinen Zweifel gelassen. Auch der Reichskanzler Dr Wirth hat erst kürzlich einem Vertreter der Wiener „Neuen Freien Presse" gegenüber betont: „Die Sanktionen wirken wie eine Wunde am deutschen Wirtschaftskörper, deren Schmerz sich jeden Augenblick fühlbar macht. Wer Leistungen von der deutschen Arbeitskraft verlangt, darf nicht solche Wunden offen halten." Im gleichen Sinne hat der Außenminister Dr. Rosen darauf hingewiesen, welcher Widersinn darin liegt, wenn man von Deutschland übermenschliche Kraftanstrengungen zur Tilgung der Reparationsschulden verlangt und im gleichen Augenblick Maßnahmen aufrechterhält, „die unseren Gläubigern nichts nutzen, und die auf der anderen Seite täglich und stündlich die wirtschaftliche Lage Deutschlands schwächen und dessen Leistungsfähigkeit vermindern."

Die Stellungnahme des Grafen Sforza und auch manche englische Äußerungen lassen erkennen, daß man sich auf der Gegenseite diesen Gründen nicht völlig verschließt. In England hat man ja immer gut zu rechnen verstanden und schon in seinem bekannten Buch über den Friedensvertrag hat der Engländer Keynes seinen Landsleuten erklärt, wie sehr sie sich selbst schädigen, wenn sie die deutsche Leistungsfähigkeit zu stark herabmindern. Selbst wenn es zwischen den naheverwandten Rassen Europas keine Gemeinschaft gibt, so gibt es doch eine wirtschaftliche Solidarität, die man nicht außer acht lassen darf und über die sich niemand ungestraft hinwegsetzen kann. Auch in Frankreich muß man zu der Erkenntnis kommen können, daß nur ein Deutschland, dessen Wirtschaft gesund und lebensfähig ist, die ungeheuren Reparationsverpflichtungen zu erfüllen vermag. Der englische Lordkanzler Birkenhead hat auf dem Kongreß der internationalen Handelskammern jetzt erst wieder betont, die Entschädigung, die man Deutschland auferlegt habe, könne nur in Arbeit und Arbeitsprodukten geleistet werden. Daraus folge aber auch, daß man sich nun entschließen müsse, Deutschland den Übergang in einen Zustand zu erleichtern, der die Zahlungen möglich macht. Mit anderen Worten heißt das, man muß die Sanktionen so schnell wie möglich aufheben. Daher ist das deutsche Verlangen auf Aufhebung der Sanktionen nicht allein, wie Minister Rosen ausführte, „eine Forderung der Gerechtigkeit, sondern eine Forderung des gesunden Menschenverstandes im Interesse derjenigen, denen die deutschen Reparationsleistungen zugute kommen sollen!"

Die 2. Internationale für Aufhebung der Sanktionen.

W.T.-B. **Berlin**, 1. Juli. Das Exekutivkomitee der Zweiten Internationale, das am 27. und 28. Juni in London tagte, faßte mit bezug auf die Sanktionen einen Beschluß, worin es laut „Vorwärts" u. a. heißt:

„Das Exekutivkomitee beschließt, die alliierten Regierungen nachdrücklichst zur Aufhebung der Sanktionen aufzufordern, da die jetzt gebildete deutsche Regierung sich zur Durchführung von Forderungen verpflichtete, die die Alliierten selbst als zufriedenstellend anerkennen. Das Exekutivkomitee kommt zu diesem Beschluß auch aus dem Grunde, weil die beteiligten Völker — solange diese Sanktionen gelten — in die Unmöglichkeit versetzt werden, ihre Finanzen in Ordnung zu bringen und so die internationalen Handelsbeziehungen wiederherzustellen. Das Exekutivkomitee beschließt ferner, die parlamentarischen Gruppen der beteiligten Staaten auf die Notwendigkeit eines schnellen und energischen Handels hinzuweisen."

Der Wiederaufbau der zerstörten Gebiete.

W.T.-B. **Paris**, 1. Juli. Das nationale Aktionskomitee für die vollständige Reparation der Kriegsschäden veröffentlicht einen Bericht, in dem u. a. gesagt wird: Das Aktionskomitee richtete an die öffentlichen Gewalten die dringende Aufforderung, erstens, die Abschätzung der Schäden und die endgültige Entscheidung darüber zu beschleunigen, damit über den Entschädigungsbetrag endgültig Klarheit geschaffen wird, zweitens, von Deutschland Naturallieferungen (Materialien, Rohstoffe und Waren) anzunehmen, wenn durch diese Lieferungen der Wiederaufbau beschleunigt wird. Dabei sollen die Verfalltage der Jahreszahlungen in Metall- oder Papiergeld nicht abgewartet werden, drittens, wenn nötig, nach einer Verständigung mit den örtlichen Behörden als Reparation auch deutsche Arbeitskräfte anzunehmen, deren Leitung und Verteilung sich unter der Kontrolle der zuständigen Behörde vollziehen soll.

Sitzung des Botschaftsrats.

W.T.-B. **Paris**, 1. Juli. Der heutigen Sitzung des Botschafterrates, die unter dem Vorsitz von Jules Cambon stattgefunden hat haben der österreichische Delegierte in der Finanzabteilung des Völkerbundes und der italienische Gesandte in Wien, della Torretta, beigewohnt. Die Konferenz hat über den Plan der wirtschaftlichen Wiederaufrichtung Österreichs verhandelt und beschlossen, an die amerikanische Regierung eine Frage zu richten, ob sie geneigt sei, auf eine Forderung an die österreichischen Schulden vorläufig zu verzichten.

Der Friede mit Amerika.

Dz. **Washington**, 2. Juli. (Drahtbericht. Reuter.) Der Abstimmung über die Vermittelungs-Resolution Porter-Knox ging eine lebhafte Debatte voraus. Senator Brandegee (Republikaner) drückte in Beantwortung einer Frage die Meinung aus, daß die Verabschiedung der Resolution die Rücknahme der amerikanischen Truppen aus Deutschland zur Folge habe. Max Kellar (Demokrat) hat um Auskunft, ob nicht die Absicht der Republikaner vorliege, auf die Resolution den Friedensvertrag mit Deutschland folgen zu lassen. Brandegee erwiderte, diese Absicht bestehe nicht. Der Handelsvertrag und die Annahme der Resolution würde den Friedensvertrag mit sich bringen.

Dz. **London**, 2. Juli. Die „Morning Post" meldet aus Washington, daß die unversöhnliche Gruppe im Senat sehr beunruhigt sei, daß Staatssekretär Hughes, wie berichtet wurde, die Abänderung des Friedensvertrages von Versailles beendet hat und daß der Vertrag demnach vom Präsidenten dem Senat unterbreitet werden wird. Die Unversöhnlichen erklären, daß, wenn Hughes den Präsidenten dazu veranlasse, den Vertrag neu zu unterbreiten, dies zu einem neuen erbitterten Kampfe und zu ernsten Spaltungen innerhalb der Parteien führen würde. Über die Frage, ob der Vertrag ratifiziert werden könne, sind der „Morning Post" zufolge die Ansichten geteilt.

Minister Gröner in München.

Br. **München**, 2. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Reichsverkehrsminister Gröner trifft am Montag in München ein. Der Minister wird die Wasserkraftausstellung besichtigen und voraussichtlich auch wichtige Besprechungen abhalten.

Empfang des norwegischen Gesandten durch den Reichspräsidenten.

Dz. **Berlin**, 1. Juli. Der Reichspräsident empfing den neuernannten norwegischen Gesandten Arno Scheel zur Entgegennahme des Beglaubigungsschreibens. Der Reichsminister des Auswärtigen Dr. Rosen war zugegen.

Eine Erklärung Briands über Oberschlesien.

D. **Paris**, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Gestern nachmittag gab Briand vor der Finanzkommission der Kammer die Erklärung ab über die Herabsetzung der Ausgaben in der Levante und über die oberschlesische Frage. Er erklärte, die oberschlesische Frage habe sich in der letzten Zeit bedeutend gebessert und die drei Delegierten der Interalliierten Kommission in Oppeln seien im Begriffe, ihre Berichte einzureichen, die zwar nicht einstimmig den gleichen Vorschlag enthielten, aber geneigt seien, eine Grundlage für eine gemeinsame Formel zu erlangen. Die Ententekonferenz, d. h. der Oberste Rat, werde sich demnächst mit diesen Berichten zu befassen haben in einer Zusammenkunft, die entweder in Paris oder London stattfinden soll und zwar jedenfalls noch im Laufe des Monats Juli. Die Finanzkommission der Kammer hat von diesen Erklärungen Kenntnis genommen und die bemerkenswerte Feststellung gemacht, die den Charakter eines wichtigen Geständnisses hat, nämlich die ganze unheilvolle Lage Oberschlesiens sei verursacht und verschuldet durch die polnische Invasion. Der Einmarsch der deutschen Selbstschutzformationen in Oberschlesien sei nur eine Wirkung dieses polnischen Angriffes gewesen.

Ein Staatskommissariat für Oberschlesien?

Br. **Berlin**, 2. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Wie Breslauer Blätter aus guter Quelle erfahren, verlautet dort, daß die Frage erwogen wird, ob die Einrichtung der Stelle eines Reichs- oder Staatskommissariats für Oberschlesien ins Auge zu fassen ist. Die politischen und neben ihnen auch die wirtschaftlichen Fragen, die sich aus der jetzigen Lage der Dinge in Oberschlesien ergeben, lassen es wünschenswert erscheinen, daß eine Stelle errichtet wird, in welcher durch Zentralisierung eine gewisse Einheitlichkeit in die notwendig werdende Abwickelung, sowie auch in der Neueinstellung auf die künftigen Verhältnisse geschaffen wird. Im Zusammenhang mit dieser Erwägung wird hier der Name des Kammerpräsidenten Kleefeld genannt.

Das Kontributionsverlangen an die Stadt Myslowitz.

Dz. **Mslowitz**, 30. Juni. Zur Aufbringung der der Stadt auferlegten Kontributionen von einer Million hatte der polnische Kommandant am 28. Juni, nachmittags, eine Anzahl deutscher Kaufleute zu einer Besprechung eingeladen. Es wurde erklärt, daß sie die Summe aufzubringen hätten, sonst würde das Geld zwangsweise eingezogen. Hierauf griffen zwei Beamte der Kreiskontrolle in Kattowitz ein. Sie erklärten nachdrücklich, daß ein Zwang nicht ausgeübt werden dürfe. Darauf forderten die Polen freiwillige Zeichnungen. Einige Polen, die ein gutes Beispiel geben wollten, zeichneten gewisse Beträge. Die Deutschen erklärten, darüber unter sich verhandeln zu wollen.

Zusammenstöße zwischen Italienern und Insurgenten.

Dz. **Ratibor**, 30. Juni. In Schichowitz, Kreis Ratibor, kam es gestern nacht zu einem Zusammenstoß zwischen Italienern und polnischen Insurgenten. Die Italiener waren von den Polen angegriffen worden. Einzelheiten fehlen.

Räubereien der Insurgenten beim Rückzug.

W.T.-B. **Berlin**, 1. Juli. Nachrichten aus den von den Insurgenten verlassenen oberschlesischen Gebieten stimmen, wie das „B. L." meldet, darin überein, daß die Gesamtbevölkerung einschließlich der kulturell höher stehenden polnischen Schichten aufatmet, daß die polnische Wirtschaft ein Ende hat. Selbst aus dem stark polnischen Kreise Rybnik werden Beschlüsse rein polnischer Betriebsräte gemeldet, die sich für die Unteilbarkeit Oberschlesiens und gegen die Zuteilung an Polen aussprechen. Ähnliche Nachrichten kommen auch aus dem Kreise Beuthen. Weitere Blättermeldungen aus Oberschlesien bestätigen die unerhörten Räubereien und Erpressungen, die die Insurgenten bei ihrem Rückzug verübten. Im Kreise Kattowitz nehmen die Polen alles mit, was sie zusammenraffen können. Auch verüben die Polen weiter gegen die bedrückte Bevölkerung die schlimmsten Mißhandlungen. Fast in jedem Dorfe befinden sich Prügelstationen, worin die oberschlesische Bevölkerung, alt und jung, Mann und Frau, in grausamster Weise gefoltert werden.

Die Ausfuhrabgabe.

Br. **Berlin**, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Wie das „Berliner Tageblatt" erfährt, hat sich das Garantiekomitee mit der Frage befaßt, ob die Ausfuhrabgabe, die im Ultimatum der Entente vom 10. Mai vorgesehen, ist, durch einen anderen Index ersetzt werden kann. Die Besprechungen über die Frage dauern zunächst noch fort. Es stehen verschiedene Vorschläge zur Debatte, die aber bisher noch zu keinem greifbaren Projekt geführt haben.

Die Beratung der neuen Steuern in den Kommissionen.

Br. **Berlin**, 2. Juli. (Eigener Drahtbericht.) Nach dem „Berliner Lokalanzeiger" werden sich die Erörterungen über die Steuerfragen in den Kommissionen den ganzen Sommer hinziehen, um dann im Herbst ein Positivum zu bieten.

Verlängerung der Geltungsdauer des Wohnungsmangelgesetzes.

Dz. **Berlin**, 2. Juli. (Drahtbericht.) Zur Gesetzgebung in der Wohnungsfrage wird mitgeteilt, der Reichstag habe das Reichsgesetz noch nicht verabschiedet, doch sei die Geltungsdauer des Wohnungsmangelgesetzes vom 11. Mai 1920 bis zum 31. März 1922 verlängert worden. Ferner wurden zur Beschränkung von Zwangsvollstreckungen geeignete Maßnahmen für gültig erklärt. Als solche kommen vor allem Anordnungen in betracht, welche bei Räumungsurteilen die Zwangsvollstreckung nur zulassen, wenn das Mieteinigungsamt sie genehmigt hat.

Der Brand im nahen Orient.

Dz. Berlin, 2. Juli. Die hiesige griechische Gesandtschaft teilt mit, daß sämtliche Nachrichten aus Smyrna von der Begeisterung und der vortrefflichen Moral der griechischen Truppen sprächen, die mit Ungeduld das Zeichen des Angriffes erwarteten. — Das Ökumenische Patriarchat in Konstantinopel berichtet, daß die Kemalisten die Deputationen der christlichen Bevölkerung Anatoliens festhielten. Sämtliche christlichen Einwohner der Städte Ordu und Kerdsonda am Schwarzen Meer seien bereits deportiert. — Die griechische Regierung dementiert die offiziell als tendenziös bezeichnete Nachricht, nach der griechische Delegierte nach Angora geschickt worden seien, um mit Kemal Pascha über den Frieden zu verhandeln. Die weiteren Nachrichten über die angebliche Kriegserklärung Griechenlands an Rußland sei völlig tendenziös und bedürfe kaum eines Dementis.

W.T.-B. **Paris**, 1. Juli. Nach einer Havas-Meldung aus Konstantinopel sind die kemalistischen Truppen an der Linie Derindie-Sinirli angelangt, die von den alliierten Mächten als Grenzlinie der neutralen Zone festgesetzt worden ist.

W.T.-B. **Paris**, 1. Juli. Nach einer Havas-Meldung aus Konstantinopel hat sich der englische General Franke am 29. Juni nach Ismid begeben, wo ihn die kemalistischen Behörden höflich aber kühl empfingen. Der General hat die Versicherung gegeben, daß die alliierten Mächte strikte Neutralität beobachten werden.

Einzug der Kemalisten in Ismid.

Dz. Konstantinopel, 30. Juni. (Havas.) Gestern mittag zog General Muheddin-Pascha, der Oberbefehlshaber der kemalistischen Truppen, in Ismid ein. Oberst Kiasim-Bei wurde zum Stadtkommandanten ernannt. Muheddin-Pascha erließ sofort eine Proklamation, in der er die Sicherheit der Bevölkerung ohne Unterschied der Religion garantierte, und befahl, die Flüchtlinge, die sich an Bord der noch im Hafen liegenden Schiffe befanden, zu landen. Die Kemalisten beabsichtigen, wie Havas weiter meldet, die Küste des Golfs von Ismid gegen jeden Angriff von der See her zu befestigen.

Die italienische Kabinettskrise.

Dz. Rom, 2. Juli. Kammerpräsident de Nicola hat — einer Stefani-Meldung zufolge — den Auftrag zur Kabinettsbildung abgelehnt. Wahrscheinlich wird nunmehr Bonomi, der heute mit dem Könige eine Unterredung haben wird, mit der Kabinettsbildung betraut werden.

Das Programm der neuen norwegischen Regierung.

Dz. Christiania, 2. Juli. In der gestrigen Vormittagssitzung des Storthing gab der Ministerpräsident eine Erklärung der neuen Regierung ab. Es heißt darin, daß die Regierung beabsichtige, die Verhandlungen mit Spanien und Portugal auf der Grundlage des vom Storthing gegebenen Mandats zu fördern. Das Verbot des Handels mit Branntwein und heißen Weinen soll gesetzlich festgelegt werden. Gleichzeitig soll ein Gesetz geschaffen werden, das ein Staatsmonopol für den Handel mit Branntwein und Wein ermöglicht. Die Regierung sieht es als ihre Hauptaufgabe an, die Arbeitslosigkeit durch die Anwerbung von Arbeitskräften zum Bau von Wegen, Eisenbahnen, Hafenanlagen und zur Urbarmachung von Land zu bekämpfen, und sie will versuchen, die Ausgaben für die Landesverteidigung einzuschränken. Die Regierung beabsichtigt einen neuen Eisenbahnbauplan dem jetzigen Storthing vorzulegen.

Strafbestimmungen in der Geschäftsordnung.

Br. Berlin, 2. Juli. (Eig. Drahtbericht.) Der Unterausschuß des Preußischen Landtages hat nunmehr unter Zuziehung des demokratischen Staatsrechtslehrers und früheren Ministers Dr. Preuß eine Formulierung für verschärfte Ordnungsbestimmungen gefunden. Danach kann bei groben Verstößen gegen die Ordnung des Hauses der Präsident einen Abgeordneten von dem Rest der Sitzung ausschließen. Leistet der ausgeschlossene Abgeordnete der Aufforderung, den Saal zu verlassen, keine Folge, so schließt er sich automatisch selbst für die nächsten 8 Sitzungen aus. In besonders schweren Fällen soll der Ältestenrat eine Ausschließung bis zu 15 Sitzungen aussprechen können. Der Ausschluß erstreckt sich auch auf die Ausschüsse. Für die Tage der Ausschließung wird anteilmäßig die Aufwandsentschädigung des Abgeordneten gekürzt und die Gültigkeit seiner Freifahrtkarte außer Kraft gesetzt. Auch im Reichstage waren Ordnungsbestimmungen im Geschäftsordnungsausschuß beraten worden. Die Arbeit ist jedoch ins Stocken geraten und soll jetzt gar bis zum Herbst verschoben werden. Das würde eine bedauerliche Verzögerung sein.

Wiesbadener Nachrichten.

Die neue Verfassung der evangelischen Kirche.

Zur „neuen Verfassung der nassauischen Landeskirche" wird uns von interessierter Seite geschrieben: Daß der Entwurf einer neuen kirchlichen Verfassung für unseren Bezirk zunächst einmal, wie es in Nr. 288 d. Bl. geschieht, weiten Kreisen bekanntgegeben und vor ihnen zur Erörterung gestellt wird, ist dankbar zu begrüßen. Gegenüber der Art, wie man z. B. während des Kriegs den nassauischen Religionslehrern an höheren Schulen einfach einen in Berlin angefertigten Lehrplan aufoktroyiert hat, ist das jedenfalls ein erheblicher Fortschritt. Immerhin fordert auch dieser Entwurf zur Kritik heraus. Schon die Überschrift ist irreführend. Der Entwurf soll eine neue Verfassung für die nassauische Landeskirche darstellen. In Wirklichkeit handelt es sich um einen Entwurf für das, was man bisher die evangelische Kirche des Konsistorialbezirks Wiesbaden nannte. Das sind zwei recht verschiedene Dinge.

Die nassauische Landeskirche ist die auf dem Boden der beiden Unionsedikte von 1817 und 1818 stehende evangelisch-christliche Kirche im Gebiet des ehemaligen Herzogtums Nassau, in der es keine lutherischen und reformierten Gemeinden mehr gab und gibt, die prinzipiell jeden als Glied der Kirche anerkennt, beziehungsweise anerkennen sollte, der seinen Mitchristen die volle Unabhängigkeit der religiösen Meinung zugesteht, wenn er dem Evangelium gegenüber eine religiöse Verehrung bewahrt und sich zu den Grundsätzen der Religion Jesu bekennt. Zu dieser nassauischen Landeskirche sind infolge der politischen Ereignisse des Jahres 1866 lediglich aus verwaltungstechnischen Gründen die Angehörigen anderer im Regierungsbezirk Wiesbaden gelegener Landeskirchen gekommen, die zum Teil der Union und besonders der nassauischen Union ablehnend gegenüberstanden und noch gegenüberstehen. Es sind dies besonders die früher kurhessischen Gemeinden der neuen Kreise Biedenkopf und Gladenbach, die lutherischen und reformierten oder homburgisch-unierten Gemeinden der früheren Landgrafschaft Hessen-Homburg, die französisch-reformierten Gemeinden Friedrichsdorf und die hessen-darmstädtisch unierte Gemeinde Rödelheim. Diese dem preußischen Konsistorium in Wiesbaden und dem Ministerium in Berlin unterstellten Gemeinden bilden seit 1866 eine Verwaltungsgemeinschaft, eine Art Zweckverband, der sich im Lauf der Zeit, namentlich durch die Synodalverfassung von 1877, zur evangelischen Kirche des Konsistorialbezirks Wiesbaden ausgewachsen hat. Diese Kirche, welche jetzt wohl auch die Glieder der früheren Mitgemeinde, also Mitglieder der preußischen Landeskirche umfaßt, erkennt höchstens eine Verwaltungsunion an, wie die Kirche des Konsistorialbezirks Frankfurt und die des Konsistorialbezirks Kassel mit ihren drei evangelischen Generalsuperintendenten. Das ist gewiß ein unerfreulicher Zustand, und es wäre zweifellos zu wünschen, wenn sich diese Kirchen alle auf den Boden der nassauischen Union stellten, ja, wenn es das ganze evangelische Deutschland täte. So lange das aber nicht der Fall ist, soll man den guten Namen der nassauischen Landeskirche nicht für ein Gebilde hergeben, das ihrem innersten Wesen fremd ist.

Welch eine Verwirrung diese Namensverwechslung anrichten kann, haben wir ja bei der letzten Wahl des Generalsuperintendenten gesehen. Da suchte man die gesetzlichen Bestimmungen für die Wahl des nassauischen Generalsuperintendenten, nach der er aus der Mitte der Geistlichen genommen werden sollte, mit den Erfordernissen seines Amtsbezirks durch die gewaltsamsten Auslegungen zu vereinigen, weil man durchaus einen nassauischen Generalsuperintendenten haben wollte, während sein Amt einen preußischen Generalsuperintendenten für die Kirchen des Konsistorialbezirks Wiesbaden erforderte.

Einen nassauischen Generalsuperintendenten beziehungsweise Landesbischof gibt es nicht mehr, es sei denn, daß sich die Kirchen des Konsistorialbezirks Wiesbaden auf den Boden der wahren nassauischen Landeskirche stellen. Aber gerade das will man nicht, wenn man sich auch die Einrichtungen dieser Kirche, z. B. das theologische Seminar in Herborn, gern gefallen läßt. Selbst liberale Geistliche treten heute eher für die umgeänderte Augsburger Konfession und die Konkordienformel ein als für die Durchführung der Grundsätze unserer Union. Das überläßt man lieber dem bösen Ausland, den Landeskirchen von Genf, Zürich, Basel, Koburg und anderen Religionsgesellschaften, in denen sich das religiöse Leben wahrlich nicht minder kräftig betätigt als in dem Gebilde, das man gern nassauische Landeskirche nennen möchte, das aber selbst in der wirklichen nassauischen Landeskirche noch auf die Durchführung ihrer eigensten Grundsätze warten läßt. Sch.

— **Ferienspaziergänge.** Der Arbeitsausschuß der deutschen Kinderhilfe hat 10 000 M. gestiftet, wofür an die Kinder, die an den Ferienspaziergängen teilnehmen, Brötchen verabreicht werden.

— **Zum Armenpfleger** für den 4. Bezirk wurden neu August Seibel (Porkstraße), zur Armen- und Waisenpflegerin für den 6. Bezirk neu Fräulein Magdalena Wagelhan, Lehrerin (Schiersteiner Straße) gewählt.

— **Aus dem Landesausschuß.** In der vorgestern im Landeshaus abgehaltenen Sitzung des Landesausschusses unter Vorsitz des Stadtrats Lutsch (Frankfurt), der in Verhinderung des Oberpräsidenten der Provinz Hessen-Nassau Regierungspräsident Momm (Wiesbaden) anwohnte, wurden u. a. folgende Beschlüsse gefaßt: Die Urlaubsbestimmungen für die Beamten des Bezirksverbands setzte der Landesausschuß neu fest und erledigte weitere Beamtenangelegenheiten. Der seit dem 1. Juni d. J. zum Dezernenten bei der Landesdirektion bestellte seitherige Gewerkschaftssekretär Otto Witte erhielt die Amtsbezeichnung Kommissarischer Landesrat, der Assistenzarzt Dr. Marlorsko bei der Landes-Heil- und Pflegeanstalt Eichberg wurde mit Wirkung vom 1. April d. J. als Oberarzt bei der genannten Anstalt angestellt. Folgende erledigte Wegemeisterstellen wurden übertragen, die zu Marienberg dem Wegemeister-Stellenanwärter Otto Heimann aus Jardonowko bei Bromberg, die zu Langenschwalbach dem Wegemeister-Stellenanwärter Wilhelm Meier aus Seelze im Hannöverschen. Die technische Landesobersekretärstelle beim Landesbauamt Marienberg erhielt der Wegemeister-Stellenanwärter Politz aus Halle.

— **Zu dem Protest des Haus- und Grundbesitzervereins** gegenüber den neuen Maßnahmen, wie Einführung einer Straßenreinigungsgebühr, Erhöhung der Grund- und Gebäudesteuer usw., worüber wir in der Abendausgabe vom 1. Juli berichteten, schreibt uns der erste Vorsitzende Herr Chr. Kalbbrenner, daß er lediglich über wichtige brennende Fragen im Wohnungs- und Mietwesen sowie in der Volkswirtschaft gesprochen habe, obige Gebühren und Steuern aber gar nicht erwähnte. Er habe auch keine „scharfe Kritik" geübt, sondern im Gegenteil erklärt, daß wir nur durch sachliche Kritik, unter Vermeidung jeder Schärfe und Gehässigkeit, unsere berechtigten Forderungen erfüllt sehen könnten. Insbesondere habe er ausdrücklich betont, daß die Stadt neue Einnahmen haben müsse, und daß er dem Magistrat, insbesondere Herrn Bürgermeister Travers volles Vertrauen entgegenbringe, daß dieselben die Lage der Hausbesitzer kennen und bereit seien, sie anteilgemäß auf alle tragfähigen Schultern zu legen.

— **Förderung der Gesangvereine.** Das Chorwesen, insbesondere die Männergesang-Vereine, will jetzt (so wird uns aus Berlin gemeldet) die Regierung fördern. Diesen Vereinen soll bei ihren Jubelfeiern ein künstlerisch wertvolles Gedenkblatt verliehen werden. Ferner soll der Zusammenschluß und die Zusammenarbeit der gemischten Chöre mit den Männer- und Frauenchören unterstützt werden. Die Schwierigkeiten der Teuerung und der Mangel an Staatsmitteln zur Unterstützung soll durch die Förderung durch alle amtlichen Stellen nach Kräften erfolgt werden. Dazu gehört die Hergabe von geeigneten Räumen, zu Proben und Aufführungen, Schonung der Gesangvereinskonzerte bei der Besteuerung, wo es möglich ist sogar völlige Steuerbefreiung der Veranstaltungen von volkserzieherischem und künstlerischem Wert. Die Gemeinden und Schulaufsichtsbehörden sollen dem Chorwesen die ernsteste Beachtung schenken.

— **Nach Amerika.** Zwei geschätzte Mitglieder des hiesigen Kurorchesters, der Pistonvirtuose Ewald Dietzel und der erste Klarinettist Grimm haben einen Ruf nach Amerika erhalten; sie sind von dem Municipaltheater in Rio de Janeiro verpflichtet worden. Ersterer hatte in der zweiten Hälfte des Monats Juni eine Solistentournee durch Mitteldeutschland und Westfalen unternommen und ist u. a. in Gotha, Erfurt, Halle a. d. S. und Dortmund, wie die Presse in den genannten Städten berichtet, mit größtem Erfolg aufgetreten.

— **Kirmesleben im Rheingau.** Aus Neudorf wird uns berichtet: Das diesjährige Kirchweihfest nahm einen Verlauf, der schöne Erinnerungen an die Zeit vor dem Krieg weckte und unzählige Besucher aus Wiesbaden und dem Rheingau in unseren bekannten Weinort führte. Die Kirmes wurde am Sonntag erstmals wieder nach alten Sitten und Gebräuchen durch einen Festzug in vollem Glanz (alle Festjungfrauen in Rheingauer Tracht) eröffnet und entwickelte sich bald zu einem echt-rheinischen Volksfest. Zur Nachtkirchweih am heutigen Sonntag sind wieder allerlei Arrangements getroffen, vor allem in den großen Lokalitäten „Tiefenthal" (Herrn Kronier). Am Nachmittag wird der Kirmesbaum, 12 bis 15 Meter hoch und reich mit Leckerbissen behangen, auf dem Marktplatz versteigert. Abends mit dem Glockenschlag zwölf erfolgt dann die „Beerdigung": Etliche Flaschen edlen Neudorfer Gewächses werden an einer bestimmten Stelle vergraben, um bei der Wiederkehr des Kirchweihfestes im nächsten Jahr wieder hervorgeholt zu werden. Ein alter Brauch, auf den die Rheingauer auf die Dauer nicht verzichten wollten und der wie ja das ganze Festtreiben dazu beiträgt, für ein paar Stunden den Ernst unserer Zeit zu vergessen.

Nachdruck verboten.

Gefreit ohne Liebe.

Roman von Erich Ebenstein.

I.

„Schach der Königin!" sagte der Major a. D. Forst zu seiner alten Freundin, der verwitweten Frau Gerda von Heider, bei der er mit kurzen Unterbrechungen, wie dienstliche Versetzungen es mit sich brachten, seit fast vierzig Jahren die Abende verbrachte.

Denn Forst war schon als junger Leutnant, als Frau von Heider noch „die schöne Gerda Hold" hieß, täglich nach dem stattlichen Herrenhaus „Karolinenruhe", das zur Maschinenfabrik Hold-Heider gehörte, gekommen.

Die Tochter des Hauses war seine erste und einzige Liebe und damals als Leutnant hatte er sich sogar eine Zeitlang in der Hoffnung gewiegt, ihr Herz zu gewinnen.

Aber für Gerda Hold war er immer nur „einer von vielen" gewesen. Als er dann einmal schüchtern um sie zu werben wagte, schnitt sie ihm mit ihrem reizenden kühlen Lächeln rasch das Wort ab: „Still, still, mein Lieber, reden Sie keinen Unsinn, sonst müßte ich Ihnen ja einen Korb geben und das wäre schlimm für mich! Denn wie sollte ich mich ohne meinen getreuesten Knappen behelfen? Nein, Sie müssen immer mein Freund bleiben!"

Forst empfand nicht die kalte Selbstsucht, die in ihren Worten lag. Er hörte nur: „Sie müssen immer mein Freund bleiben!" und blieb es wirklich.

Auch als sie dann ein paar Jahre später den nachmaligen Kompagnon ihres Vaters, Herrn von Heider, heiratete. Ohne Liebe. Denn eines solchen Gefühles war Gerda nur fähig für sich selbst.

Immerhin war es eine ganz glückliche Ehe geworden. Frau Gerda war eine tadellose Gattin, erhielt sich ihre Schönheit und die Liebe ihres Gatten bis an die Schwelle des Alters und wußte die Vorteile ihrer Heirat — den Adel und ein großes Vermögen — allzeit nach Gebühr zu schätzen.

Von den vier Kindern, die dieser Ehe entsprossen, blieb nur eines am Leben — der jüngste Sohn Hanns.

Auf ihn ging nach des Vaters Tod die Maschinenfabrik „Heider-Hold" über. Frau Gerda liebte ihn auf ihre Weise — etwas selbstisch und tyrannisch. Hanns glich ihr äußerlich sehr. Innerlich war er gänzlich verschieden geartet, besaß ein heißes Herz, viel Temperament und stark ausgeprägte soziale Instinkte. Kurz nach dem Tode seines Vaters schloß er eine Liebesheirat mit Alma von Werner, der Tochter eines Generals, der zwei Kinder — Alfred und Gritli — entsprossen.

Leider kostete Grittlis Geburt der jungen Mutter das Leben und obwohl seitdem fünf Jahre vergangen waren, konnte der wild und leidenschaftlich trauernde Witwer sich noch immer nicht in sein Schicksal finden.

Nur die Kinder, um die sich die Großmutter herzlich wenig kümmerte, hielten ihn in Karolinenruhe, das er sonst am liebsten verkauft hätte, weil hier alles ihn an sein verlorenes Glück erinnerte.

Durch all die Jahre hin hatte Major Forst, glücklich in seiner angeborenen Toggenburgernatur, Freud und Leid der Familie getreulich geteilt. Herr von Heider hatte ihn als treuen Freund geschätzt, Hanns, dessen Pate er war, liebte ihn aufrichtig und dankbar, denn „Onkel Forst" war seinen von der Großmutter kühl und streng behandelten Kindern oft ein wohlwollender Anwalt . . .

„Schach der Königin!" wiederholte jetzt Forst, da Frau Gerda seine Worte scheinbar überhört hatte. Aber mit einer ungeduldigen Bewegung schob sie das Schachbrett von sich.

„Ich mag heute nicht spielen! Ich muß etwas mit Ihnen besprechen, Forst, ehe Hanns aus der Fabrik heimkehrt."

„Oho! Und dazu machen Sie ein so sorgenvolles Gesicht?"

„Ja. Denken Sie sich: Heute erhielt ich einen Brief von Hertha. Sie wissen — Hertha von Kiesebrech, die das Trauerjahr nach ihres Gatten Tod bei ihrer Schwiegermutter in Thüringen verbrachte. Das Jahr ist nun um und sie fragt an, ob ich sie vorläufig als Gast in Karolinenruhe aufnehmen wolle. Sie sehne sich so her, es sei ihre zweite Heimat seit ihrer Mutter Tod usw. Ablehnen ist natürlich nicht gut möglich, da sie sonst keine Verwandten besitzt, also werde ich wohl in den sauren Apfel beißen müssen!"

„Warum sauer? Hertha war doch immer ein munteres Ding, dessen Gegenwart belebend wirken wird! Seit Frau Almas Tod ist die Stimmung auf Karolinenruhe ohnehin viel zu ernst!"

„O ja. Auffrischen! Das beabsichtigt sie ja wohl!" sagte Frau Gerda mit trockener Ironie. „Vermutlich aber noch viel mehr!"

„Ich verstehe Sie nicht, liebe Freundin. Was . . ."

„Gott, wie schwer von Begriffen ihr Männer seid! Haben Sie denn alles vergessen? Daß Hertha Hannsens erste Liebe war, daß auch er ihr nicht gleichgültig war und daß . . . sie sich jetzt dessen zu erinnern beliebt! Das ist doch sonnenklar!"

„Verzeihen Sie, Gerda, aber das scheint mir doch recht unwahrscheinlich! Hertha entschied sich damals doch freiwillig für Kiesebrech . . ."

„Weil er Rittergutsbesitzer und steinreich war. Sie war immer eine gute Rechnerin, die liebe Hertha. Jetzt, wo sie die Kiesebrechschen Millionen in der Tasche hat, erinnert sie sich ihrer Jugendliebe und wird Jagd auf Hanns machen, darüber hege ich nicht den geringsten Zweifel!"

„Und wenn . . .? Falls sie ihn wirklich liebte . . ."

„Bah, nehmen Sie doch nicht immer alles von der sentimentalen Seite! Liebe! Sie ist Witwe und will wieder einen Mann! Sie ist reich und will noch reicher werden! Endlich ist sie herrschsüchtig und will eine Stellung in der Welt, wo sie herrschen kann. Als Witwe spielt man nie eine Rolle. Das taugt für mich, die ich Ruhe und Bequemlichkeit über alles liebe, aber nicht für Hertha!"

(Fortsetzung folgt.)

— Preußisches Hochbauamt. Die Diensträume des Preußischen Hochbauamts für den Stadt- und Landkreis Wiesbaden und den Untertaunuskreis sind von Hellmundstraße 11 nach Friedrichstraße 32 verlegt worden.

— Freie Schulstellen sind in Niederscheld, Kreis St. Goarshausen, St.-Margarethä, Kr. Untertaunus, Simmersbach, Kr. Biedenkopf, Becheln, Kr. Unterlahn, alle evangelische Stellen, ferner in Erbach, Kr. Limburg, Wetzlar, Kr. Unterlahn, Hattenfels, Kr. Unterwesterwald, Schloßborn, pr. Kr. Königstein, Kuppach, Kr. Westerburg, letztere katholisch. Anmeldetermin überall 1. Oktober 1921.

Vorberichte über Kunst, Vorträge und Verwandtes.

* Kurhaus. Am Sonntagvormittag 11½ Uhr findet bei geeigneter Witterung im Kurgarten wieder Promenadekonzert statt. Für Abonnenten ist der Eintritt frei. — Das Nachmittags- und Abendkonzert wird Herr Kapellmeister L. Kuckro vom hiesigen Residenz-Theater-Orchester dirigieren. Das Abendkonzert ist als Deutscher Opernabend gedacht und beginnt um 8 Uhr.

* Der Klaviervirtuose Alfred Cortot gibt am Sonntag, den 3. Juli, 8 Uhr abends, einen einmaligen Vortragsabend im kleinen Kurhaussaale. Seine auch in Deutschland nicht unbekannte Vortragskunst ist der Ausführung eines ausgewählten modernen französische Musikstücke umfassenden Programms gewidmet. U. a. wird der Künstler 10 Vorspiele von Claude Debussy zu Gehör bringen.

Aus dem Vereinsleben.

* Männergesangverein Cäcilia — Badener Verein. Die Rheintour nach Rüdesheim über Bingen, Bingerbrück, Schweizerhaus, Schloß Rheinstein, Assmannshausen, Niederwald findet am Sonntag, den 3. Juli, statt. Abmarsch 7 Uhr vom Rondell, Abfahrt per Schiff von Biebrich 8 Uhr 30 Min. Bei ungünstiger Witterung findet die Veranstaltung 8 Tage später statt.

* „Deutsch-Demokratischer Jugendbund". Sonntag, den 3. Juli, veranstaltet der Jugendbund einen Tagesausflug nach Rheinhessen in die Gegend von Oppenheim-Nierstein, um dort mit den Jugendgruppen aus dem Rheingau, Biebrich, Rheinhessen zusammenzutreffen. Abfahrt morgens 6.43 Uhr ab Wiesbaden Hauptbahnhof, Richtung Mainz. Mundvorräte sind mitzunehmen.

* Die Jugendgruppe der Deutschnationalen Volkspartei unternimmt am Dienstag, den 5. Juli, eine kleine Abendwanderung von ½8 Uhr bis spätestens 10 Uhr. Treffpunkt ½8 Uhr Lahnstraße. Die Mitglieder werden um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.

* „Christl. Verein junger Männer". Sonntag, den 3. Juli, abends 8½ Uhr, Mitgliederversammlung. Bericht von Herrn Glaser-Mainz über die Nationalkonferenz in Kassel.

Aus Provinz und Nachbarschaft.

Aus der Frankfurter Stadtverordnetensitzung.

fpd. Frankfurt a. M., 1. Juli. Die Stadtverordneten-Versammlung bewilligte mit großer Mehrheit den geforderten Zuschuß von 750 000 M. für die Universität und genehmigte daneben die schon seit Jahren übliche regelmäßige Unterstützung von 75 000 M. Ein Antrag auf Herstellung der Fahrscheine, die bisher von einer Berliner Firma geliefert wurden, durch eine Frankfurter Buchdruckerei, wurde abgelehnt. Dagegen stimmte man der Erhöhung der Schulgelder auf 500 M. jährlich für die Besucher höherer Schulen mit der Maßgabe zu, daß das zweite Kind einer Familie entsprechend niedrigere Schulgelder bezahlen soll. Außerdem soll auf die wirtschaftlichen Verhältnisse der Eltern Rücksicht genommen werden. Nach Mitteilungen des Magistrats ist eine Vorlage in Vorbereitung, die die Einführung eines gestaffelten Schulgeldes vom 1. April 1922 ab vorsieht. Ein sozialistischer Antrag auf sofortige Verbesserung der Bezüge und Arbeitsbedingungen der städtischen Hilfsangestellten wurde mit 28 gegen 26 Stimmen angenommen. Auch ein weiterer sozialistischer Antrag auf Beseitigung der Einkommensgrenze zur Erlangung von Straßenbahnwochenkarten fand Annahme. Die Gewährung der vollen Teuerungszulagen wurde den Beamten-Anwärtern zugestanden. — Das Haus trat mit Beendigung dieser Sitzung in eine mehrwöchentliche Sommerpause ein.

Ein Zechpreller.

fpd. Bad Nauheim, 1. Juli. Als Konsul der ukrainischen Gesandtschaft in Berlin führte sich in einem hiesigen Hotel ein unbekannter Schwindler ein. Der Herr Konsul bekam selbstverständlich Kredit und ließ es sich sechs Tage hindurch in der schönen Bäderstadt wohl sein. Als sich seine Hotelschuld auf etwa 4300 M. angehäuft hatte, verschwand er auf Nimmerwiedersehen in der Richtung nach Köln. Zugleich aber nahm er mehrere Schmuckstücke eines jungen Mädchens aus Frankfurt a. M. mit, mit dem er sich in betrügerischer Absicht verlobt hatte. Der Schwindler führt einen Paß bei sich, der auf den Namen: Offizier Leo Dobritschmann, geb. 14. 12. 1888 in Odessa, lautet.

Großfeuer.

fpd. Büdingen (Oberhessen), 1. Juli. Durch eine große Feuersbrunst wurden in dem Dorfe Schwickartshausen vier Bauerngehöfte bis auf die Grundmauern eingeäschert. Dem Brande fielen neben zahlreichem Hausgerät auch viele Schweine, Ziegen und anderes Kleinvieh zum Opfer. Der größte Teil der abgebrannten Dorfbewohner war nicht versichert.

Schwerer Schiffsunfall.

fpd. Koblenz, 1. Juli. Der Radschleppdampfer „Harpen", der fünf schwer beladene Kähne im Anhang hatte, geriet in der Schiffsbrückenöffnung auf mehrere Felsblöcke, die sich bereits wieder in der Fahrstraße angesammelt hatten. Während der Dampfer noch weiter fahren konnte, begann das eine mit 8000 Zentnern Kohlen beladene Schiff mit einer solchen Schnelligkeit zu sinken, daß die Schiffsleute nur das nackte Leben retten konnten.

Sport.

* Sportverein Wiesbaden, E. V. Aus Anlaß der errungenen Gaumeisterschaft ladet die 1.-H.-Mannschaft am Sonntag, den 3. Juli, die Vereinsmitglieder und Gönner zu einem Spaziergang nach Rambach, Restaurant Steinle, ein. Abmarsch 4 Uhr Ecke Wilhelm- und Sonnenberger Straße.

Gerichtssaal.

= Bestechung im Eisenbahnbetrieb. Das Schöffengericht 1 in Darmstadt verhandelte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungsunwesen, Sitz Berlin, gegen den Ingenieur Ernst Iz in Frankfurt a. M. und gegen den Hilfsangestellten Karl Leicher beim Eisenbahnwerkstättenamt 1 in Darmstadt. Iz handelte mit Eisenbahnmaterial, Leicher schrieb die Bestellzettel des Amtes aus. Es wurde zunächst gezecht, an einem Abend für 600 M. Dann schenkte Iz dem Leicher 1000 M. Im September v. J. erschlich Leicher die Unterschriften auf einem Bestellzettel und erteilte dem Iz daraufhin einen Auftrag über 240 000 M. Die Vorgesetzten wollen nur einen Auftrag über 24 000 M. unterzeichnet haben, was aber nicht sicher festzustellen war. Das Gericht verurteilte beide Angeklagten zu je drei Monaten Gefängnis und ferner zu je 5000 M. Geldstrafe.

= Ein Bestechungsversuch mit 700 000 M. im Holzhandel. Die Strafkammer in Bochum verhandelte auf Antrag des Vereins gegen das Bestechungsunwesen, Sitz Berlin, gegen den Bahnwirt Heinrich Schmidt in Westenfeld. Die Holzhandlung Gebr. Stümpelmann u. Kupitz in Stadtlohn hatte mit dem Angeklagten vereinbart, daß er sich bei Bergwerksaufträgen bemühen sollte, und zwar sollte der Angeklagte Grubenhölzer mit 10 Proz. unter Börsenpreis anbieten. Eine Gewerkschaft lehnte das Angebot wegen der Unterschreitung des Börsenpreises als verdächtig ab. Der Angeklagte erneuerte das Angebot bei dem Direktor der Gewerkschaft persönlich und bot ihm schriftlich 200 000 M. zur freien Verfügung an, falls ein Lieferungsvertrag getätigt werde. Der Angabe des Angeklagten, der Betrag sei als „Kaution" gegen Vertragsverletzungen gedacht, schenkte das Gericht keinen Glauben, sondern verurteilte ihn wegen Bestechung zu 5000 M. Geldstrafe.

dy. Sittlichkeitsverbrechen. Das französische Kriegsgericht in Mainz verurteilte einen Soldaten, der in St. Goarshausen ein 13jähriges Mädchen zum Geschlechtsverkehr verleitet hatte, wegen Verbrechens gegen die Sittlichkeit, begangen an einer Minderjährigen, zu einem Jahr Gefängnis.

pd. Zweimal zum Tode verurteilt. Ein russischer Kaufmann wurde vom Erfurter Schwurgericht zweimal zum Tode und zu einem Jahre Zuchthaus verurteilt. Er hatte Anfang März d. J. die Eheleute Barth bei einem Einbruch getötet.

Js. Ein Weinpanscher. Die Strafkammer zu Mainz verurteilte den Landwirt Peter Keiper aus dem rheinhessischen Orte Weinolsheim wegen Weinfälschung zu 1000 M. Geldstrafe und ordnete die Einziehung der in Frage kommenden 7 Stück 1919er Weine an. Rechnet man für das Stück einen Wert von 20 000 M., so ergibt sich eine Summe von 140 000 M.

Handelsteil.

Schadenersatzleistung und Valutastand.

Auf der Generalversammlung der Deutschen Bank nahm Direktor Manliewitz das Wort zu folgender bedeutsamen Erklärung:

Wir halten uns für verpflichtet, mitzuteilen, daß wir genötigt waren, 800 Millionen Goldmark per 31. August 1921 in deutschen Schatzwechseln und Dollarnoten zusammen mit den anderen Depositenbanken zu importieren. Da seitens der Regierung ein Abkommen mit den Alliierten abgeschlossen und seitens des Reiches bewilligt war, konnten wir aus vaterländischen Gründen nicht ablehnen. Selbstverständlich haben wir uns eine wirksame Entlastung der Reichsbank und des Reichsfinanzministeriums gesichert. Es ist sehr bedauerlich, daß die Regierung von vier Banken verlangt, daß sie ihrerseits Schatzwechsel indossieren. Meiner Erinnerung nach ist das das erstemal, daß zur Erfüllung von Friedensvertragsforderungen bestimmte Kreise von Kapitalgruppen herangezogen werden, um ihrerseits das Verhältnis zu der eigenen Regierung gegenüber zu sichern. Inzwischen ist eine erhebliche Steigerung des Auslandswechselkurses in Berlin eingetreten resp. ein allgemeiner Rückgang der Reichsmark im Auslande, was dem Reichsfinanzministerium die Deckung der Verpflichtungen aufs äußerste verteuert, weil sie in der Gegenwart in der Hauptsache nur durch Zahlung von Reichsbanknoten und damit durch eine Erhöhung des Notenumlaufes gedeckt wird. Leider ist der Export stark zurückgegangen, was auch auf die Sanktionen zurückzuführen ist. Wir können nur hoffen, daß der Industrie eine verstärkte Ausfuhrmöglichkeit gegeben wird, um in anderer Weise als durch den Ankauf von Reichsmark die Deckung der in Kürze fällig werdenden Verpflichtungen der Reichsregierung zu ermöglichen, damit auch die Lasten von der deutschen Valuta getragen werden können. Im übrigen las ich heute morgen in der Zeitung, daß wir außer den 800 Millionen Goldmark per 31. August für die nächste Zeit nur noch 300 Millionen in Goldvaluta zu zahlen haben und daß die weiteren Forderungen in Sachwerten geleistet werden können. Wenn wir, wie von gewisser Seite in England gefordert wird, dem Auslande nur Rohstoffe liefern sollen, so würden bald viele Fabriken und Hütten stillstehen. Deutschland muß die Arbeitsmöglichkeit zur Deckung seiner Verbindlichkeiten erhalten bleiben. Außerdem sollte auch eine starke Verminderung des Exportes von Luxusartikeln eintreten.

Banken und Geldmarkt.

= Die Deutsche Bank veröffentlicht im Anzeigenteil ihre Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr, worauf auch an dieser Stelle hingewiesen sei.

Industrie und Handel.

= Neuregelung der Ein- und Ausfuhr in Ungarn. Nachdem bisher durch die Einzelverordnungen Erleichterungen bei der Warenein- und -ausfuhr durch die zuständigen amtlichen Stellen in Ungarn angeordnet wurden, ist jetzt, wie die Ungarische Abteilung des Deutsch-Österreichischen-Ungarischen Wirtschaftsverbandes in Berlin mitteilt, eine grundlegende Neuordnung der gesamten Ein- und Ausfuhr durch eine Verordnung der ungarischen Regierung festgesetzt worden. Berechtigt zur Erteilung der Ein- und Ausfuhrgenehmigungen ist mit Ausnahme von Agrarprodukten das Finanzministerium, für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse das Ackerbauministerium. Im Reiseverkehr sind wesentliche Einschränkungen vorgenommen worden. So sind lediglich 10 Zigarren, 25 Zigaretten oder 25 Gramm Tabak zugelassen. Waren, die den Ein- und Ausfuhrbestimmungen unterliegen, werden aber künftighin nicht mehr an der Grenze zurückgewiesen, sofern eine Bewilligung nicht vorgelegt werden kann, sondern der Empfänger wird verpflichtet, binnen 14 Tagen die Ein- und Ausfuhrbewilligung nachzuholen. Es sind neue Listen für die Ein- und Ausfuhr aufgestellt worden. Die Durchfuhr ist mit Ausnahme der Monopolgegenstände und Kriegsgeräte frei. Interessenten erfahren Näheres bei der Ungarischen Abteilung des Deutsch - Österreichisch - Ungarischen Wirtschaftsverbandes, Berlin W. 35, Am Karlsbad 16.

fnd. Die Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer u. Co. in Frankfurt a. M. erhöhte durch Beschluß der Generalversammlung ihr Aktienkapital von 40 Mill. M. auf 60 Mill. M.

* A. Riebeck'sche Montanwerke in Halle a. S. Der Aufsichtsrat hat beschlossen, eine Dividende von 15 Proz. (i. V. 12 Proz.) auf die Stammaktien vorzuschlagen.

Tagblatt-Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Für die Blindenschule: von Staßen u. Ebersberg 50 M.; für die Grenzspende: von Wilhelm Vogel, Parkstraße 16, 100 M.; für die Deutsche Kinderhilfe: von G. Z. 5 M.; für warmes Frühstück für arme Kinder: von Gärtner E. 1.50 M.; für den Krippenverein: von Ungenannt 50 M.; für die Kinderhorte: von Hermann Hoffmann 10 M.; für Sommerpflege armer Kinder: von Peter Kindsheim, 2 bis 6 Uhr früh, 30 M. Der Verlag.

Wettervoraussage für Sonntag, 3. Juli 1921
von der Meteorolog. Abteilung des Physikal. Vereins zu Frankfurt a. M.
Wolkig, meist trocken, kühl, Nordwind.

Raoul von Koczalski
erteilt in den Sommermonaten **Klavier-Unterricht.**
Schriftliche Anfragen: **Hotel Wiesbadener Hof.**

Wer an Hühneraugen leidet
hüte sich mit dem Messer zu schneiden. Völlig gefahrlos, dabei erstaunlich schnell wirkend ist das in allen Drogerien und Apotheken erhältliche Hühneraugen-Lebewohl, während Hornhaut auf der Sohle durch Lebewohl-Ballen-Scheiben verblüffend schnell entfernt wird. Die Mittel verrutschen nicht und bleiben nicht am Strumpfe kleben. Preis 2 und 3 Mk. Drogerien: B. Backe, Taunusstr. 5, A. Brofinsky, Bahnhofstr. 12, Drog. Minor, Schwalbacher Str., W. Gräfe Nfl., Weberg. 39, H. Krah, Wellritzstr. 27, J. Lindner, Friedrichstr. 16.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 20 Seiten.

Hauptschriftleiter: H. Hetsich.

Verantwortlich für den politischen Teil: H. Günther; für den Unterhaltungsteil: i. V.: H. Günther; für den lokalen und provinziellen Teil sowie Gerichtssaal und Handel: W. Eg; für die Anzeigen und Reklamen: H. Dornauf, sämtlich in Wiesbaden.

Druck u. Verlag der L. Schellenberg'schen Hofbuchdruckerei in Wiesbaden.

Sprechstunde der Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Aus Kunst und Leben.

= Staatstheater. Die im Rahmen der „Französischen Ausstellung" vorgesehenen künstlerischen Veranstaltungen brachten am Donnerstag auch die Aufführung einer französischen Oper mit dem Solopersonal der Pariser Opéra-Comique unter Leitung des Kapellmeisters Catherine. Es war die Oper „Werther" von J. Massenet. Sie ist ihrer Zeit auch hier in Wiesbaden bekannt geworden und zuletzt noch in 1896 durch Josef Schlar einer achtsamen Neueinstudierung unterzogen worden. Die Kammersänger Buff-Gießen und Julius Müller gaben den „Werther" und „Albert": von beiden, einst so lebensfrohen Künstlern heißt es längst „Still ruht der Sänger". . . Nella Brodmann gab die „Lotte": es war eine ihrer anmutigsten Darbietungen; diese Künstlerin steht noch gegenwärtig in Wiesbaden als geschätzte Gangesmeisterin in vorderster Reihe. Die Oper selbst erscheint in ihrer Phrasenhaftigkeit, ihren von Meyerbeer und Ambroise Thomas entlehnten Effekten heut schon so ziemlich als „vieux jeu". Die dramatische Empfindungswelt Massenets mit ihrem aufgebauschten Pathos bleibt ohne Wärme und Innerlichkeit. Doch bietet die Musik für die Sänger manche brillanten Einzelmomente und sie wird auch den theatralischen Situationen bis zu einer gewissen Stimmungshöhe gerecht. Sehr zu berühmen ist die Behandlung des Orchesters; die farbenreiche und fesselnde Instrumentation drängt sich doch nirgends unwillkommen vor; der Gesang kann sich fast durchgehends frei entfalten. Die Textbearbeitung der Goetheschen Vorlage, welcher die Hauptgestalten und äußerlichen Züge der Handlung entnommen sind, zeigt die den Franzosen eigene gewandte „Mache". Immerhin mutet der erste Teil der Oper reichlich öde an. Erst der 3. und 4. Akt treten dramatisch und auch musikalisch etwas bedeutsamer hervor: dort gilt es den Abschied der beiden Liebenden, der von starker theatralischer Bewegtheit ist; spannend auch hernach der Moment, da „Lotte" von dem eifersüchtigen Gatten „Albert" gezwungen wird, dem Boten „Werthers" die gewünschten Pistolen selbst auszuliefern; und das letzte Bild: in seinem Zimmer liegt der Selbstmörder „Werther" im Todeskampf, „Lotte" stürzt an dem Sterbenden nieder; dazu hinter der Szene Weihnachtsglocken und Sturmeswehen, fröhliches Gläserklingen, Lärm und Lachen der bescherten Kinder — eine nette Bescherung: Lottes Liebestod . . . Die Mitglieder der Opéra-Comique widmeten sich ihrer Aufgabe mit aller Lebhaftigkeit. Den „Monsieur Werther" (mit dem Akzent auf der letzten Silbe) gab Herr Friant. Natürliche Frische und künstlerische Bildung des Organs machten die Gesangsleistung sehr annehmbar; der männliche Timbre seines Tenors schützte die vielen lamentablen Stellen der Partie vor weichlicher Zerflossenheit. Hervorstechende Momente: die sehnsuchtvolle Kavatine im 2. Akt; der schwungvoll genommene „Gesang Ossians"; und der Abschied von „Lotte" — ein Vortrag voll höchster Erregung: febricoso — fiebrisch — schreibt auch der Komponist für den Ausdruck vor! Frl. Calvet vermochte zwar in ihrer reifen Erscheinung nicht dem Bilde zu entsprechen das uns von der zart-empfindsamen „Lotte" vorschwebt; doch ihre kluge musikalische Auffassung bleibt anzuerkennen. Namentlich in der Szene des 3. Akts, wo „Lotte" in Erinnerungen schwelgend, die drei so verschiedenartigen Briefe „Werthers" durchliest, hatte die Sängerin Gelegenheit, ihre Vortragskunst zu erweisen. Herr Vanguera im Besitz eines sympathischen Tenorbaritons, wußte sich mit der undankbaren Partie des „Albert" sehr geschickt abzufinden. Unter den verschiedenen kleineren Rollen trat besonders Lottes jüngere Schwester „Sofie" markanter hervor: Frl. Toiffier sang diese Soubrettenpartie mit netter jugendlicher Stimme und heiterer Grazie recht zu Dank. Kapellmeister Catherine leitete das Ensemble — das Staatsorchester war an diesem Abend durch anderweite Kunstkräfte ersetzt — umsichtig, fest und temperamentvoll. Das ausverkaufte Haus, wohl durchgehends Fremdenpublikum, spendete den Hauptdarstellern sehr lebhaften Beifall. O. D.

* Vom Frankfurter Künstlertheater. Aus Frankfurt a. M. wird uns geschrieben: Während der Ferien des Frankfurter Schauspielhauses gastiert an dieser Stätte das Frankfurter Künstlertheater für Rhein und Main. Es ist eine in Frankfurt domizilierende Wanderbühne, wie schon der Name sagt, und ihr Gebiet sind die mittleren Ortschaften des Rhein- und Maingaues. Unter Leitung von Dr. Adam Kuckhoff (der selbst als Dramatiker vor einigen Jahren am Frankfurter Neuen Theater zu Wort kam) und Robert George wird bemerkenswert gut Theater gespielt und ein Programm geboten, das mancher Großstadtbühne als Muster dienen könnte. Entsprechend der Eigenart solcher Theater wird nur eine begrenzte Zahl Stücke einstudiert und eine Zeitlang gespielt. Auf die Einfachheit und praktikable Form der Dekorationen muß Wert gelegt werden. In den Malern Karl v. Appen und Heinrich Heckroth hat das Wandertheater zwei Künstler, die mit Geschmack und Phantasie den Anforderungen des besonderen Zwecks Rechnung tragen. Während des Gastspiels in Frankfurt a. M. bot das Theater neben wohlgelungenen Aufführungen „deutscher Schwänke aus drei Jahrhunderten" (Hans Sachsens „Fahrende Schüler im Paradies", Körners „Nachtwächter" und Ludwig Thomas „Brautschau") auch zwei Neuheiten: das Drama „Freiheit" von Herbert Kranz und (als Sondervorstellung des Bühnenvolksbundes) „Der Wächter unter dem Galgen" von Leo Weismantel. Des jungen Kranz' „Drama aus der Zeit", das vor anderthalb Jahren in Köln uraufgeführt ward, versucht in knappem Dialog und straffer Szenenführung die tragende Idee des Stückes zu gestalten. Die Idee der inneren, geistigen Freiheit, nicht der äußeren Ungebundenheit. Am Beispiel von sieben Meuterern und einer Frau, die aus dem Zuchthaus zur Richtstatt geführt werden sollen, zeigt der Dichter die kleinen und großen Menschlichkeiten angesichts des nahen Todes. Verkünderin des hohen Ethos ist der Schweigsame, der Anarchist, der die Genossen geistig bezwingt und ihnen als Führer in die Nacht voranschreitet. Ehrliche Überzeugung und dichterische Potenz sprechen aus dem Werk; ob es aber mehr als ein Versprechen auf die Zukunft bleibt? Als künstlerische Gesamterscheinung interessierte weit stärker Weismantels „Tragödie eines Volkes". Der Würzburger Dichter wollte nach seinem eigenen Bekenntnis ein symbolisches Stück mit diesem „Wächter unter dem Galgen" schaffen. In drei Gestalten symbolisiert sich ihm das Schicksal unseres Volkes dem Kanzler, seiner Gattin Clarissa, dem Wächter. Der Kanzler: die Macht des alten Reichs, das stolz und stark dastand, bis es zu zweifeln begann und das Schwert wegwarf. Clarissa: das ewig Lebende im Menschen, die Hoffnung, die dem Zweifler das Schwert nachträgt. Der Wächter: der kommende Retter, der allen Versuchungen widersteht und das Schwert aufnimmt. Am Galgen hängt Dämonophorus, der Teufel, der alles Unheil über die Menschheit bringt und den Zweifel ins Herz des Kanzlers warf, so daß dieser an sich irre ward, den Glauben verlor und entfloh. In der Heimat, auf dem Sterbebett belädt er Clarissa mit dem Auftrag, sein Werk zu vollenden, das Reich zu zerstören: „eigennützig und einsam" zu sein. Doch Clarissa erkennt den Irrwahn und stirbt vom Wächter getötet. Und es überkommt von ihr die Weisung, zu büßen und zu harren und das Amt weiterzugeben, bis einst der Christ selber auf weißem Roß mit Pfeil und Bogen erscheint und das Schwert in das Kreuz eingeht. Weismantel hat in seine Dichtung eine solche Fülle von Bildern und Symbolen gepreßt, daß der klaren Entwicklung dadurch nur geschadet statt genützt wird. Als Bühnenwerk versagt die Arbeit: es ist mehr ein dramatisch-episches Gedicht mit vielen dichterisch gesehenen, lyrisch erfühlten Szenen als ein voll dramatischer Innenspannung pulsierendes Theaterstück. Die Aufnahme durch das Publikum des Bühnenvolksbundes (der die Pflege der christlichen Kunstrichtung betont) war kühl. Die Aufführung war stimmungsreich, sorgfältig durchgearbeitet und ließ einzelne Darsteller, so den begabten Willi Umminger (Kanzler), die Clarissa von Gertrud Bergmann, den Wächter des Hans Otto nach Gebühr hervortreten. A. B.

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für **Wäsche-Ausstattungen**

Saison-Ausverkauf

B.K.Co

Ausschließlich Qualitätsware zu außergewöhnlich billigen Preisen

Zeitiger Besuch empfiehlt sich, solange Vorrat und reichste Auswahl vorhanden ist.

Herrenwäsche

Oberhemden, farb., m. Kragen u. Klappmanschetten, Perkal in vielen Dessins 68.50 **59.50**
Unifarbige Hemden mit Kragen, in lila, blau und grün **78.50**
Oberhemden, farb., m. Krag., Klappmansch., Brustfutter, Ia Perkal, aparte Dessins in eleg. Ausf., 95.0 **85.00**
Oberhemden, farbig, Ia Zephir, mit Kragen 150.00, 125.00 **95.00**
Taghemden, mit 2 Seitenfalten, Ia Hemdentuch 68.50 **54.50**
Pikeefaltenhemd, gute Qualität . **78.50**
Oberhemden, weiß, mit eleganten Ripseinsätzen 125.00 **98.00**
Nachthemden, Ia Hemdentuch mit eleganten Besätzen, in aparten Fassons 125.00, 85.00 **59.50**
Sporthemd mit Schillerkrag., weiß, farbig, vorzügl. Qualität . . 125.00 **85.00**
Sporthemden, m. abknöpfb. weich. Sportkragen, Ia farbig Oxford . . **95.00**
Trikothemden mit Einsatz gute Qualität **36.50**
Trikothemden, Ia Mako, m. eleg. Pikee-Einsätzen 89.00 **59.00**
Trikothemden, Mako, vorzügliche Qualität **69.00**
Netzjacken 39.50 **18.75**
Farbige Unterwäsche, Garnitur: Hose und Jacke **95.00**
Poröse Unterwäsche, Ia Mako, Garnitur: Hose und Jacke, elegante Ausführung **98.50**
Schlafanzüge in hervorrag. Ausw. u. apart. Fassons . 225.00, 125.00 **125.00**

Kragen, Sportkragen, Manschetten, Serviteurs, Krawatten, Hosenträger, Socken, Sockenhalter, Sportgürtel in groß. Auswahl **besonders preiswert.**

Damenwäsche

Taghemden mit Feston **22.00**
Taghemden und Beinkleider, Ia Hemdentuch, solide Qualität, m. Hohlsaum und Stickerei **39.00**
Nachthemden, Ia Hemdentuch, sol. Qual., mit Hohlsaum u. Stick., 78.50 **65.00**
Unterröcke mit Stickerei **69.00**
Untertaillen mit Stickerei . . 34.50 **24.50**
Taillenröcke, mit Spitzen und Stickerei 95.00 **89.00**
Hemdhosen, gewebt, gute Qualität **37.50**
Elegante Batist-Taghemden und Beinkleider, m. Valenc.-Spitze, 95.00 **85.00**
Elegante Nachthemden, Ia Batist mit Valenc.-Spitze **139.00**
Elegante Unterröcke, mit Stickerei 110.00 **89.00**
Elegante Kombinationen, mit Spitzen und Einsatz, 125.00, 110.00 **95.00**
Schlupfhosen, in allen Farben, Ia Qualität **24.75**

Seidene Damen-Wäsche

Garnituren und Kombination, in eleganter Ausführung und hervorragender Auswahl.

Schlafanzüge, in aparten Fass., 375.00, 275.00 **175.00**
Damen-Strümpfe, schwarz . . 16.50 **8.50**
Damenflorstrümpfe **29.50**
Seidenflorstrümpfe, in allen Farben **45.00**

Hausschürzen

in großer Auswahl und allen Fassons

Serie	III	II	I
	37.50	29.50	22.00

Elegante Maßanfertigung in eignen Ateliers.

Tischwäsche

Servietten, 60/60 cm gute Qualitäten 15.75 **12.75**
Tischtücher f. 6 Personen, in vielen Dessins **58.00**
Jacqu.-Tischtücher f. 6 Personen Halbleinen, vortreffliche Qualitäten **85.00**
Reinl. Tischtücher f. 4-6 Personen gute Qualitäten 95.00 **75.00**
Tee- u. Kaffeedecken m. Hohlsaum f. 4-6 Pers., weiß m. bunt. Kante 98.50 **78.50**
Teegedecke m. 6 Servietten, weiß mit bunter Kante 148.00 **129.00**
Kaffeedecken, bunt gewebt u. bedruckt, in hervor. Ausw., 98.00, 79.00 **69.00**
Elegante Künstlerdecken, in prachtvollen Mustern . . . 150.00 **130.00**
Tischzeug, buntgewebt, 125 cm, für Gartentischdecken 69.00 **59.50**
Eleg. reinl. Damast-Tafeltücher mit Servietten, für 6, 8, 10 und 12 Personen, in vorzüglicher Qualität, aparten Dessins und hervorragender Auswahl.

Bettwäsche

Kissenbezüge, glatt, gute Qualität **19.75**
Kissenbezüge, gebogt 29.50 **24.50**
Bettuch aus Kretonne, gute solide Qualität 89.00 **78.00**
Plumeaubezüge, Ia Damast . **125.00**
Kissenbezüge, mit Faltchen, solide Qualität **32.50**
Oberbettücher, m. Faltchen, solide Qualität **127.00**
Kissenbezüge, mit Hohlsaum, solide Qualität **38.50**
Oberbettücher, mit Hohlsaum, solide Qualität **140.00**
Wolldecken **39.00**
Jacq.-Decken, 140/190 . . . . . **125.00**
Steppdecken in vielen Farben 325.50 **275.00**
Daunendecken in vielen Farben. Ia Daunenfüllung 1250.00. **950.00**

Handtücher

Küchenhandtuch, grau **7.50**
Drellhandtuch, weiß 13.25 **12.75**
Halbleinen Drellhandtücher . . **14.25**
Gerstenkorn-Handtücher, 40/100 weiß mit roter Kante **14.75**
Reinl. Gerstenkorn-Handtücher 60/120 cm, besonders gute Qualität **29.75**
Reinleinene Drell-Handtücher, 80/110 cm, kräftige Qualität . . . **24.50**
Damasthandtücher, 50/110 . . . **23.75**
Rot □ Wischtücher . . . 8.75, 7.50 **5.75**
Halbl.-Wischtücher, Ia Qualität, weiß mit roter Kante **12.75**
Reinl. Wischtücher, vortreffliche Qualität **13.75**
Gläsertücher, Ia Qualität, 60/85 cm **15.00**
Frottierhandtücher, schwere Qual. **19.50**

Die eigne Wäschefabrikation bietet Garantie für beste Verarbeitung und die Verwendung nur bewährt guter Qualitäten vorzüglich in Wäsche und Haltbarkeit.

Ein Posten elegante Handarbeits-Wäsche in hervorragender Auswahl, besonders preiswert
Einzelne elegante Damenwäsche, handgestickt und handgenäht — Babywäsche — Bettwäsche; Oberbettücher und Kissen — Bettdecken — Spitzen- und Wickel-à jour-Decken — Taschentücher — Elegante Stores

Günstigste Kaufgelegenheit für Braut-Ausstattungen, Hotel- und Pensions-Wäsche.

Bei Großeinkäufen und kompletten Braut-Ausstattungen während des Ausverkaufs besondere Vorzugspreise.

Anfertigung **kompletter Brautausstattungen** in eigenen Ateliers, unter fachmännischer Leitung.
Bewährt gute Qualitäten. Tadellose Ausführung. Alle Preislagen.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma Nassauische Leinen-Industrie J. M. Baum 601

Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße **Telephon Nr. 854** **Ecke Kirchgasse u. Friedrichstraße**

Größtes Unternehmen Mitteldeutschlands für **Wäsche-Ausstattungen**

Saison-Ausverkauf

B.K.Co

Ausschließlich Qualitätsware zu außergewöhnlich billigen Preisen

Wir bitten um Besichtigung unsrer Schaufenster in der Kirchgasse und Friedrichstraße.

Spezial-Angebot

2000 Meter 80 cm **Reinleinen** vortreffliche, kräftige Qualität 17.50
3000 Meter 160 cm **Halbleinen** schw. Qualität, für Bettwäsche 39.00 32.50
3000 Meter 160 cm **Cretonne** Elsäss. Ware, ganz besond. gute Qualität 48.00
2000 Meter 46 cm **Küchenhandtuch** gute Qual. . 6.90
3000 Meter **Haustuch** doppeltbreit . . 29.50 24.50
2500 Meter **Wäschebatist** 80 cm, eleg. Ware 21.50 18.75
2000 Stück **Zimmerhandtücher** 50 110 cm Ia Gerstenkorn, gesäumt und ge ändert 16.75
2000 Stück **Wischtücher** 56/56 cm, gute Qualität, gesäumt und geb. 7.50
3000 Stück **Servietten** 60/60 cm, Ia Halbleinen Jacquard 18.75
3000 Stück **Bettücher** 160/240 cm, Ia Halbleinen kräftige Qualität . . 98.00

Stückware

Hemdentuche 80 cm, gute Qual. 8.75 7.75
Hemdentuche 80 cm, vorzügliche Qualitäten 14.75 12.90
Cretonne 160 cm, Ia Qualität, für Bettwäsche 39.50 29.50
Bettdamast gestreift, 130 cm, gute Qualitäten 29.50
Bettdamast gemust., 130 u. 160 cm schöne Muster 49.50 37.50
Reinleinen und Leinenbatist, nur bewährt gute Qualitäten in allen Breiten, bis 250 cm breit
Bettbarchent 80 u. 130 cm, Ia Qual. 39.50 26.50
Perkal 80 cm, für Hemden u. Blusen 14.75 10.75
Zephir und Oxford in vielen Dessins 29.50 19.75
Ripspikee weiß, 80 cm, gute Qual. 22.50
Siamosen 120 cm, für Schürzen und Kleider 24.75
Flanelle 80 cm, gute Qualität, in vielen Dessins 19.75 12.75
Waschstoffe gemustert, in vielen Mustern 9.75
Musseline f. Morgenröcke, Kleider und Blusen 15.75
Volle 115 cm, weiß u. farbig, nur gute Qualitäten 29.50 24.50
Dirndlstoffe in großer Auswahl 16.75 12.75
Seidencrepon 100 cm, für Morgenröcke und -Kleider 49.50
Frotté 120 cm, weiß, Ia Qualität . 42.50
Rot □ Küchenhandtuch gute kräftige Qualität 10.75
Drellhandtuch gestreift . . 11.00 10.75
Weiß. Gerstenkornhandtuch 50 cm, gute Qualität 9.75
Drellhandtuch weiß, 50 cm, Ia Reinleinen 18.50
Spagnoletts reine Wolle 32.50
Serge und Zanella 140 cm breit 27.50

Gardinen

Spannstoffe, 130 cm, 27.50 22.50 19.75
Gardinenstoffe, 65 cm, 14.75 12.75 10.75
Etamine, 130, 150 u. 200 cm breit 45.00 32.50 21.75
Gardinenstoffe, 100 u. 130 cm br. 42.50 36.00 24.75
Volantstoffe 15.50 13.50
Gardinentüll, 150 cm breit . . . 29.75
Stores in großer Auswahl 145.00 110.00 89.00
Brise-Bises . . . . . Paar 20.00
Bettdecken in allen Ausführungen 120.00 98.00
Madras-Garnituren . . 180.00 162.00

Taschentücher

Damentaschentücher, Ia Batist 4.25 2.50
Batist-Taschentücher, bestickt, in großer Auswahl 4.50 3.50 2.75
Taschentücher, Ia Leinenbatist 10.50 7.25 5.75
Kindertaschentücher mit bunter Kante 3.75
Herren-Taschentücher, 46 cm, Ia Linon 6.50 5.75 4.95
Linontaschentücher mit bunter Kante 9.75 5.75 4.95
Taschentücher, Rein Leinen, 46 und 50 cm 15.75 14.50 11.50
Taschentücher, Ia Leinenbatiste 23.50 19.75 15.75

Damen-Konfektion

	Serie III	II	I
Waschkleider in Vollvoile, teils bestickt mit Filetmotiven, Frotté, Rohseide, Musseline, Dirndlmuster	275.00	190.00	150.00
Taillenkleider, Seidenfoulard, Crepe de chine, Seidentrikot uni und gemusterter Vollvoile	650.00	490.00	390.00
Mantelkleider, Velour de laine, Gabardine, Frotté	750.00	490.00	350.00
Jackenkleider, gestr. Homespun, Velour de laine, uni und gestreift, Serge, Gabardine	950.00	675.00	490.00
Mäntel, imprägniert, Gabardine, Velour de laine, uni und gestreift, Seidengummi, schott. Seidentaffet	550.00	375.00	250.00

	Serie III	II	I
Waschblusen Vollvoile handgestickt und Hand-à jour, teils mit echt Filetmotiven	75.00	69.00	49.00
Sportblusen Ia Perkal u. Zephir, Vollvoile und Opal in reizenden aparten Ausführungen	98.00	75.00	49.00
Seidenblusen Crepe de chine, Crepe Georgette, Japon, Tussor in viel. schicken Macharten u. Farben	375.00	290.00	190.00
Jumpers in Wolle und Seidentrikot	95.00	59.00	39.00
Strickjacken in Wolle u. Seidentrikot	390.00	275.00	125.00

	Serie III	II	I
Strickkleider in Wolltrikot und Seidentrikot	750.00	575.00	390.00
Kostümröcke in Frotté, Leinen, Vollvoile, Seidentaffet und Seidentrikot	125.00	75.00	59.00
Unterröcke in Wolle, Seidentrikot, Moiré u. gestreiftem Waschstoff	79.00	55.00	39.00
Morgenröcke in Vollvoile, Crepe de chine, Japankimonos bestickt, Crepon und aparten Batikstoffen	250.00	129.00	95.00
Westen in Seiden- und Wolltrikots, Velour de laine und Frotté	125.00	79.00	45.00

Anfertigung nach Maß in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung.

Modelle erster Berliner, Wiener und Pariser Häuser, sowie eigener Schöpfung im Preise bedeutend herabgesetzt. 602

Auf alle übrige Konfektion 20% Preisermäßigung.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufsniederlage für Wiesbaden der Firma J. M. Baum

Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße **Telephon Nr. 854** **Ecke Kirchgasse und Friedrichstraße**

Man spricht von uns

weil wir in unserm

Saison-Ausverkauf

ganz **Außergewöhnliches** bieten.

:-: Besichtigen Sie unsre Massen-Auslagen in unsern Schaufenstern und Abteilungen! :-:

Montag gewähren wir in allen Abteilungen [ausgenommen Lebensmittel, Marken-, Netto- und bereits herabgesetzte Artikel] **10 %** Extra-Rabatt.

Bormass K 127

Autoreifen

verschiedene Dimensionen, billigst abzugeben
Nassauisches Industrie-Lager
Wiesbaden Herderstraße 24.

3000 Damen
in Wiesbaden und Umgegend

tragen den Schönheitsgürtel Robita und empfehlen ihn :: weiter. ::

Nur zu haben
Corsethaus
„ROBITA“
Langgasse 25.

Preis von
85 Mk. an.

Bin mit der **Nr. 1632**
an das Fernsprechnetz angeschlossen.
Friedrich Müller,
10 Kleiststraße **Zimmermeister** Kleiststraße 10
NB. Bitte aufzuschreiben!

Dürkopp-Fahrräder

Alle Fahrrad-Ersatz- und Zubehörteile, Bereifungen und Sportartikel
zu äußerst billigen Preisen.
Ed. Lübke, Wellritzstraße 39
Vertreter der Dürkopp-Werke, Bielefeld.
Eigene Reparatur-Werkstatt.

Königstein im Taunus
Höhen-Nerven- u. Luftkurort

Hotel Königsteiner Hof
Sanatorium Dr. Amelung
Sanatorium Dr. Kohnstamm. F 114

Ostseebad Niendorf.
Als Seebad am schönsten gelegen unter den oldenburgischen Ostseebädern. :: ::
Prospekte durch die Badekommission und den Verband deutscher Ostseebäder (Berlin). F56

Bonn a. Rhein
Hotel u. Weinhaus „Monopol“
Bekannt best. Küche u. Keller.
Täglich erstklassige Hauskapelle.
Ermäßigte Preise. — Ermäßigte Preise.
Besitzer **Hans Urmes,**
früher „Rotes Haus“, Wiesbaden.

Kinderwagen- Reparaturen, Gummireif. alle Größen am Lager
Traugott Klauß, Bleichstraße 15, Tel. 4806.

---

8 Trauringe
Dukatengold 900 gestempelt
18 kar. Gold 750 „
14 kar. Gold 585 „
8 kar. Gold 333 gestempelt v. 40.— an
Enorme Auswahl stets am Lager.
Bok 70 Kirchgasse 70
gegenüb. Mauritiuspl. Wiesbaden.
Tel. 6138. 535

Achtung! Wichtig f. Gärtner u. Gartenbesitzer!
150000 Erdbeerpflanzen
in 20 Sorten ab 1. August.
Bestellungen werden schon jetzt entgegengenommen.
Jakob Kesselring, Mainzer Straße 90.

Künstl. Zähne
aus bestem Friedensmaterial.
Gebißumarbeitungen.
Reparaturen an einem Tage. — Spezialität: Kronen und Brücken aus 2? " ?? karatGold
Halfba·e Plomb···ungen
Zahnschmerzbeseitig. schnellstens.
Zahn- und Wurzelziehen mit lok. Betäubung.
Für Minderbemittelte Preisermäßigung.
Auswärtige Patienten werden nach Möglichkeit an einem Tage behandelt.
Lanke, Dentist
Langgasse 16 :: Tel. 5170
gegenüber Schützenhof-Apotheke.
Sprechstunden: 10—1 und 2—5.

Ab Montag, den 4. Juli,
befinden sich unsere Geschäftsräume im Hause der Speditionsgesellschaft

Adolfstrasse 1.

Heidenreich & Co.

Wollgarn-Großhandel

Telephon 5833. Telephon 5833.

Obst-Einkochkessel
in Messing u. Kupfer.
Größte Auswahl billigst. 547
P. J. Fliegen
Kupferschmiederei
— Wiesbaden —
Ecke Goldgasse und Wagemannstraße 37.
— Telephon 52. —

Neue und gebrauchte **Säcke**
in jeder Größe u. Qual. billig zu verk. Säcke werd. verliehen u. zur Reparat. angenommen.
Sackgroßhandlung
Kiefel u. Sperber,
Dotzh. Straße 13, T. 6129.

Damen- und Herren-
Fahrrad
fast neu, billig zu verk.
Schmidt, Gneisenaustr. 1.

Mein Saison-Ausverkauf

zu bedeutend herabgesetzten Preisen

in wirklich guten modernen **Schuhwaren**

beginnt **Montag, den 4. Juli,** und dauert nur kurze Zeit.
Es bietet sich für jedermann günstigste Kaufgelegenheit in meinen bekannten Qualitätswaren.
Ein großer Posten **Einzelpaare** weit unter Preis.
Ich bitte um Besichtigung meiner 4 Auslagen. 616

J. Drachmann **Neugasse 22.** Verkauf Parterre und ersten Stock.
Schuhwaren für Touren und Reisezwecke in größter Auswahl.

Grammophon-Platten, d. neuest. Schlager sind wieder eingetroffen.
Traugott Klauß, Musikhdl.
Bleichstraße 15. — Tel. 4806.

Vertretungen

auch Kommissionslager
(Lagerräume und Fuhrwerk vorhanden) nimmt noch gut bei Landkundschaft eingeführte Firma auf.
Handlungshaus **Seiffe & Richter**
Hambach im T.

Welcher Laden- oder Hausbesitzer

gibt die Hälfte seines Ladens mit Schaufenster, auch Schaufenster allein, bei Gewinnbeteiligung ab? Offerten unter **J. 689** an Tagbl.-Verlag.

Schnellster Einkauf dringend empfohlen!

JW Sommer-Ausverkauf! JW

Die Preise sind

über alle Maßen billig!

Große Gelegenheitsposten! Restposten in allen Lägern im Preise **wesentlich herabgesetzt!**

Kommen Sie bitte auch in den Vormittagsstunden!

Hemdentuche, 78/80cm r. brauchb Ware. Mt. 7.90	5.90
Wäschestoffe, fein- und starkfad. Mt. 10.80, 9.80,	8.90
Elsässer Renforcé, 8 cm breit . . . . Mtr.	9.45
Renforcés u. Kretonnes für Ausstatt. . . . . Mtr.	12.75
Wäschebatist, feine elsäss. Ware . . . . . . Mtr.	14.80
Bettuch-Kretonne, 160 cm r., vorzügl. Ware	29.80
Kretonne, 130 cm breit, f. Bettbezüge, Mtr. 29.50,	25.50
Roh-Nessel, 80 cm brt. Mtr. 7.25	5.90
Hemdenbiber . . . . Mtr.	9.[illegible]0
Hemdenoxfords . . . Mtr.	10.75
Blusenköperflanelle elegante Streifen . Mtr.	9.45
Neue Sportflanelle . . Mtr.	10.80
Deckenstoff, 130 cm br., z. Besticken geign., Mtr.	26.50

Haustuch f. Bettuch. 150 cm br. pr. War. Mt. 28.0	24.50
Bettuch, Halblein. 150 cm br., Prachtw r.. Mt. 37.80,	35.50
Bett-Damast, 130 cm breit, Meter . . 39.50 34.50,	27.5
Bett-Damast, 130 cm breit, Streifenmus., pr. Qual.,	29.50
Flockbarchent, weiß, 80 cm breit, ... Meter	10.[illegible]0
Drellhandtuchstoff., weiß u. grau, stark. War. 9.7, 8.45	6.50
Handtuchstoffe, Gerstenkorn, Meter 10.75, 7.50,	6.25
Bettkattune, solide, waschechte Ware, m 12.75, 11.75	9.75
Bettbarchent, rot, 80 cm breit . . . Mtr. 27.50	21.50
Bettbarchent, 130 cm brt. Mtr.	39.50
Roh. Baumwollköper, 140cm brt., f. Roul., Mtr.	15.50
Rolo-Damast . . Mtr.	24.50
130 cm Satin für Steppdecken . . . . . Mtr.	29.80

Bett-Damast m. kleinen Bleichfehl. 80 cm br. Mt.	18.7
Kissenbezüge, besond. vorteilhaft, 6.50, 23.50 19.75	15.75
Frottierhandtücher, gut. Qualität, 12.75, 10.75,	8.75
Drell-Servietten, ... 12.50	6.9
Gläsertücher, ... 7.75,	4.90
Zimmerhandtücher, Gerstenkorn, ges u. geb., 19.80,	12.7
Küchenhandtücher, [illegible]0/100 cm, ges. u. geb. . . .	6.25
Bettuch-Nessel, 155 cm breit, kräft. Ware, Mtr.	18.75
Kleidersiamosen . . Mtr.	7.[illegible]5
Siamosen für Kleider, u. Schürzen . . . Mtr.	14.75
Schürzensiamosen, 120 cm breit . . . Mtr. 18.75,	14.90
Roh-Nessel, 88 cm breit, kräft. Ware, Mtr. 9.80,	8.90
Bettzeug, 80 cm breit, Hausmacher Ware, Mtr.	14.75

Viele tausend Meter **Waschstoffe** Mussline, Zephir, Dirndlstoffe, Batiste, ½ Wollmussline, enorm billig Mtr. I 9.75 II 10.75 III 12.75

Zephir gute Qualität . . Mtr. 10.80,	9.80
Zwirnstoffe für Knabenanzüge Mtr. 15.75,	12.75
Satindrell für Knabenanzüge, beste Qualität . . . . . . Mtr.	19.75
Pa. Vollvoile 105 cm breit, nur weiß . . . . . Mtr.	22.80
Koteléa-Rips 120 cm breit, schwere Ware . . . . . Mtr.	29.50
Gestickter Mull 115 cm breit Mtr.	25.50

Große Posten **Herren-Anzugstoffe** Seitheriger Preis war bis das Doppelte! Mtr. I 35.00 II 64.00 III 115.00

Einzelne Kleiderstoffe ermäßigt bis zu	50 %
Blusenstoffe, römische Streifen . Mtr.	12.75
Kostümstoff, 130 cm br., Mtr.	17.50
Kleiderstoffe, Kunstseide, doppeltbreit . . . Mtr.	29.50

Große Posten einfarb. ½woll. **Kleiderstoffe** doppeltbreit Meter 16.80 und 19.80

Kostümstoff, 105 cm breit, Neuheit, schw.-weiß, Mtr.	28.50
Kleider-Alpaka, 100 cm breit . . . . Mtr.	25.00
Mixed-Lüster, grau, doppeltbreit . . . Mtr.	23.50
Jackettfutter, 100 cm brt., Meter	24.50

Damen-Hemden	Damen-Beinkleider	Damen-Nachthemden
erheblich zurückgesetzt	erheblich zurückgesetzt	jetzt nur
22.50 34.50 36.50	22.50 27.50 36.50	48.00 59.50 62.00

Herrensocken . . . 5.75,	3.90
Damenstrümpfe, gewebt, 9.75,	7.75
Restposten Damenstrümpfe, sonst 25 bis 48 Mk. jetzt 9.75, 11.75, 15.75, 19.75	
Einsatzhemden, weiß Mako mit Zephireinsätzen . .	29.80
Gummi-Hosenträger 10.50,	8.50
Schlupfhosen für Damen	11.50
Wäschestickereien Mtr. 1.65,	95 ₰
Stickerei-Volants für Unterröcke . . . . Mtr.	8.75
Taschentücher für Damen und Herren . 3.90, 2.95,	2.25

Joseph Wolf

Kirchgasse 62 gegenüber dem Mauritiusplatz

K1'4

Meiner werten Kundschaft zur gefälligen Kenntnisnahme, daß ich mein Geschäftslokal nach

Herrngartenstrasse 6

verlegt habe.

Hugo Bind

Motor- und Fahrrad-Geschäft

Oel — Benzin — Pneumatik

Alleinvertreter der Zschopauer Fahrrad-Hilfsmotore.

Das kleine Wunder D. K. W.

Das kleine Wunder D. K. W.

Zschopauer Fahrrad-Hilfsmotor an jedes normale Fahrrad anzubringen.

Guter Bergsteiger. :-: Sparsamer Betrieb.

Interessenten erhalten jede gewünschte Auskunft durch den Vertreter

Hugo Bind

Motor- und Fahrradhandlung. :-: Herrngartenstraße 6.

Vom 4. bis 9. Juli:

Große billige Reklametage!

Nachstehende Preise sind zum Teil um 50 Prozent herabgesetzt und gelten nur diese Woche solange Vorrat reicht.

Damenstrümpfe:

Damenstrumpf, schwarz, verst. Ferse und Spitze, Paar . .	3.90
Damenstrumpf, farbig, verst. Ferse und Spitze, Paar . .	7.50
Damenstrumpf, schwarz, verst. Ferse u. Spitze, Doppelf. .	9.75
Florstrumpf, Doppelsohle, Hochferse, schwarz u. weiß . .	12.50
Mako-Damenstrumpf, tiefschwarz, prima, Doppelsohle . .	16.50
Zwirn-Damenstrumpf, tiefschwarz, prima, Doppelsohle .	19.50
Reinwollener Kaschmir-Damenstrumpf, Paar nur . . .	15.00
Seiden-Florstrumpf, schwarz, Kunstseide, Paar nur . . .	35.50
Seiden-Florstrumpf, klar, Doppelsohle, schwarz . . .	23.50
Seidenflor-Imitation, schwarz, grau, braun, nur . . .	13.50

Kinderstrümpfe, -Söckchen und Herrensocken:

Ein großer Posten Kinderstrümpfe, prima Mako, schwarz, weiß u. braun, Größe 3—5 7.50 M. Größe 5—10 . .	9.50
Kindersöckchen, schw. u. weiß, Gr. 1 1.50, Gr. 5 5.—, Gr. 10	7.50
Kindersöckchen, mit Wollrand, farbig, Größe 3 7.50 M.,	9.50
Größe 5 8.50 M., Größe 10	9.50
Herrensocken, reine Wolle, Paar nur 13.50, Baumwolle	6.50
Herrensocken, Baumwolle, schwarz, für den Sommer . .	7.50

Herrenwäsche:

Herren-Einsatzhemden, prima weißer Stoff, mod. Einsatz	28.50
Herren-Unterhosen, Mako u. wollgemischt, Paar nur . .	27.50
Herren-Normalhemden, wollgemischt, 30 M., Bieberhemd	40.00
Herren-Makojacken . . 25 M. Taschentücher	4.00
Herren-Stehkragen, 4fach Leinen, nur 5.50, Stehumlegkr.	6.50
Herren-Selbstbinder 7.50 M. Strickbinder, Seide, nur .	5.60

Damenwäsche:

Damenhemden, prima Stoff, mit u. ohne Stickerei, zum Aussuchen (wer zuerst kommt, hat die Auswahl), jede Qualität, nur	24.50
Damen-Beinkleider (dasselbe), nur	24.50
Damen-Nachthemden, prima Stoff, mit Stickerei, nur .	55.00

Strickwolle, Nähfaden, Kurzwaren, Schneiderei-Artikel:

Strickwolle, prima 4fach, zum Stopfen und Stricken, schwarz, grau, 5 Lot nur	4.90
Strickwolle, braun, 5 Lot nur	5.00
Baumwolle, schwarz, grau, braun, Lage = 50 Gramm .	5.50
Nähfaden, 1000 Mtr. 8.50, 500 Mtr. wie Brooks 7.50,	6.50
Nähfaden, 500 Mtr., prima, 5.50, 4.50 M	3.50
Reihgarn 2.—, 1.25 Handgarn No. 12, 100-Mtr.-Rolle	2.25
Sicherheitsnadeln 1 Dtzd. nur 0.50, Stopfnad. 25 St. nur	1.50
Nähnadeln, alle Nrn., 25 Stück nur 0.50, Häkelnad. Stück	0.20
Aluminiumgabeln u. Löffel Stück 1 M., Kaffeelöffel Stück	0.75
Nähseide, alle Farben, Rolle nur	1.25

Verschiedenes:

Handtuchstoff, Gerstenkorn, Meter 11.—, Qualität 2 . .	8.50
Kissenbezüge, prima Stoff	28.50
Kostümröcke, modern, Stück	28 an

Körbe und Bürstenwaren:

Handkörbe, jede Gr., per St. nur 15.—, Wäschemangen v.	25 an
Waschbürsten, Wurzeln, nur 3.75, Waschbürsten, Fiber .	1.75
Schrubber, Wurzeln, 5.50 M Fiber	3.50
Roßhaarbesen 20 M Borstenbesen 15 M Kokosbesen . .	6.50
Kleiderbürsten 9.50 M Wichsbürsten	4.00
Scheuertücher, nur 4.—, 3.50 und	2.75

Wegen des großen Andranges von 8—7 Uhr ununterbrochen geöffnet.

Kaufhaus am Markt, De Laspeestraße 1.

(An der Friedrichstraße).

3 Min. vom Markt. Haltestelle der Straßenbahn Bierstadt-Dotzheim

Unglaublich billig

ohne Rücksicht auf Verluste

sind die Preise in unserem

Saison-Ausverkauf.

Voile-Blusen in weiß, mit Stickerei, letzte Neuheiten . . . . . jetzt **28.00 M**

Kleider-Röcke aus Stoffen englischer Art, moderne Machart . . . . . jetzt **28.00 M**

Plissee-Röcke reinwoll. Kammgarn, marine und schwarz . . . . . jetzt **79.00 M**

Kleider in farbigem Musselin u. Voile, moderne Verarbeitung . . . . . jetzt **65.00 M**

Kleider reinwoll. Stoffe mit Kurbelstickerei und plissiertem Rock . . . jetzt **165.00 M**

Kostüme einfarbig und Sportfarben, solide Machart . . . . . jetzt **85.00 M**

Seiden-Mäntel imprägniert, wasserdicht, moderne viele Farben . . . . . jetzt **250.00 M**

Velour de laine-Mäntel Ia Qualität, mod. Farben . . jetzt **265.00 M**

Herbst-Mäntel in melierten Stoffen engl. Art, Glocken- u. Gürtelfasson . . jetzt **95.00 M**

Wetter-Mäntel aus guten imprägn. wasserdichten Stoffen in allen Farben . . jetzt **128.00 M**

Reise-Mäntel reine Wolle, wasserdicht, weite Glockenform . . . . . jetzt **375.00 M**

Gummi-Mäntel allerbestes Fabrikat, Marke Continental . . . . . jetzt **385.00 M**

Beachten Sie unsere Auslagen!

Frank & Marx

K 142

Gemeinnützige Nassauische Möbelvertriebs-Gesellschaft
WIESBADEN m. b. H. Luisenstr. 17.

Lieferung gediegener
Küchen-,
Schlaf- und Wohnz.-Einrichtungen
für Kriegsteilnehmer und Minderbemittelte.
Teilzahlung
ohne Preiserhöhung gestattet.

Schnittmuster-Atelier

empfiehlt Schnittmuster für Damen- u. Kinderg. nach Mab. Daselbst Zuschneiden und Richten der Stoffe so daß jede Dame ihr Kleid selbst anfertigen kann

Maßanfertigung von Mänteln, Kostümen und eleganter Garderobe.

In Empfehlungen. — Zivile Preise.

H. Ochs-Müller, Dotzheimer Straße 106, 2.

„Lavendel"

der in der guten alten Zeit so sehr geschätzte Duft, hat seine frühere Beliebtheit wieder erlangt wegen seiner köstlichen Frische und belebenden Wirkung.

„Lavendel"-Seife . . . . Mk. 7.— u. 12.—
„Lavendel"-Badesalz . „ 18.— u. 30.—
„Lavendel"-Talkum-Puder . . . Mk. 7.50
„Lavendel"-Wasser . . . . . „ 25.—
„Lavendel"-Parfüm . . Mk. 14.— u. 40.—
„Lavendel"-Riechsalz 12.—, 15.— u. 28.—

Dr. M. Albersheim
Fabrik feiner Parfümerien
Wiesbaden
Wilhelmstraße 38. Fernsprecher 3007.

K 169

Inventur-Ausverkauf

Es gelangen in den nächsten Tagen noch weiter zum Verkauf:

Wollwaren

Strickjacken
Wolle . . . ab 95 M
Seide . . ab 190 M

Jumpers
Wolle . . . ab 95 M

Damen-Mützen
Wolle . . . ab 38 M
Seide . . . ab 21 M

Kinder-Mützen
Wolle . . . ab 2.25
Seide . . . ab 14.75

Scha's . . . ab 5.00

Billige Taschentücher.
Spitzen u. Besätze in vielen Farben.

Billige Strümpfe

prima Seiden-Flor
schwarz 18.75 farbig 22.50

Seidene **Unterröcke** mit 20 % Rabatt
Tramaseide 49.50
Schürzen mit 10 % Rabatt

Besonderes Angebot
Herren-Oberhemden . . M 48.50

Auf alle angef. u. fert. **Handarbeiten 20 %.**
Auf alle andern Handarbeiten 10 %.

STRUMPFHAUS POULET
WIESBADEN
Kirchgasse, Ecke Marktstraße.

Unterzeuge

für Herren
Hemden 34.50 19.50
Jacken . . . 19.50
Hosen 24.50
Futterhosen . 19.50
Herren-Westen 25 M

Damen-Untertaillen
Trikot-Halbwolle . 19.50

Kinder-Hemdhöschen
M 5.00

Modewaren

Blusen- u. Jacken-Kragen
M 2.95 bis M 12.50

Matrosenkragen und Garnituren
M 11.80 bis M 16.75

Fichus
M 5.75 bis M 10.50

K 108

Nie wiederkehrende günstige Kaufgelegenheit!

In unserm **Saison-Ausverkauf** kommen weit über

10000 Stück

Jackenkleider, Mäntel, Straßen- und Abendkleider, Blusen, Kostümröcke und Sportjacken etc.

zu bedeutend ermäßigten Preisen zum Verkauf

!! Beachten Sie in Ihrem eignen Interesse unsre Schaufensterauslagen und überzeugen Sie sich von unsrer Preiswürdigkeit !!

Langgasse 32. **SCHLOSS** Langgasse 32.

Größtes Spezialhaus für Damenkonfektion am Platze.

Badhaus „Goldenes Kreuz"
6 Spiegelgasse 6.
Thermal-Bäder direkt aus der Quelle.
Trinkkur im Hause. 254

Gutsitzende Büstenhalter
große Anzahl, 25 % billiger.
Auch gute Formen für starke Büste.
Corsethaus „Robita"
Langgasse 25.

Fahrrad- Reparaturen, alle Ersatzteile, Gummibereifung bill. Trauzett Klauß, Fahrradhdl., Bleichstr. 15. — Tel. 4806.

Wieder eingetroffen
die Herrenhemden aus allerbestem Stoff mit Piqué-Eins. v. 35-45 cm
Während des
Ausverkaufs
nur Mk. 78.–
Bedeutende Ermäßigungen
Wäsche-Haus **Lange**
23 Langgasse 23
622

---

45 Mille englische Zigaretten
erstklassige Marken
mit Höchstbanderole, zum halben Preise ganz oder geteilt abzugeben. Adresse zu erfr. im Tagbl.-Verl. Ka

---

Haut-, Blasen-Frauenleiden
(ohne Quecksilber, ohne Einspritzung), Blut-, Urin-Untersuchungen

Syphilis-
Behandlung nach den neuest. wissenschaftl. Methoden ohne Berufsstörung

Aufklär. Broschüre No. 5a diskret verschl. Mk. 3.– (Nachnahme Mk. 4.50).
Spezialarzt Dr. med. Hollaender
Frankfurt a. M., Bethmannstrasse 56, gegenüber Frankfurter Hof. Tel. „Hansa" 6953.
Täglich 11—1, 5—7 Uhr. Sonntags 11—1 Uhr

Wirtschafts-Uebernahme.

Einem hochverehrten Wiesbadener Publikum, Gönnern und Freunden teile ich mit, daß ich am **1. Juli 1921** das

Restaurant „Zur Turnhalle" Kellmundstraße 25

übernommen habe.

Das mir in früherer Zeit in reichlichem Maße gezeigte Wohlwollen bitte ich hiermit auch auf mein jetziges Lokal übertragen zu wollen.

Mein Bestreben wird sein, jedermann zufrieden zu stellen.

Mittagessen zu Mk. 6.— Abendkarte zu niedr. Preisen.
Germaniabier hell u. dunkel p. Gl. 1.25. Apfelwein Mk. 2.—
= **Spezialität:** 1920er Hahnheimer per Glas Mk. 3.50 =

Hochachtungsvoll **W. Jilian.**

NB. Sonntag, den 3. Juli: **Eröffnungsball.** Tanzleitung: Herr Tanzlehrer Max Kaplan.

Bekanntmachung.

Am 26. Juni 1921 wurde der

Verein mittelrhein. Privat-Unterhaltungs- u. Mandolinen-Gesellsch.
Sitz Wiesbaden

gegründet, der den Zweck hat, mit und für die angeschlossenen Vereinen gleichen Interessens, gemeinsame Sache zu wahren und zu führen. Nach Abschluß der Verhandlungen traten sofort 16 Vereine bei.

Es wurde beschlossen, den zweiten Delegiertentag am 17. Juli 1921, vormittags 11 Uhr, in Geisenheim, „Hotel Germania" abzuhalten und werden interessierte Vereine gebeten ihre Herren Vertreter dorthin mit entsprechenden Ausweisen zu entsenden. Evtl. Anfragen sind rechtzeitig an den 1. Verbandsschriftführer Herrn W. Emmel, Dotzheimer Straße 88, zu richten.

Wiesbaden, den 3. Juli 1921.

Der Verbandsvorstand. J. A.: Anton Maus, 1. Vorsitzender.

Elektrolyse und Gesichtspflege
Leberberg 4, 1.

HANSA-HOTEL und RESTAURANT
Ecke Rhein- und Nikolasstraße.
Fernsprecher 5852.

Sonntag, den 3. Juli 1921:
Mittagessen Mk. 15.—
Prinzess-Suppe
Heilbutt auf normann. Art, Kartoffeln.
Schweinekoteletten mit Gurkensalat. Neue Kartoffeln
Croquant-Eis.

Empfehle meinen selbstgezogenen, wohlgepflegten
Flaschenwein.
Hackenheimer 8.50 M.
Hackenheimer Kirschb., 19er 11.— „
ohne Glas u. Steuer.
J. K. Fels,
Weinhandlung
Walkmühlstraße 47.
Telephon 1525.

Sehr gutes Blüthner-Pianino zum Ueben frei. Ang. u. M. 697 Tagbl.-V.

Elektro-Motoren
in jeder Größe zu äußerst günstigen Preisen sofort lieferbar. F. Dosslein, Friedrichstr. 53. F. 178.

Bettnässen! Befreiung sofort. Alter u. Geschlecht angeben. Ausk. umsonst. Dr. med. Lauterbach & Co. München Z 10 Thorwaldsenstraße 9.

A. H. O.
Heute ab 3½ Uhr:
Tanz u. Unterhaltung.
Neue Adolfshöhe.
Besondere Ueberraschungen haben uns die engagierten Artisten in Aussicht gestellt.

Evang. Arbeiter-Verein E. V.
(Gegründet 1896.)

Am Sonntag, den 3. Juli, nachmittags 4 Uhr, findet im Saale Schwalbacher Hof, Emser Straße 44 Besitzer Kolb, eine

Familienfeier
mit Tanz u. humor. Vorträgen

statt u. gestatten wir uns, unsere Freunde u. Gönner ganz ergebenst einzuladen.

Der Vorstand. J. A.: H. Treisbach.

Achtung!
Sonntag, den 3. Juli, Saalbau „Jägerhaus", Schierstein Straße 68:
Großes Tanzkränzchen
Leitung: Herr Tanzlehrer Friedr. Häuser.
Gönner und Freunde, sowie Privatgesellschaft „Einigkeit", Gesangverein „Liederblüte", Rauchklub „Grabaus" und Arbeiter-Radf.-Bund „Solidarität" sind freundlichst eingeladen. (Anfang 3 Uhr.)

Tanzschule J. Mühlhöfer
Heute Sonntag, ab 4 Uhr, „Waldlust", Platter Straße 73:
TANZ!
Hasen- u. Blumenkorbverlosung, Scherztänze! Gäste willkommen.

Tanzschule W. Klapper und Frau
Heute ab 3½ Uhr:
Tanz-Ausflug nach Rambach
Saalbau Taunus (früher Aug. Stahl)
Alle Schüler nebst Familie, Freunde u. Gönner sind freundlichst eingeladen.
II. Tanzfläche! Große Musik!

Gasthaus Rheinblick (Vogelnest)
3 Min. vom Sonnenberg., 10 Min. v. Bierst. Friedhof.
Täglich [illegible]
eigener Schlächterei. Spezialität: Speck und Eier.)
Prima Apfelwein. Kaffee und Kuchen.

Fahrräder
neue (Gelegenheitskauf) großer Posten eingetroffen.
W. Doerenkamp, Adolfsallee 35

Polstermöbel, Patent-Bettmatratzen
billige reelle Bezugsquelle.
Haagn & Krotoschin
Wellritzstraße 12.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Bürofräulein
für sofort gesucht.
Riesel u. Sperber,
Dotzheimer Straße 13.

Für
Haus- u. Küchengeräte
Verkäuferinnen
gesucht. Nur fachkundige wollen sich melden unter E. 702 an den Tagbl.-V.

Tücht. solide Verkäuferin
der Parfüm- u. Toilettewaren-Branche für bald oder später gesucht. Ausführliche Off. mit Angabe des Alters u. D. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Putz.
Branchekund. tüchtige
Verkäuferin
bei hohem Gehalt für gleich od. spät. gesucht.
Modehaus Ullmann
Kirchgasse 21.

Braves Lehrmädchen
per sofort oder spät. ges.
Schorsch u. Wirth,
Spezial-Wäschegeschäft,
Kirchgasse 49.

Gewerbliches Personal

Putz-Zuarbeiterinnen
gesucht. Vorsträger, Gr. Burgstraße 19.

Putz!
Tüchtige
erste Arbeiterin
bei hohem Gehalt für gleich od. spät. gesucht.
Modehaus Ullmann
Kirchgasse 21.

Lehrmädchen
zur Erlernung d. Damenfrisierens gesucht.
Dette, Michelsberg 6.

Büglerin gesucht.
J. Simon u. P. Monteaux
Dampffärberei u. Chem. Reinigungsanstalt.
Riehlstraße 27.

Büglerin sofort gesucht
Waschanstalt Kinny,
Westendstraße 19.

Vertrauensposten.
Suche für 3 Mittage in der Woche eine zuverläss. Frau oder geeignet. Fräul. zur Aushilfe am Büfett. Vorzustellen vormitt. von 10—11 Uhr bei Bauer, Große Burgstraße 16.

Frauen od. Mädchen für Trinkhallen gesucht kleine Kaution erforderl.
Karl Hoch
Dotzheimer Straße 109.

Für die Ferienzeit zuverl. u. geb. jg. Mädch. vormitt. u. einige Nachmittage der Woche zu Kindern gesucht Körnerstraße 8, 1 r.

Tüchtig gewandte Frau
z. Verkauf von Süßigkeiten Sonntags für Kaut. muß gestellt werden. Schwalbacher Gasse 19. M. Heim.

Kl. Beamter
40 Jahre, ev., mit zu. Kind 8 u. 10 J., sucht Haushälterin, a. Witwe mit 1 Kind; spät. Heirat nicht ausgeschlossen. Ausführliche Offert. u. B. 696 an den Tagbl.-Verl. erb.

Ich suche eine häusliche, einfache
treue Person,
die sich ext. für immer nach einer Heimat sehnt bei jungem Ehepaar, zur Verrichtung der häuslich. Arbeit. Alter Nebensache. Gehalt hoch. Behandlg. zur Familie gehörig. Off. u. H. 703 an d. Tagbl.-V.

Vertrauensstellung.
Alleinsteh. ält. Mädchen oder Frau, zuverlässig u. fleißig, perfekt im Kochen u. all. Hausarb., f. ruh. feinen Haush., Nähe der Stadt, zu kinderl. Ehep. gesucht. Hilfe für Wäsche u. grobe Arbeit vorhand. Off. u. Z. 709 Tagbl.-V.

Tüchtige
Bei- u. Kaffeeköchin
in Jahresst. f. ausw. l. Städt. Arbeitsamt, F202

Gesucht per sofort erfahrene Köchin, die alle Küchenarbeit übernimmt. Eichenwaldstr. 58, Eigenheim.

Bess. Mädchen als Stütze
für alle Arbeit ges. Das kann Kochen, Backen und Einmachen lernen. Zu melden von 10—4 Uhr.
Fräulein Bollenkötter,
Rheinstraße 15, 3.

Stütze u. Monatsfrau
in franz. Familie auf sofort gesucht
Schöne Aussicht 35, P

Stütze
die kochen k. z. 1. August zu ält. Ehepaar gesucht. Kleiner Haushalt, g. W. Familienanschl. Melden von 10—5 Uhr.
Ed. Steinmann,
Eltviller Straße 19b, 3.

Für gutbürg. Haushalt (Landwirtschaft und Obstanlagen) in kleiner Stadt eine tücht. u. erfahrene
Stütze
nicht unter 30 J., gesucht. Gründliche Kenntnis der Küche Bedingung. Gute Verpflegung u. Familienanschluß. Dienstmädchen ist vorhand. Angebote u. A. 132 an den Tagbl.-V.

Gesucht zum 1. Aug. f. berrichaftl. Haus eine
Lernstütze
gegen Taschengeld. Näh. erwünscht. Off. u. W. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Alleinmädchen
m. gut. Zeugn., welches selbst. kochen kann, in kl. Haush. (3 Erw.) z. 15. 7. gesucht. Offerten unter Z. 685 Tagblatt-Verlag.

Reinliches u. ehrliches Mädchen
f. kl. Haushalt (2 Pers.) ges. Klopstockstr. 1, P. l.

Wegen Erkrankung des jetzigen ein
tüchtiges Mädchen
gegen hohen Lohn sofort gesucht. Claaßen, Friedrichstraße 7, 2.

Jüngeres anständiges
Allein mädchen
gesucht.
Frau Obering. Philipp,
Mainzer Str. 144.

Aelt. einz. Dame sucht selbst. Alleinmädch. z. 15. 7. 3. meld. abds n. 7 Uhr Herderstr. 10, 1 r.

Ehrl. sauberes Mädchen
gesucht. Bäckerei Fritz, Michelsberg 3.

Tüchtiges selbständiges
Hausmädchen
gesucht
zu amerikanischer Famil. Offerten unter J. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Ein Küchenmädch.
gesucht.
Hotel Bellevue.

Wegen Verheirat. des früheren Mädchens wird
Alleinmädchen
w. bürgerlich kochen k. per sofort oder z. 15. Juli in ruhig. kl. Haushalt gesucht
Riehlstraße 16, 2 lks.

Hausmädchen
gesucht (Tariflohn) Hotel Wilhelma.

Holländ. Familie sucht per sofort tücht. zuverläss.
Alleinmädchen
300 Mark Monatslohn. Vorstell. v. 1—3 u. 7—9.
Frau Ivens,
Hotel Lindenhof.

Allein mädchen
für kleinen Haushalt sof. oder später ges. Dambachtal 20. Hochparterre.

Eine der ältesten und größten Wiener Weinfirmen
sucht
für ihre bereits bestehende Sektkellerei anläßlich der Erweiterung des Betriebes einen
tüchtigen Sektkellermeister
und 2 ebensolche Hilfsarbeiter (Rüttler und Degorgeur). Bewerber wollen ihre Zuschriften an F. F. Wiesbaden, Hotel „Goldene Kreuz" richten, woselbst auch der Vertreter oben erwähnter Firma täglich zwischen 1 und 3 Uhr und 5 und 7 Uhr zu sprechen ist. Zeugnisse mitbringen. Sehr günstige Gehaltsbedingungen in deutscher Währung. Am Arbeitsort sind günstige Verpflegungsverhältnisse.

Aelt. sauberes Mädchen für 1. August gesucht Taunusstraße 22, 3.

Alleinmädchen
m. g. Zeugn., das kochen kann, zum 1. Aug. gesucht Schöne Aussicht 45.

Zuverl. Alleinmädch.
m. gut. Zeugn., welches kochen kann, findet in kl. Haush. (3 Erw.) auf 1. August gute Stelle. Näheres Frau Dir.
Rheinboldt,
Idsteiner Straße 3, 1.

Zu mögl. bald zuverl.
Küchen- und Hausmädchen
gesucht. Gute Zeugn. erf.
Beerat Kolt,
Bismarckstraße 10.

Tüchtiges Mädchen
für Mitte Juli gesucht.
Adam Hofmann, Biebrich
Adolfstraße 6.

Suche für gleich oder später tüchtiges
Hausmädchen.
Straßenbahn wird verg.
Rheingaustraße 9,
Adolph. Biebrich a. Rh.

Ein Mädchen
zu 2 kl. Kindern und für Hausarbeit in eine Villa nach Mittelheim (Rheingau) gesucht. Näh.
Rheingauer Straße 9, Laden, Wiesbaden.

Perfektes
Zimmermädchen,
zugleich zum Servieren, für ein Hotel gesucht. Nur solide Mädchen find. Berücksichtigung.
Hotel Stadt Frankfurt,
Höchst a/M.

Zweit- od. Hausmädchen
das alle Zimmerarbeiten versteht, servieren und plätten kann, in Villenhaushalt nach Köln ges. Lohn 250 Mk. Zu erfrag. Humboldtstraße 7, 1.

Anstand. Mädchen
für tagsüber zu Kindern gesucht, etwas Hausarb. Kerostraße 18, 1.

Mädchen
für tagsüber ges. Querstraße 1, 2. St. Lange.

T.-Mädchen tagsüb. ges. Seerobenstr. 19, Laden.

Eini. reinliches Mädchen f. vormittags u. nachm. einige Stunden gesucht Adolfstraße 12, Part.

Zuverläss. Mädchen
für nachmittags gesucht Coethestraße 7, 1.

Ja. zuverlässig. sauberes Mädchen zum Ausfahren eines ½jähr. Kindes gesucht. Vorst. Sonnt. 10-12. Pfeiffer, Adlerstraße 7, 2.

Morgenfrau
wchtl. 2—3mal f. 2 Std. gesucht Taunusstr. 62, 2.

Gesucht Monatsfrau,
zuverl., in neiten Haush. von vorm. ½8 bis 11 und nachm. 2—3 Uhr. Gutes Entgelt und nötigenfalls Mansarde. Pagenstecherstraße 1, Part. r.

Junggesellen sucht gute
gute Waschfrau
welche vor allem auch die Wäsche ausbessert. Off. u. O. 704 an den Tagbl.-V.

Zuverl. Putzfrau
täglich 2—3 Stunden von 4 Uhr nachm. ab gesucht.
Nassovia,
Luisenstraße 24.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Jüngerer tüchtiger
Verkäufer
der Lebensmittelbranche für bald gesucht.
Schwanke Nachf.

Akquisiteure für Abonnenten- und Inseratenwerbung für erstkl. Fachzeitung geg. Prov. u. hoh. Gehalt für hiesig. Bezirk gesucht. Lebensstellung. Off. u. 11707 an Ala, Berlin, W. 35. F58

Von fra. Kommissionsg.
Lehrling
nur aus guter Familie ges. Schriftl. Off. Bloch, K.-Friedrich-Ring 43.

Gewerbliches Personal

Jüng. Mechaniker, d. a. Fahrrad-Rep. arbeiten k., für Dauerstell. ges. Off. u. R. 706 an Tagbl.-Verl.

Mechaniker
für
Nähmasch.-Reparaturen
sofort gesucht. Zeugnisabschriften und Gehaltsansprüche u. S. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Per sofort nach Holland gesucht junger
Mechaniker
f. Familiennähmaschinen. Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüche u. T. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Präzisionsdreher
für sofort gesucht.
Georg Pfaff,
Metallwarenfabrik,
Dotzheim.

Tüchtige Stukkateure und Tüncher gesucht
von Pilse u. Böhlmann, Hellmundstraße 13.

Gut. Rockmacher d. ges. Leininger, Rheinstraße 30.

Stellen-Gesuche

Weibliche Personen

Kaufmännisches Personal

Intellig. j. Frau
alleinsteh., 28 Jahre, im Geschäft u. Haushalt erfahren u. tüchtig, perfekt in der frans. Sprache u. Schrift, sucht Stellung in bess. Lebensmittelgeschäft. Gute Zeugnisse vorhand. Offerten unter H. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Junges Fräulein
mit einigen Bürokenntnissen sucht Stelle z. weit. Ausbildung. Off. unter O. 708 an Tagbl.-Verl.

Perfekte Stenotypistin
sucht dreimal wöchentlich in den Abendstunden Beschäftigung. Offerten u. E. 709 an den Tagbl.-V.

Dame
tücht. Geschäftsführerin seit Jahren selbständig sucht, durch den Tod ihr. Mannes. F117
Filiale
(möglichst Zigarren) zu übernehmen. Kaution k. gestellt werden. Offert. u. F. 4 W 4223 an Rudolf Mosse, Worms. F117

Perfekte
Verkäuferin
welche die franz. Sprache in Wort u. Schrift beh., sucht Stellung in Metz. oder sonstigem besseren Delikatess-Geschäft. Gute Zeugnisse vorhanden. Gefällige Offert. u. G. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Gewerbliches Personal

Fräulein, w. ondulieren kann, sucht Stelle. Off. u. Z. 703 an Tagbl.-Verl.

Junge Frau
sucht Heimarbeit. Off. u. D. 698 an Tagbl.-Verl.

Dame
guter Kreise, gesund und durchaus erfahr. i. Haushalt, die durch jetzige Verhältnisse gezwungen ist, zu erwerben, sucht leitende Stell. in gutem Hause od. vornehmen Hotelbetrieb. Referenzen und Bild ev. zur Verfügung. Off. unt. A. 131 an Tagbl.-Verlag.

Haushälterin,
im Haushalt, Kochen, Backen, Einmachen, Näh., Wäsche, Garten und Geflügelzucht erfahren, sucht Stellung. Offerten unter E. 796 an Tagbl.-Verlag.

Junges Mädchen
vom Lande sucht Stellung als Stütze der Hausfrau, wo es gleichzeitig Kochen lernen kann. Offert. an L. Metzler,
Kleiststraße 8, Part. lks.

Fräul. 22 J., aus gut. Fam., häuslich erz., sucht
leichte Stelle i. Haush.
Es wird nur auf angen. Stelle, weniger auf hoh. Salär gesehen. Offert. u. R. 684 an die Ann.-Exp. Rosiekofs Bonn. F196

Köchin sucht Aushilfe oder tagsüber. Off. unt. U. 706 an Tagbl.-Verl.

Mädchen,
in allen häusl. Arbeiten sowie im Kochen erfahr., sucht stundenweise oder tagsüber Beschäftig. Off. u. Q. 697 an Tagbl.-Verl.

Prov. unabhäng. Frau sucht Stunden-Arbeit. Schwalb. Str. 75, 3 r.

Männliche Personen

Kaufmännisches Personal

Zuverläss. Mann
47 Jahre alt, repräsent. Erschein., im Kassenwesen bewandert, mit guter Handschrift, sucht Vertrauensstellung. Kaution kann gestellt werden. Off. u. K. 689 Tagbl.-Verlag.

Suche f. m. Sohn m. einj. Zeugn. kaufm. Lehre. Off. u. T. 691 an Tagbl.-V.

Gewerbliches Personal

Ja. Staatsbeamter sucht Nebenbeschäftigung, Vertrauensposten od. dgl. Off. u. R. 698 Tagbl.-V.

Kriegsbeschädigter
Bautechniker, äußerst gewissenhaft u. solide, sucht Stellung. Uebernimmt a. jede andere Büroarbeit. Kaution kann gestellt w. Offerten unter D. 695 an den Tagbl.-Verlag.

Junger Mann
sucht 3—4 Stund. täglich Nebenbeschäftig. gleich w. Art, am l. in e. Druckerei. Off. u. Z. 696 Tagbl.-Verl.

Jg. Chauffeur
gel. Schlosser, mit Fahrschein 2 u. 3b, sucht auf sofort oder spät. Stellung. Off. u. U. 704 Tagbl.-V.

Herrschaftsdiener
Suche für Wiesbaden z. 1. August oder spät. Stell. in gutes Haus, auch Ausländer. Alter 40 J. Beste Referenz. aus vorn. H. Adresse: M. Pfeiffer, Blücherstraße 8, 4.

Junge Ehelente suchen Hausmeisterstelle gegen freie Wohnung zum Oktober. Offerten unter M. 702 an Tagbl.-Verl.

Bei
hohem Gehalt
suche ich per bald einen durchaus tüchtigen, ersten
Zuschneider
zur Leitung meiner
Herren-Maß-Abteilung.
Bewerbungen mit Zeugnisabschriften, Bild u. Gehaltsansprüchen erbeten. 62
Christian Mendel
Mainz.

Verkäuferinnen
jüngere fachkundige Kräfte
für meine Abteilungen
Damen-Konfektion
und
Kleiderstoffe
per sofort oder später gesucht.
Wiesbaden **J. Hertz** Langgasse 20.

Geübte Flickerin
findet ständig gut bezahlte Arbeit.
Corsethaus „Robita", Langgasse 25.

Wohlerzog. gebild. Mädchen
von 17—19 Jahren
als Kinderfräulein für Wiesbaden gesucht. Soll nebenbei Ausgänge besorgen und bei Tisch bedienen. Volle Pension, Wohnung im Hause, Gehalt nach Vereinbarung. Off. unt. B. 684 a. d. Tagbl.-Verl.

Jüng. Dekorateur
gesucht.
S. Blumenthal & Co.

Reisender, evtl. Vertreter
mit möglichst eingeführten Touren, von 1894 gegr. Zigarren-Engros-Firma gesucht. Angebote u. F. 690 an den Tagblatt-Verlag.

Rührige Landreisende
Hausierer
mit etwas Arbeitskapital für neuartigen Artikel gesucht. 100% Verdienstmöglichkeit. Off. unter W. 13050 an Ann.-Exped. D. Frenz, G. m. b. H., Mainz. F 14

1 tüchtiger Dekorateur
1 flotter Verkäufer
1 Lehrling, 1 Lehrmädchen
per bald gesucht.
Hamburger & Weyl

Perfekte Stenotypistin Direktionssekretärin, in Berliner Bankkonzern, 30 Jahre alt, gewandt, gebildet, zuverlässig, in all. Zweig. d. kaufm. Tätigk. erfahr., m. Kenntn im Franz. u. Engl., sucht z. 1. 8. Stellg. Gefl. Angeb. u. T. 706 Tagbl.-Verl.

Erfahrener Kaufmann sucht Vertrauensposten oder Filiale zu übernehmen, evt. auch Kauf, sofort oder später. Größere Kaution kann gestellt werden. Gefl. Offerten unter T. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

Läden u. Geschäftsräume.

Bürozimmer m. Telephon in Mitte d. Stadt zu vm. Adelheidstr. 51, 1 r.

3 **Geschäftsräume** Marktstraße 13, zus. 100 qm, früh. Kaffeehalle, sof. zu vm. Näh. daselbst 1. St.

Möbl. Zimmer, Mans. rc.

Albrechtstr. 5, 1, behaglich möbl. Zim. mit 1 und 2 Betten, guter Verpfleg.

Schwalb. Str. 53, M. 2 l. möbl. Zimmer zu verm.

2 **gut möbl.** ineinandergeh. Mans., auch einz., zu vm. Arndtstr. 8, 3 l.

Möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten Albrechtstraße 38, Part.

Möbl. Zimmer m. Pension sof. frei Emser Straße 48, Hth. 2, bei Schneider.

Möbl. Zimmer m. Küchenbenutzung billig zu verm. Erbacher Str. 7, H. P.

Möbl. Zimmer zu verm. Moritzstraße 35.

G. möbl. Schlafz., 2 Bett., abg. Küchenben., zu vm. Scharnhorststr. 32, 2.

Schön möbl. Wohn- und Schlafzim., evtl. Küchenben., sof. od. später zu v. Wagemannstr. 31, 2.

Leere Zim., Mans. usw.

2 **Mans.** m. Ofen zu vm. Niederwaldstr. 9, 1 r.

Leere Mansarde z. Möbeleinstellen, auch einzelne Stücke, zu verm. Off u. H. 704 an Tagbl.-V.

Keller, Remisen, Stall, rc.

Auto-Garage zu verm. Kapellenstr. 25, 1.

Autogarage für 1—2 W. zu v., n. Nähe Taunusstr. Tel 1414, Weilstr. 18, 52.

Auto- od. Lagerhalle zu vm. Zimmermannstr. 2.

Mietgesuche

Tüchtige Fachleute suchen Wirtschaft od. Gasthaus zu mieten oder zu kaufen, od. welche Weinfirma würde Lokal einrichten od. beteil.? Off u. F. 706 an Tagbl.-Verl.

Tücht. Fachleute f. sofort **Bier- oder Weinwirtschaft** zu mieten. Zahle auch evt. Abstand bis 10 000 Mark. Wohnung kann in Tausch gegeben w. Off u. D. 707 Tagbl.-Verlag.

Gesucht **möblierte Wohnung** für 15. Juli 2—3 Zim. u. Küche. Antwort u. S. 692 an den Tagbl.-Verlag.

Möblierte **4–5 Zimmer-Wohnung** am liebsten in Villa, zu mieten gesucht. Offert. u. U. 688 an den Tagbl.-V.

Junge Französin sucht in der Nähe v. Kurhaus **schön möbliertes Zimmer** mit Bad, in guter Fam. Offerten unter L. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Kurgast sucht für 3 bis 4 Wochen freundliches **möbl. Zimmer** mit guter voller Pension. Gefl. Offerten mit Preis unter A. 114 an den Tagblatt-Verlag.

Best empfohl. Privatsekretärin auf größ. Büro sucht auf 1. Juli oder 15. August **möbl. Zimmer** mit voller Pension in nur gutem Hause. Nähe des Landeshauses bevorzugt. Offerten unter O. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer mit Pension (separater Eingang) gesucht. Offert. mit Preisang. u. O. 696 Tagbl.-Verlag.

Zwei Damen suchen **Wohn- und Schlafzim.** in nur gutem Hause oder Villa, mit oder ohne Pension u. Bedienung. Offerten mit Preis unter M. 701 an den Tagbl.-V.

2—3 schön möblierte Zimmer mit Frühstück in besserer Lage von Ehepaar für 3 bis 6 Monate zu mieten gesucht. Offert. u. G. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Besserer Herr sucht **Wohn- u. Schlafz. als Alleinmieter.** Angebote unter D. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Dauermieter (Staatsbeamt.) sucht möbl. Wohn- u. Schlafzim. od. ein gr. möbl. Z. in g. H. Off. u. W. 702 Tagbl.-V.

Leeres helles Zimmer f. ruhiges Geschäft, wenn möglich separat, gesucht. Offerten unter T. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Gut möbl. Zimmer sep. Eing., möbl. Part. für berufstätige Dame sofort gesucht. Offert. u. D. 706 an den Tagbl.-V.

Erstkl. Pianistin sucht gut möbl. Zimmer, eventl. mit Pension, bei netten sauberen Leuten. möbl. Part. od. 1. Stock. Off. u. C. 702 Tagbl.-V.

Möbl. Zimmer, mögl. unw. Rheinstr., von bess. Herrn gesucht. Off. u. K. 702 an Tagbl.-Verl.

Dauermieter sucht möbl. Zimmer mit Pension. Off. u. B. 705 an Tagbl.-Verl.

Gemütl. möbl. Zimmer sucht berufstät. j. Mädch. zu solid. Preis. Balkons bevorzugt. Off. m. Preis u. G. 703 Tagbl.-Verlag.

Nettes möbl. Zimmer mit elektr. Beleucht. von Dauermieter z. 15. Juli oder 1. August gesucht. Offert. unter M. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Suche sofort ein **einfach möbl. Zimmer.** Frl. Anni Müller, p. Adr.: Mr. Col Bralet, Adelheidstraße 52, 1. Et.

Junger Mann sucht, da erst einige Wochen in Wiesbaden, **Pension** in engstem Familienkreis. Diskretion Ehrens. Antworten u. U. 702 an den Tagbl.-Verlag zu senden.

Kl. Laden mit 1 oder 2 Zimmer, im Zentrum, sofort zu miet. gesucht. Offert. u. D. 694 an den Tagbl.-Verlag.

Laden mit Magazin zu mieten oder bestehendes Lebensmittelgeschäft gesucht. Off. u. A. 123 an d. Tagbl.-V.

Werkstatt größere, mit Büro ges. Off. u. W. 701 Tagbl.-V.

Lagerraum zu mieten gesucht. Off. u. R. 701 an den Tagbl.-V.

Wohnungen zu vertauschen

Tausch! Die Auswahl unter 60 Wohnungen haben Sie bei Anmeldung Ihrer Wohnung Kauth, Luisenstr. 16, S. 2.

Wohnungstausch. Suche sonn. 3-Z.-W., N. Ringk. Göbenstr., geg. m. sonn. 5-Z.-W., Ring, mit schön. Garten, zu tausch. Off. u. W. 704 Tagbl.-V.

Tausche 4-Zim.-Wohn., elektr. L. Gas, in Nähe der Rheinstraße, gegen moderne 3-Z.-Wohn. in ruhig. Lage. Off. u. H. 701 Tagbl.-V.

Tausche schöne Frontsp.-W., 2 Z. u. Küche, mit Hausverm (Heiz.) gegen 2. oder 3. 3-Z.-Wohn. Genehmig. v. Wohnungsamt vorh. Off. u. B. 702 an d. Tagbl.-V.

Tausche hübsche 3-Zim.-Wohn. in Mainz mit ebensolcher in Wiesbaden. N. Michelsberg. Offerten u. L. 698 an den Tagbl.-Verlag.

3-Zimmer-Wohnung (Frontspitze) gegen 2-3-Wohn. zu tauschen gesucht. Off. u. F. 703 Tagbl.-V.

Tausche meine schöne 1-Z.-Wohn., 1 St., Vdh., Nähe des Bahnhofs, gegen eine sch. 2-Zim.-Wohn. im Vdh. Angebote unter L. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnungstausch.
Schöne sonnige 4-Zimmer-Wohnung mit Balkon, nahe Kaiser-Friedrich-Ring, gegen eine schöne 5-Zimmer-Wohnung zu tauschen. Gefl. Offerten unter B. 695 an den Tagblatt-Verlag.

Wohnungstausch Worms—Wiesbaden.
Schöne große 2-Zimmerwohnung in Worms gegen 3—4-Wohnung in Wiesbaden zu tauschen gesucht. Offerten unter E. 705 an den Tagbl.-Verl.

Geldverkehr

Kapitalien-Angebote

Wer Kapitalien auf 1. oder 2. Hypotheken anzulegen beabsichtigt, w. sich an die F 352 Direktion des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins E. V. Wiesbaden. Luisenstraße 19. Telephone 439 u. 6287.

Kapitalien-Gesuche

1. Hypothek 30 000 Mk. auf Villa in Ia Lage zum 1. 10. ges. nur von Selbstgeber. Off. u. Z. 673 an d. Tagbl.-V.

Prima Kapitalanlage. 35 000 Mk. für prima 2. Hypothek sofort gesucht. Nur Selbstgeber wollen sich melden. Off. unter S. 704 an Tagbl.-Verl.

Immobilien

Immobilien-Verkäufe

Wohn.-Nachw.-Büro Lion & Cie. Bahnhofstr. 8. T. 708. Größte Auswahl von Miet- u. Kaufobjekten jeder Art

Gr. Villa in parkart. Garten i. zu verk. d. Ph. A. Feilbach, Dotzheimer Straße 53.

Landhaus mit großem Garten, Vorort München, sofort beziehbar, für 165 000 Mk zu verkaufen. Näheres Eugen Bier, Blücherstr. 3, Tel. 4061.

Kl. 2-Fam.-Haus Preis 85 000 M., zu verk. Rob. Gör, Rheinstr. 91, 1.

Hotels, Weinrestaur., sowie Wohn- u. Geschäftshäuser, teils mit kl. Anzahlung, sehr vorteilhaft zu verk. durch Rob. Gör, Rheinstraße 91, 1.

Haus mit Bäckerei u. Einr. zu verk. Off. u. S. 702 an Tagbl.-Verl.

Günst. Kaufgelegenheit! Ein 2stöckiges Wohnhaus mit Hinterb., Lagerraum, war früher Bäckerei, sof. billig zu verkaufen. Näh. Weisel, Frankenstraße 9.

Im Vorort ist Haus mit kl. Wirtschaft wegzugshalber sofort zu verkaufen. Off. u. Z. 706 an Tagbl.-Verlag.

Geschäftshaus in Dotzheim mit Laden, Lagerräumen usw. günst. zu verk. Näh. Tagbl.-Verl.

Habe eine Anzahl **Häuser** auch mit Gärten in Dotzheim zu verk. Näh. d. b. Immob.- u. Verm.-Büro Becker 1., Dotzheim, Schiersteiner Straße 11.

Immobilien-Kaufgesuche

Herrschaftl. Villa bis 14 Zim., ev. m. Möb. Garten u. bis 40 Morgen Land, auch außerhalb, v. Selbstreflektant bei Barzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 706 Tagbl.-V.

Villa sofort beziehbar, gegen Barzahlung zu kaufen gesucht. Offerten unter D. 705 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Villa am Rhein in Walluf oder Eltville sofort zu kaufen gesucht. Off. u. G. 706 Tagbl.-V.

Villa bis 10 Zimmer, neuzeitlich, in gut. Lage zu kaufen gesucht. Off. unter E. 704 a. den Tagbl.-Verl.

Kleine Villa od. [illegible] zu kaufen gesucht. Mietrecht nicht verlangt. Angeb. unter G. 696 an Tagbl.-Verl.

Rentables Haus mit großer Anzahlung zu kaufen gesucht. Off. u. T. 703 an den Tagbl.-Verl.

Ich suche **Villa** mögl. mod. u. mit Gart., zu kaufen. (Eigentümer.) Offerten unter W. 70 an den Tagbl.-Verlag.

Besseres **Etagenhaus** oder **Etagenvilla** suche zu kaufen. Angeb. u. E. 701 an den Tagbl.-V.

Ein Geschäftshaus mit Laden zu kaufen gesucht. Off. u. Z. 696 an d. Tagbl.-Verl.

Kl. einf. Haus in Wiesbaden od. Vorort, mit etwas Garten, sofort oder später zu k. gesucht. 3-Zim.-Wohn. kann abgetreten werden. Offert. m. Preisangaben u. Z. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Große Auswahl
in Herrschaftshäusern, Hotels, Pensionen, Villen, Zins- u. Geschäftshäusern finden Käufer bei
Grundstücks-Markt, G. m. b. H.
Schwalbacher Straße 4, Ecke Rheinstraße.

Die Immobilien-Verkehrs-Gesellschaft m. b. H.
Wiesbaden / Wilhelmstr. 9
Telefon 618 — Alleeseite, Ecke Bismarckpl.
vermittelt den An- und Verkauf von Villen, Geschäfts- und Wohnhäusern, Hotels, Grundstücken etc.
Finanzierungen :: Hypotheken
Für Käufer kostenlos

Die Bank- und Immobilien-Agentur
Hch. F. Haussmann
Goethestr. 13, Ecke Adolfsallee, Tel. 6333
vermittelt den Kauf von
Villen, Wohn- u. Geschäftshäusern, Hotels, Grundstücken.

In Bad Oeynhausen
zu verkaufen:
Solide gebaute, bald beziehbare
Einfamilienhäuser
6 bis 7 Zimmer, Mädchenkammer, Küche, Waschküche, Bad, elektr. Licht, Gas, Warmwasser-Zentralheizung, Vor- u. Hintergarten, 5 Min. v. Kurhaus.
Städt. gemeinn. Heimstättengesellschaft m. b. H. Bad Oeynhausen. F 951

Verkäufe

Privat-Verkäufe

Kompl. eingef. gute **Weinlokal** m. 3-Zim.-Wohn., sofort beziehbar, in Frankfurt a. M., Zentr., umständeh. preiswert zu verkaufen. Wohnungs-Einricht. kann mit übernommen werden. Besichtigung v. 2 Uhr ab. Näh. Frankfurt a. M. Altegasse 79.

Konfitürengeschäft sofort zu verk. Offert. u. Z. 704 an den Tagbl.-V.

Gutgehendes Zigarrengeschäft Nähe Wiesbadens sof. zu verkaufen. Adr. im Tagbl.-Verlag. Kx

Ein kräftiges 8jähriges Arbeitspferd (Wallach) unter aller Garantie zu verkaufen. Göbel, Frankenstraße 24.

Zuchtschwein 8 Monate alt, zu verk. J. Frey, Erbacher Str. 2.

Seltene Gelegenheit! 4 junge deutsche Doggen, 8 Wochen alt, gefleckt, prachtv. Zeichn. best. Abstammung (Jaguar von Rosenfeld), ferner 2 junge Wachtelhunde (kl. Rasse) zu verkaufen. Jakob Walch, Handelsgärtner, Distrikt Königsstuhl.

Junge Schäferhunde, rasserein, zu verkaufen Holzhackerhäuschen.

Deutsche Schäferhunde reinrassig, abgehärtet, Hund und Hündinnen, zu verk. Dotzheimer Str. 61, Vorderhaus 1 St.

Pinscher, pfeffer- u. salzfarb., rassrein, schönes Exemplar, 11 Monate alt, zu verk. Walramstraße 32, 1.

Verkaufe wegen Futtermangel m. wunderbaren **Polizeihund** dtsch. Schäferhund, prima Stehohren u. Säbelrute, 70 cm Rückenhöhe (Ausstellungstier), 1¼ J. alt. W. Krüger, Feldpolizeibeamter, Römerberg 3, 2.

2 rote junge Dackel, höchstpräm. Abst., zu verk. Ludolph Aarstraße 69, 1. „Waldeck".

Echte reinrassige **Schäferhunde** 8 Wochen alt, abzugeben Gut Adamstal, Fspr. 192.

2 prachtvolle Schäferhunde, 8 Wochen alt, zu verk. Gartenfeldstr. 25.

1 Jahr alter Fox, sehr wachsam u. sauber, zu verkaufen. Näheres Blücherstr. 12, Mith. 3 r.

Kl. schw. Spitz zu vk. Hotel Heidelberger Hof, Zimmer Nr. 3, Hochstättenstraße 1.

Dobermann (Rüde) billig zu verkauf. Stähler, Kellerstraße 14, Telephon 1515.

Rassereiner Harzer Dackel 4 Mon. alt, langhaarig, Farbe goldgelb, zu verk. Wilh. Muth III., Orlen, Post Wehen.

Einige Hermelinhäsinnen mit Jungen zu verkaufen. Anzusehen vorm. zwischen 12 u. 2 Uhr Schützenhofstraße 3.

Rassenhasen zu verkaufen für 10, 15 u. 20 Mk. Anzusehen Sonntag von 9—3 Uhr, in der Woche d. ganzen Tag Blücherstraße 27, Part. Kriener.

Alte u. junge Hasen zu verk. bei Pfannkuchen, Hermannstraße 19.

Hasen deutsche Sched. zu verk. Herbst Rauenth. Str. 9, Mth. P.

Junge Kätzchen zu verk. Kl. Frankfurter Straße 9, v. 1—4 Uhr.

Hühner, Kücken, Entenkücken versch. Alters mit u. ohne Glucken verk Dotzh. Straße 98, Hth. 2 l.

1 Glucke mit 9 Kücken zu verk. Peter Stein, Erbenheim, Obergasse 4.

1jähr. Glucke, 10 Kücken Wiesb. Str. 79, Sonnenb.

Tauben u. Hrn.-Fahrrad zu verk. Ahrens, Hochstättenstr. 1.

1 goldene Herrenuhr mit Schlagw. u. Chronometer zu verk. Händler verbet. 3—6 Uhr nachm. Off. u. E. 682 Tagbl.-V.

Damen-Ring (Marquise) Platinfassung, 7 Brill., 8 Rub., preisw. zu verk. Frau Klein, Hansa-Hotel.

Jolie Marquise façon platine, 7 brillants, 8 rubis, à vendre à bon prix. Hotel Hansa **Mde. Klein.**

Echte Rindleder-Handtasche, wie neu, 42 l., 22 h., billig zu vk. Näh im Tagbl.-Verlag. Lb

Pelzmantel neu, hocheleg., spottbillig zu verk. Heidelberger Hof (Zimmer 17) von 2—4.

Wintermantel mit echt. Astrachankragen, gut erhalt., auf Watine, sehr preisw., 1200 Mark, zu verkaufen. Offert. unt. L. 703 an den Tagbl.-V.

Crepe de chine-Kleid weiß, eleg., Gr. 44, auch als Brautkleid geeignet, preiswert zu verkaufen. Clauß, Wilhelmstr. 46, 1.

Modern. Jackenkleid beige, 180 Mk., 2 Paar Damen-Stiefel (38 u. 40) preisw zu verkaufen bei Stamm, Adolfsallee 3.

Jackenkleid, fast neu, schwarz zu verkaufen bei Müller, Georg-August-Straße 8, 3 l.

Neues schw. seid. Kleid, kl. Fig., billig zu verk. Schwalbacher Straße 67, Papierladen.

Voile-Kleid, blau und weiß, wie neu, mittl. Fig., u. wß. Frackweste Lothr. Str. 34, 2 r.

Gelegenheitskauf. 3.10 reinwollener Anzugsstoff (Homespun) umständehalber sehr billig zu verk. Frankenstr. 3, 2 l.

Feiner, f. neuer Frack nebst Weste (mittl. Gr.), zu verk. Müllerstr. 1, 2.

Dunkler Sakko-Anzug (mittl. Figur) zu verk. Schwalb. Str. 45, M. 2 r.

Sehr eleganter Smoking-Anzug zu verkaufen bei Schiller, Kirchgasse 50, 2.

Cutaway, schlanke Fig., 170—172, nur ein paarm. getragen, Prachtstoff, auf Seide, v. erstkl. Schneider, gestreifte Hose, preisw. für 1000 M zu verk. Offerten unter K. 703 an den Tagbl.-V.

Cutaway-Anzug neu, Sakko-Anzug und Sommerpaletot für große Figur zu verk. Löber, Seerobenstraße 25, 2.

Gelegenheitskauf. Eleganter Maß-Anzug, schlanke Fig., umständehalber spottbillig zu verk. Frankenstraße 3, 2 St. l.

Gesellsch.-Anzug schwarz auf Seide, fast neuer Herren-Anzug, Dam.-Lackschuhe (Gr. 37), Parkettbohner, verschied. Damen-Kleider, 1 Wage mit Schale zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 10—3 Uhr Blücherstr. 27, P. Krieger

Neuer blauer Anzug, mittl. Fig., 1 getr. Hose u. Weste, 1 getr. Hose (für starke Figur), 1 getr. Frackanzug zu verkaufen Rheinstraße 107, G. 1.

2 sehr gut erhaltene Knaben-Stoff- u. Wasch-Anzüge für 5—7 Jahre zu verk. Klarenthaler Str. 4, 2 l.

Matrosen-Anzug für 12—14jähr. Jungen u. elegant. Schließkorb zu verkaufen bei Schmidt, Bertramstraße 19, Mth.

Kinderbade-Anzug (10jähr.), Schirmständer, 6 Einmachgläser, 2 alte Kostümröcke, Kochkiste m. 2 Töpfen zu verk. Meyer, Straße 44, 2.

Kieler Waschanzug, 7-8 J., 1 neu getr. Stief. Gr. 32, zu vk. Goethestr. 18, P. r.

F. u. wß. woll., 1 Waschhose, getr. Schuhe zu verkaufen Herderstr. 3, 2.

1 P. fast n. br. Halbschuhe (38—39), Handarb., w. Blusen, Gr. 44, Weinfaß 17 Ltr., Vogelk., Glasschr., Hutk., Operngl., Tischd., Blum., Bettvl., 2 Gießk., alles billigst zu verkauf. Taunusstraße 28, 3 St.

1 Paar neue elegante braune Damen-Halbschuhe (Größe 39/40) zu verk. Scheffelstraße 2, Part. r.

Schön möbl. Zimmer
gesucht, Nähe Mainzer Str. — Offerten unter D. 700 an den Tagbl.-Verl.

Zwei fein möblierte Zimmer
mit Küche od. Mitbenutzung per September, evtl. sofort im Kurviertel od. Nähe in gutem Hause von besserem älteren Ehepaar für dauernd gesucht. Feinste Referenzen. Offerten unter D. 694 an den Tagbl.-Verlag.

Das allergrößte Vertrauen

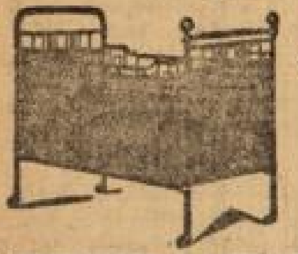
beim Einkauf von **Betten, Matratzen, Bettfedern, Steppdecken, Schlafdecken** genießt seit 19 Jahren das

Wiesbadener Bettfedernhaus und Bettenfabrik, Mauergasse 8 und 15

Größtes und ältestes Spezialgeschäft am Platze. **Gegründet 1902.**
Eigene Matratzen- und Bettfedernfabrikation — Elektr. Betrieb.

Eisenbett
(ähnlich wie Zeichnung) mit prima Sprungfedermatratze, weiß lackiert, nur Mk. 230.—

Eisenbetten
120, 140, 180, 200, 250, 300, 320, 350, 400 usw.



Kinderbetten
90, 135, 150, 180, 200, 225, 300 usw.

Holzbetten
170, 180, 250, 275, 350 usw.

Patentrahmen
120, 130, 140, 150, 160, 180.

Matratzen
eigene Fabrikation, allererstklassiges Material, Ia Arbeit.

Seegrasmatratzen Mk. 100.— 150.— 200.— 260.— 350.— 400.— 450.—
K.-Wollmatratzen Mk. 200.— 250.— 350.— 400.— 450.— 500.— 550.—
Kapokmatratzen Mk. 550.— 650.— 750.— 650.— 900.—
Roßhaarmatratzen in Ia Qualitäten.

Ia Daunen-Steppdecken
mit **prima weißen Daunen,** nur Mk. 975.—
Steppdecken mit Wolle und Halbwolle, 250,—, 260.—, 300.—, 325.—, 375.—
Wolldecken, Schlafdecken 65, 75, 80, 120 M.
Große Auswahl — Billigste Preise.

Bettfedern und Daunen
10, 12, 15, 20, 22, 25, 30, 35, 40, 45 ℳ

Daunen-Deckbetten mit echt türkisch rotem, garantiert federdichtem Inlett, weißen Daunen, nur Mk. 460.—
Daunen-Deckbetten mit echtem türkisch rotem Inlett, garantiert federdicht, nur Mk. 385.—
Deckbetten mit prima Halbdaunen, garantiert federdichtem Federköper, per Stück Mk. 220.—
Deckbetten mit guter Federfüllung, garantiert federdichtem Federköper, nur Mk. 290.—, 270.—, 220.—, 200.—
Kissen mit prima weißen Halbdaunen, das Beste, was existiert, nur Mk. 175.—
Kissen mit grauen Halbdaunen nur Mk. 120.—
Kissen mit grauen Federn Mk. 100.—, 80.—, 70.—
Bettbarchent Mk. 30.—, 35.—, 38.—, 40.—

Zu verkaufen
weiße Wildleder-Schuhe, Größe 39,
2 Kinderkleider,
Gestell für Rad u. Luftpumpe,
Influenz-Maschine mit Zubehör,
sehr schöne Bleisoldaten
Langgasse 31.

Gelbe Ledergamaschen zu vk. Moritzstr. 44, 3.

Herren-Panama billig Kaif.-Fr.-Ring 20, B. 1.

2 Tafeltücher m. Servietten zu verk. Rüdesh. Str. 30, Part. r.

Gute Servietten, Goldspiegel mit Konsole zu verkaufen Oranienstraße 15, 1. Mont. 9—11.

2 kl. Smyrna-Teppiche verk. Zech, Häfnerg. 1, B.

3 große sehr schöne Sonnenvorhänge, bestes Leinen, sehr billig zu verk. Kaffenberger, Frankenstraße 3, 2 St.

Autographensammler. Urkunde mit eig. Unterschrift des Kaisers, gegen Höchstgebot. Off. unter B. 700 an Tagbl.-Verlag.

Ein Buch, 3 Bände a. dem 17. Jahrhundert. Die Geschichte d. Königreich Bayern. 1 Trapez neu. 1 Vorratsk. (60 mal 60 mal 80). 2 Podiums (100 mal 2 Mtr.) zu verkaufen bei **August Debus,** Blücherstraße 35, 2 r.

Piano gebraucht, preisw. abzug. Luisenstr. 6, Badhaus 2 l. Anzusehen 2—3 Uhr.

Neues Harmonium groß. Ankleidespiegel, fast neuer Frackanzug, mittl. Fig., Gartengarnitur zu verk. Biebricher Str. 10, nachmittags.

Gebr. Zither mit Notenblätter f. 65 M. zu verk. Adlerstr. 63, S. 1.

Gitarre bill. zu verk. Blücherstraße 8, Hth. D.

Mandoline, Gitarre vk. Emmel, Rüdesh. Str. 18.

Mandoline zu verk. Brill, Hellmundstraße 27.

Schreibmasch. zu verk. od. zu vermiet. Neugasse 5, 1. St. rechts.

1 neue od. gebr. F 12 **Schreibmaschine** zu vk. Biebrich, Rathausstr. 99, 1 (Salreit Depot).

Schreibmaschine Oliver, sichtb. Schrift, zu verk. H. Orell, Langenschwalbach, Coblenzer Straße 1, Tel. 69.

Photogr.-Apparat, 9×12, gut erh., billig zu verk. Winkeler Str. 6, Gth. 2 St. Göh.

Elegante Plüschgarnitur Sofa u. 2 Sessel, zu verk. Schneider, Rheinstr. 51, 1.

Fast neues Metallbett mit Matratze, Deckbett u. Kissen 480, kl. Diwan 450, Chaisel. 180, mit Decke 375 Mk. Drudenstr. 7, P., lk. Kinderb. m. Matr. 195.

Gut erh. Bett sehr bill. zu verk. Webergasse 48, 3.

Antik. Schrank Nußb., zu verk. Mollenhauer, Nerostr. 34, M. B.

Kassenschrank gut erhalt., billig zu vk. Legenbauer, Ellenbogengasse 7, Sth. 2 St.

2 Vertikos u. 3 Glastüren für Abteilungswand bill. zu verkaufen bei Hassel, Scharnhorststraße 7, 2.

Vertiko billig zu verk. Hermannstraße 17, Mdb. 2 rechts.

Nußb.-Sekretär, kl. Eisschrank, Nähtisch, Tische u. Stühle zu verk. Noll, Rheingauer Str. 16.

Gr. 2tür. echt. Mahag.-Wäscheschrank mit 5 Holzeinlagen u. Kastenschublade ev. auch f. Kleider, für nur 1250 Mk. ortswegzugshalber zu verkaufen nur an Private b. Lange, Adolfstr. 5, 2. St. Besichtigung Montag Dienstag um halb 11 Uhr bis halb 1 Uhr.

G. erh. gr. Küchenschrank verk. Eltviller Str. 2, 1 l.

Fast neuer **Eisschrank** und ein **Weinschrank** für 200 Flaschen zu verk. Walkmühlstraße 4, Part.

Fliegenschränkchen, Fruchtpresse zu verkaufen Philippsbergstr. 43, 1 r.

[illegible] Trumeauspiegel [illegible] zu verkaufen. Anzusehen Sonntag von 10 bis 12 Uhr Kleiststraße 3, Part. l.

Handkoffer Lederimitation, verschied. Größen, sehr billig abzugeben Rheinstr. 66, B.

Reisekorb und Tennisschläger, zusammen für 110 Mk. verk. Langgasse 25, Korsetthaus.

Großer Schließkorb u. 2 Pikee-Bettdecken vk. Johannisb. Str. 9, H. P. r.

Gut erh. Handkoffer, Leder (56×34), Taschenformat, billigst zu verk. Römertor 7, Part.

Kinder-Klappstuhl, sehr gut erh., preisw. zu verk. Walramstr. 32, 1.

Ladenschrank Eichenh., mit Glasschiebetüren 3.45 l., 2.75 Mtr. hoch zu verk. bei **Christ,** Saalgasse 4/6.

Schuhmachermaschine (Singer), langarmig, 1 Lederwalze, 80 M. Leist vk. Stanning, Bleichstr. 1.

Wäscheknopflochmaschine sehr gut erhalt., zu verk. Off. u. A. 130 Tagbl.-B.

Nähmaschine, Ringschiff, Haush. sowie Untergestell bill. verk. Schulgasse 6, 3.

Tapez.-Schneider-Nähmasch., Klappwagen zu vk. Rauenth. Str. 8, G. P. r.

1 Nähmaschine, 1 Obstpresse zu verkaufen Frankenstraße 22, 1 St.

Gut erh. Waschmaschine billig zu verk. Schäfer, Philippsbergstr. 53, P. r.

Kl. Vergolderpresse, 16 : 22 cm, kl. Schaukasten, 70 : 50 : 20 cm, zu verkaufen bei Postel, Riebricher Straße 8, P.

Ein eis. verstellb. Regal 2.18×1.87, 1 gr. Spiegel, Flugbecken, Einsatzbauer u. Gesangskasten abzugeb. Elsholz, Römerberg 28.

Neues breites Pferdesalettchen für 300 Mk. vk. Nettelbeckstr. 16, Wagenbach.

Vis-à-vis mit Doppelverdeck, auf Eisenreifen, grün ausgeschlagen, Frankfurt gebaut, fast nicht gefahren, verk. bill. Zander, Berlin, Luisenstraße 52. F 19.

Eine Feder-Rolle 30 Ztr. Tragkraft, geeign. für Gärtner, zu verkaufen Feldstraße 6, bei Jung.

Neue Leiterwagen verk. Schiersteiner Str. 20, Hs.

Krankenfahrstuhl mit Lederpolsterung, Gummiräder, preiswert zu verkaufen. Taussig, Seerobenstraße 31, 1.

Ein Krankenwagen für 280 Mk zu verkaufen Moritzstraße 33, 2.

Weißer Kinderwagen, gut erh., 1 Leiterwagen, 1 Koffer u. silb. Damen-Armbanduhr zu verkaufen bei Fritz, Karlstraße 39, M. 3 St.

G. erh. kl. Brennabor-Kinderwagen verk. Hickmann, Hellmundstr. 54, 3.

Fast n. Kinderwagen zu verkaufen bei Bud, Dotzh.r Str. 110, H. Part.

Fast n. Sitzwagen bill. abz. Räh. Kirchg. 51, 2 r.

G. erh. w. Kinderwagen m. Verd. b. zu verkaufen Feldstraße 11, Part.

Kinder-Sportwagen, weiß, 2 Sitze, Gummireif., bill. zu verkaufen Kaiser-Friedrich-Ring 17, Part.

Handwagen m. Federn zu verk. Feldstraße 19.

Mehrere **Motorräder N. S. U.** Ein- und Zweizylinder billig zu verkaufen. N. S. U.-Vertreter, Herderstraße 9.

Damenrad erstklassig, mit Freilauf, preisw. Rheinstr. 75, B.

Herren-Rad mit vr. Bereif. bill. zu verk. Frankenstr. 14, B.

Ein Adler-Fahrrad, gut erhalten, zu verk. Adlerstraße 28, 2 St. l.

H.-Fahrrad, Marke Viktoria, wie neu, zu verk. Stiftstraße 6, 1.

Kochherd 1.08×0.71 Mtr., Rohr l., mit Rohr, groß. Emailleschiff, Brat- u. Dörrofen neu herger., billig zu verk.

Neu! **Kochherde** Neu! äußerst billig zu verk. Menand, Lothringer Straße 28.

Drei Gaslüster, Fruchtsaftapparat, alte Nähmasch., Wäschewringe, Grasmäher, Parkettbohn., Waschbütte, Einmachgläs. u. Töpfe, Stehleiter, Hühner, Futtertröge und Petrol.-Ofen verk. nchm. Biebricher Straße 10.

Wegen Umzugs zu verkaufen: 2 elektr. Hängelampen, 1 Steh-Waschmangel, Daunen-Steppdecke, M., Spar-Gaskocher, Nikolasstraße 30, 2 Etage links.

Dörr-Apparat mit Ofen, fast neu, zu verkaufen. Ebenso zwei Spannrahmen, 1 wenig gebraucht, Dotzheimer Straße 87, Part. l.

Neue Obsthorde billig zu verk. Viktoriastraße 17, Part., vorm.

1 Zinkbadewanne und 2 Paar Damenstiefel (Gr. 39—40) bill. zu verk. Räh. bei Schunka, Dotzheimer Straße 41, 4.

Knie-Hebel-Presse zum Prägen u. Stanzen sehr gut erhalt., zu verk. Off. u. A. 129 Tagbl.-B.

Sprossenleiter, 30 Spr., 1 Kinder-Badewanne, ein transportabler gußeiserner Kessel bill. zu verk. Ferd. Knapp, Jahnstraße 3.

Spiegelglas 200:220, sofort greifbar Off. u. 3. 703 Tagbl.-B.

2 Fenster m. Gl.-Beschl. u. E.-Gitter (90×150) u. 2 E.-Träger (7 auf 12) verk. Klarenthaler Str. 4.

Fässer in allen Größen, für alle Zwecke abzug. Scharnhorststraße 26, Fernr. 1949.

Gebr. Körbe zu verk. Dof. Mehnert, Gäbenstr. 7, Tel. 2406.

Ein Acker Korn auf dem Halm zu verkaufen. Näheres Heucht Bierstadt, Schulgasse 4.

50 Ruten Korn, 128 Ruten Hafer auf d. Halm zu verkaufen bei Jakob Kesselring, Mainzer Straße 90.

Einige Lorbeerbäume (Schmuckstücke), 175 cm Kronen-Durchm., verkauft Herbst, Rauenth. Str. 9, Mtb. P.

Händler-Verkäufe

2 herrsch. Schlafzim. in Eichen mit 3t. Spiegelschrank u. Marm., prima Schreinerarbeit, billig zu verkaufen. Wilh. Vogler, Schreinerm., Blücherpl. 4.

Ital. Mandoline, Gitarre, Laute, Banjo zu verk. Jahnstr. 34, H. P.

Schlafzim. nußb.-p., Kommodenschr., Eichen, 2- u. 3tür., solide Schreinerarbeit, sehr bill. zu verk. Heinr. Schäfer, Stiftstraße 12, Part.

Schlafzimmer, hell Eiche eleg. Kücheneinricht. bill. zu verk. Möbelschreinerei Koller, Scharnhorststr. 19.

Kompl. Wohnzimmer 4000 Mk., kompl. Schlafzimmer 3500 Mk., kompl. gr. Küche 750 Mk. Haas, Dotzheimer Straße 25.

Fahrrad, f. n. Mayer, Wellritzstraße 27, Hof.

Gelegenheitskauf wegen Aufgabe des Fuhrgeschäfts
1 Schimmel, 10jährig, Rassepferd, Wallach, fromm und zugfest, 1 Rolle, 25—30 Zentner Tragkraft, sämtliche Stallutensilien zu verk. Stallung für 4 Pferde und Scheune wird bei Verkauf frei. Wo? sagt der Tagblatt-Verlag. Lo

Eleg. Wohn-Salon
apart, erstkl. Friedensarbeit, tadellos erhalten, bequeme Polstermöbel, zu verkaufen. Preis 16000 ℳ Offerten unter O. 701 an den Tagblatt-Verlag.

Vornehmes Speisezimmer
große wuchtige, trotzdem vornehme Form. Stuttgarter Fabrikat, wegen schon begonn. Umbaues zu Gelegenheitspreis.
B. Ostermann
Klarenthaler Straße 4, hinter Ringkirche.

Fournier- und Sperrholz
in **größter** Auswahl zu **billigsten** Preisen!
Haagn & Krotoschin
Eisenwaren. Wellritzstr. 12 Schreinerbedarf.

Kaufgesuche

Ich suche Geschäfte aller Branchen. Rauche, Luisenstr. 16, Stb. 2.

Kaufe kleines **Geschäft** ganz gleich welch. Branche **Langgasse Kirchgasse Taunusstraße** (Nähe Kochbrunnen) **od. Wilhelmstr.** Off. u. E. 699 Tagbl.-B.

Junge Hunde rasserein, 6 Wochen bis 2 Jahre, gesucht. Offert. u. A. 98 an den Tagbl.-B.

Achtung! Achtung! Kaufe als Fachmann **Brillanten, Platin Goldsachen.** B. Hemer, Mainz, Boppstraße 18, Part. Gold- und Silber-Werkst. K. Lad. 2 Min. v. Hbhf.

Briefm.-Samml. i. Gr., einz. Mark. f. stets Seibel, Jahnstraße 34, Tel. 3263.

Liebhaber! Suche einen Brillantring, sowie eine gold. Herrenuhr, event. mit Kette, nur aus Privathand zu kauf. Offerten unter D. 688 an den Tagbl.-Verlag.

Kleider, Wäsche, Möbel usw. kauft und zahlt am besten **Frau Klein** Coulinstr. 3. Fernr. 3490.

Herren-, Damen- u. Kinderkleid., Wäsche Möbel, Teppiche, Deckbetten, Gardinen usw. kauft D. Sipper, Riehlstraße 11, Tel. 4878.

Kräftiger Markisenstoff einige Meter, gebr., oder großes Zelttuch zu kaufen gesucht. M. Heim, Schwalbacher Straße 10.

Eßservice für 12 Personen, 12 Rotwein-, Bier- und Likörgläser, 12 silb. gr. u. kl. Messer u. Gabeln zu kaufen gesucht. Off. u. D. 700 Tagbl.-B.

St. Objektiv und Okular für Mikroskop gef. Ang. u. G. 699 Tagbl.-Verlag.

Feldstecher Touristenausrüstungs-Gegenstände aus Privathand zu k. gef. Angeb. an Herrn B. Arndtstraße 8, 3 r., erbet.

Piano gut erhalten, zu kaufen gesucht. Offert. u. M. 693 an den Tagbl.-Verlag.

Klavier gute Marke, tadellos erhalten, v. Priv. zu k. gef. Off. u. B. 706 Tagbl.-B.

Lexika v. Brockhaus und Meyer kauft stets in neuesten Aufl. Buchhdlr. Schwaedt, Rheinstr. 43, Tel. 6089.

Alte Briefmarken
auf Briefen, Mark. d. Kolonien, einzelne Marken, Sammlungen kauft
Kroeck
Schützenhofstr. 2.

Suche zur Vervollständig. noch einige **Thermofanter-Bestände.** Offerten unter U. 668 an den Tagbl.-Verlag.

Gut erhalt. Wohn- u. Schlafzimmer für eine Perf. a. Privathand sof. zu kaufen gef. Off. u. M. 703 Tagbl.-B.

Diwan od. Chaiselongue v. Privat zu k. gef. Preisoff. u. D. 700 Tagbl.-B.

Büfett u. Ehz.-Tisch zu kaufen gesucht. Off. m. Preisang. u. K. 701 an Tagbl.-B.

Nußb.-Schreibtisch m. Aufsatz, pol. Bett zu kaufen gesucht. Off. unt. T. 705 an Tagbl.-Verl.

Eine Wohltätigkeitsanstalt braucht dringend zwei 1türige und einen doppeltürigen **Kleiderschrank sowie eine Waschkomm.** Gefl. Ang. mit äuß. Preis u. B. 701 Tagbl.-Verlag.

Eine sehr gut erhaltene **Nähmaschine** zu kaufen gef. Orthaich, Webergasse 19, 2 St.

Waffeleisen, Form Meßwaffel, längl., gebr., zu kaufen gef. Off. u. U. 701 an Tagbl.-Verl.

Gläserschrank
m. Aufs. 1,25 br., ca. 2,30 hoch, unt. Teil 0,35—0,40 Mtr. tief, zu kaufen ges. Offert. mit Preisang. u. G. 704 an den Tagbl.-V.

Elektr. Beleuchtungsk. zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. Ld

Gas-Badeofen zu kaufen gesucht Emser Straße 33.

Holzkohlenbügeleisen
zu k. gesucht. Ohlemacher, Hallgarter Straße 3, 2.

Damenfahrrad
sehr gut erhalten, zu kaufen gesucht. Hoffmann, Bülowstr. 10 Telephon 2266.

Verschließb. Gartenhütte oder Gartenhaus zu kaufen gesucht Michelsberg 18, 1.

Gebr. Gartenschlauch
zu kaufen gesucht. Off. u. K. 704 an den Tagbl.-V.

Flaschen, Papier,
Lumpen kauft u. holt ab Sipper, Oranienstraße 23. Telephon 3471.

Mehl, Zucker, Frucht, Kaffee, Reis **Säcke Säcke**
sowie kleine Säcke kaufen wir zu höchsten Preisen. Sackgroßh. Riegel & Sperber Dotzh. Str. 13. Tel. 6123.

Wer erteilt franz. Unterricht in Wort und Schrift? Off. unter D. 704 an Tagbl.-Verl.

Kaufm. Privat-schule
Herm. & Clara **Bein**
Kirchgasse 22
an der Luisenstraße.
Beginn neuer Vorm.-Kurse anfangs Juli.
Nachm.- u. Abendkurse
Eintritt jederzeit.

Vermögensverwaltung
übernimmt W. Heilmann, Wiesbaden-Schierstein.

Schreibstube Meyer
Dotzh. Str. 44. Tel. 3708. Stenogramm-Aufn., Dikt., Abschriften usw. schnell und billig.

Stiller Teilhaber(in)
sof. f. feine Lederbranche gesucht. Hoher Gewinn-Anteil. Erforderlich 8000 bis 10 000 Mk. Nur ernstl. Reflekt. bel. Off. u. G. 702 an den Tagbl.-Verl. abz.

Stiller Teilhaber
mit 20 000—25 000 Mark gesucht zu Geschäftszweck., gute Sicherheit, h. Zinsen, auf 1 Jahr. Offert. unter L. 705 an den Tagbl.-V.

Warum herrscht das große Mißtrauen gegen die Ehevermittlung? Weil ein veraltetes Vorurteil dagegen herrscht.
Durch mein reelles, diskretes, erstklass., vornehm., in ersten Gesellschaftskreisen eingeführtes Institut ist Ihnen sofortige Gelegenheit einer glücklichen Ehe geboten. **Frau Lisa Dietz, Wwe.**
Tel. 1599, Luisenstr. 22, 1.
Bin auch in jüdischen Kreisen tätig.

Kauf od. Beteiligung

Äußerst geschäftstüchtiger, erfahrener Kaufmann sucht mit zunächst **bis** 300 000 Mk. gutes u. aussichtsreiches Unternehmen (reines Handelsgeschäft bevorzugt) zu kaufen oder sich an solch. **tätig** zu beteiligen. Angebote von Selbstreflektanten unter **T. 702** an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Antiquitäten, Perser Teppiche, Gemälde und Juwelen
nur aus Privathand gegen hohe Preise zu kaufen gesucht.
Wagmann, Nerostraße 28. Tel. 2654.

Falsche Zähne, Gebisse, Juwelen und Antiquitäten
stets zum Höchstpreis zu kaufen gesucht.
Heesen,
Wagemannstraße 21. Telephon 754.

Haben Sie Zahngebisse, Platin, Gold- und Silbersachen, Ketten, Ringe und dergl. zu verkaufen?
Verschleudern Sie diese nicht. — Bringen Sie die Sachen zum Fachmann
M. Schäflein Gold- und Silberschmiede-Werkstatt
Obere Webergasse 56
Gewissenhafte, reelle Bedienung. — Hohe Preise.

Gebr. Drehbänke (auch defekt) sowie Knet- und Mischmaschinen
für Hand- und Kraftantrieb, zu kaufen gesucht. Off. unter S. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Alle Sorten
Wein- u. Likörflaschen
kauft jedes Quantum zu **höchstem Tagespreis.**
Flaschenhandlung Klein,
Roonstraße 4. Telephon 5173.
Bestellung n werden abgeholt.

Einzelunterricht
in Stenogr. u. Maschinenschr. (a. in kl. Zirk.) ert. Meyer, Dotzh. Str. 44, 2.

Sonderlehrgänge.
Stenographie, Masch.-Schreiben, Schön- u. Rundschrift, Rechnen, Buchführung, Französisch usw.
Kaufmännische Privatschule
Walter Paul
Kirchgasse 24, 2
Tages- u. Abendunterricht in allen Einzelfächern.
Beginn Anfang Juli.

Gesangverein, Nähe Wiesbaden, sucht strebsamen
Dirigenten
Bewerber wollen ihre Adresse bis 8. 7. u. U. 699 im Tagbl.-Verl. abgeben.

Tanzen
alt u. modern, lehrt jederzeit ungen. in einig. Std.
W. Klapper u. Frau, Kl. Schwalbacher Str. 10, Eing. v. Mauritiusstraße.

Gesuche
aller Art, Schriftstücke, a. in Rechtssachen, fertigt an Hellmundstr. 20, H. P.

Möbel und Pianos w. wie n. aufpol., repar., aufmatt., Eichenmöb. umgebeizt in mod. Farben, a. nach ausw. Graubner, Rheingauer Straße 15.

Polieren, Umbeizen, Mattieren u. Reparaturen von Möbeln. Erstein u. Hildebrand, Dreiweidenstraße 7.

Küchen und Decken werden billig geweißt. Zu erfragen Nettelbeckstraße 20 bei Hardt, Hinterhaus Dach.

Aufarbeiten
von Matratzen 50 Mk., Sprungrahmen 60 Mk. sowie alle Polsterm. billig. Off. u. F. 700 Tagbl.-V.

Wollen Sie einen gutsitzenden
Anzug nach Maß?
Ich liefere Ihnen reinwollene Anzüge bei guter Verarbeitung und guten Zutaten von
Mk. 875.— an
Strapazier-Anzüge
von
Mk. 500.— an
Direkter Stoffbezug aus den 1. rhein. Webereien. Meterw. Stoffverkauf von
Mk. 32.— an.
Georg Kappes
Schneider,
Moritzstr. 50. Tel. 3623.

Erstklassige Schneiderin
fr. in gr. Gesch. a. Directrice tätig, sucht z. Anfert. eleg. Damen-Garderobe in u. außer d. Hause Kundschaft.
A. Bückner, Karlstraße 1, 1 links.

Maß-Korsetts
Büstenhalter.
H. Foerster, Gőbenstr. 4, 1

Kaufmann
29 Jahre alt, sucht tätige
Beteiligung
an bestrenomm. Geschäft oder Fabrik, mit etwa 100 000 Mark. Offert. u. Z. 704 an den Tagbl.-V.

Zur Erweiterung eines gut eingeführten Lebensmittel-, Landesprod.- u.-Detailgeschäfts i. Taunus wird stiller oder tätiger Teilhaber (in) mit 20 000 Mark gesucht. Offert. u. A. 128 an den Tagbl.-V.

Kurz-, Weißwareng sch., Kolonialwaren, **Café,** Weinrestaurant mit Haus, Papiergesch., Teilhaber'n für Café. Menke, Luisenstr. 16, Stb. 2.

Welches Schuhgeschäft
gibt einem Schwerkriegsbeschädigten Pantoffeln usw. zum Verkauf. Derselbe hat eigenes Haus mit Laden, Nähe Wiesbaden, u. a. a. Hausieren. Offerten unter D. 699 an den Tagbl.-Verlag.

Nebenverdienst. Schriftl. Tätigkeit. Näh. F. D. Saeger, Berlin-Schöneberg, Krimhildstr. 5 (Rückporto erb.). F117

4000 Mk.
von größ. Geschäftsm. g. prima Sicherheit u. hohe Prozente nur von Selbstgeber zu leihen ges. Ang. u. E. 707 Tagbl.-Verlag.

10000 Mk.
geg. Sicherheit u. g. Zins auf kurze Zeit nur v. Selbstgeber zu leihen gesucht. Offerten u. Z. 705 an den Tagbl.-Verlag.

1500 Mk. sucht Kaufmann per sof. gegen hohe Zinsen und bald. Rückzahl. zu leihen Erbitte Off. u. T. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Junge
Hübscher blonder kräft. Junge (1 Jahr) in gute Hände als eigen abzugeb. Off. u. F. 702 Tagbl.-V.

1½jähr. hübsch. kräft. Junge an gute Leute als eigen abzugeben. Näheres Bleichstraße 13, Hth. 2.

Mehrere hier zur Kur weilende Damen versch. Konf. im Alter v. 19—50 J., mit gr. Vermögen, beauftragten mich zwecks
Heirat
passend. Gatten zu suchen.
Frau Ella Tischler, Grabenstr. 2, 2. Tel. 3973.

Herr
2? J., evang., mittl. gute Figur, aus etwas vermög. Fam., einfach u. bescheid. sucht Bekanntschaft mit nettem häusl. Mädchen in ähnlichen Verhältnissen zwecks Heirat. Offert. mit Lichtbild u. D. 693 an d. Tagbl.-Verlag.

Witwer anfangs 50,
kath., Handw., v. Land, eig. Haus u. Feld, w. d. Bek. e. ält. Fräul. o. kdl. Witwe, nicht u. 45 J., d. i. bürg. Haush. u. Landw. erfahr., u. kath. ist, zwecks bald. Heirat, am liebsten v. Lande. Off. mit Ang. näh. Verh. u. J. K. Nr. 67 postlagernd Limburg an der Lahn erbeten.

Welches tücht. fleißige
Fräulein
wäre geneigt, mit bravem fleiß. Geschäftsmann, mit gutem Geschäft, 52 Jahre, evang., kein Witwer, beh. Heirat bekannt zu werd. Vermittlung nicht erw. Offerten unter D. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. Witwe
38 J. alt, ang. Erschein., von einwandfr. Verg., gesund u. lebensfroh, naturliebend, sucht die Bek. e. netten Herrn. Witw. bevorzugt, zw. Heir. Ernstgemeinte Offert. u. G. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein
31 J., evang., schl. Fig., w., da es ihm an Gelegenh. fehlt, mit einem Herrn zwecks b. Heirat bek. zu werden. Witwer m. 1 od. 2 Kindern n. ausgeschl. Nur ernstgem. Off. unter U. 700 an Tagbl.-Verl.

Heirat.
Auslandsdeutscher, Bankbeamter, 30 Jahre alt, repräsentable Erscheinung, angenehmes Äußere, vornehmer Charakter, gewandtes und sicheres Auftreten, mehrere Sprachen sprechend, weitgereist, vor d. Kriege mehrere Jahre im Auslande (Uebersee) tätig, z. Zt. in sicherer Posit., wünscht mit Dame zwecks Heirat bekannt zu werden. Zuschriften, nach Möglichkeit mit Bild u. Detaillierung der Verhältnisse, unter S. 703 an d. Tagbl.-Verlag. Diskretion selbstverständlich, daher anonym zwecklos.

Fräulein, Anfang 30, hier fremd, ganz alleinst., wünscht die Bekanntschaft eines durchaus achtbarer gutsituiert. Herrn zwecks Heirat zu machen. Offerten bitte unter S. 706 an den Tagbl.-Verlag.

Frl., 30 J., alleinst., mit etwas Verm. sucht Beamten od. Handwerker zw. Heirat kennen zu lernen. Off. u. M. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Heirat.
Handwerker, 33 J., sehr solid, evg., 1,75 groß, sucht braves Mädchen f. zu l. zwecks Heirat. Möbel u. Vermögen vorhanden. Offerten unter L. 690 an d. Tagbl.-Verl.

Heirat.
Lebenslustiger Herr, 30 Jahre alt, Oberst, a. D., große schlanke Ersch., w., da es i. an pass. Damenbekanntschaft fehlt, Dame aus gutem Kreise zwecks Heirat kennen zu lernen. Offerten unter K. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Jüngerer Herr
dem es an Damenbek. f., da hier fremd, möchte j. kath. Dame mit g. Gemüt zwecks Heirat kennen lernen. Briefe m. Bild, d. zurückgesandt w., unter D. 703 an den Tagblatt-Verlag erbeten.

Anständiges Fräulein
25 J., evang., möchte mit nettem Herrn bek. werd. zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Off. u. B. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Geb. bereitete musik. veranl.
Dame
50 J., sucht Bek. eines ebenf. geb. Herrn zwecks Heirat oder zur Führung des Haushalts. Offert. u. G. 699 an den Tagbl.-V.

Verloren • Gefunden

Verloren
in Anlagen, Nähe Dietenmühle, Freitag abend eine vergold. Emaille-Brosche. In Mitte ein Vogel, rund herum Rubinen u. Perlen. Wiederbringer erh. hohe Belohnung. Angaben u. G. 704 an Tagbl.-Verl.

Verloren
Donnerstag Dotzh. Str., Bismarckr. eine Brosche. Teueres Andenken. Geg. Belohn. abzug. b. Chitcik, Dotzheimer Str. 40, 2.

Verloren
Donnerstag abend von Turnhalle, Hellmundstr., 1 Brieftasche mit ziemt. Inhalt. Der ehrl. Finder wird gebeten, auf einliegenden Paß doch abzugeben. Leiste ev. verzicht auf den Geldinhalt.

30 M. Belohnung
Verloren g. Donnerstag Doppelschlüssel auf dem Weg Garten- und Bierstädter Str. Abzugeben gegen obige Belohn. auf dem Fundbüro, Polizeipräsidium.

Gefunden
1 Ohrring
mit vielen kl. Brillanten und großer Perle. Näh. Monopol-Theater, Wilhelmstraße 8.

Wolfshündin
schwarz mit gelber Brust, gelben Pfoten, Halsband m. Steuermarke, Waldstr. abhanden gekommen. Wiederbringer Belohng. Abzug. Schierst. Str. 13 Laden. Vor Ankauf wird gewarnt.

Lachtäubchen abhanden gek. Wiederbringer erhält Belohnung Albrechtstraße 5, 1.

Geschäftl. Empfehlungen

Schreibmasch.-Arbeiten
Abschriften u. Stenogr.-Aufnahmen prompt, bill. Dotzh. Straße 64, Part. l. Telephon 3431.

Wäsche zum Waschen
(Bleichgel.) und Bügeln nimmt an Frau Wissenrath, Biebrich, Sackgasse 14. Auf Wunsch w. abgeholt und geliefert.

Frl. empfiehlt sich im Nähen von Wäsche u. Ausbess. a. d. H. Off. u. F. 707 an Tagbl.-Verl.

Empfehle mich im Ausbessern v. Wäsche und Kleidern. Offert. u. L. 702 an den Tagbl.-V.

Flickarb. w. n. angen. Näh. Nerostr. 29, H. 3 r.

Waschanstalt, eigene Bleiche, nimmt
Wäsche zum Waschen
und Bügeln an. Nill, Dotzheimer Straße 123.

Wäscherei übernimmt n. Wäsche, eigene Bleiche. Scharnhorststr. 25, P. r.

Vollendete Schönheitspfl.
wird außer dem Hause ausgeführt: individ. Behandlung, ärztl. geprüft. Nur für Damen! Zuschriften erb. u. W. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Maniküre S. Fenkl, Ellenbogengasse 8, 1.

Elegante Nagelpflege
Frl. Romanow, Dotzheimer Straße 2, 1. Sprechzeit von 12—7 Uhr.

Verschiedenes

Export
Elektro-Maschinen-Ingen. (Deutsch-Schwede), Repräsentant für große Firmen, Inhaber von 2 Patenten sucht stillen oder tätigen
Teilhaber
(Kaufmann mit eigenem Büro bevorz.) mit größer. Kapital. Off. u. U. 697 an den Tagbl.-Verlag.

Suche tätige Beteiligung
u. st. sof. schöne Lagerräume m. Büro zu Verla. Offerten unter K. 705 an den Tagbl.-Verlag.

Ich bitte edeldenkende Menschen herzlichst um Geldspenden zu einem Landaufenthalt für eine arme seit einem Jahre schwer ohrenleid. junge Schneiderin. Martha Debberthin, Kapellenstr. 58, Ru. 6589 und Pfarrer Philippi, An der Ringkirche 3.

Bitte!
Welch edeldenk. Dame oder Herr würde jungem strebsam. Mann in seiner beg. Laufbahn u. Unternehmen finanziell beist.? Off. unter T. 704 an den Tagbl.-Verl. Agent. verb.

Welcher Herr oder Dame hilft einer mittell. Witwe mit 3 Kindern einen kl. Handel anzufangen? Off. u. W. 700 an Tagbl.-Verl.

Wo kann sich junger Schneider bei einem Heimarbeiter auf Großstück weiter ausbilden? Off. u. D. 702 an den Tagbl.-Verlag.

Wo kann jung. Mädchen in Privat Frisieren lernen? Offerten unter B. 704 an den Tagbl.-Verlag.

Gute Hotel-
Küchenabfälle
gegen Milchlieferung ges. Ang. u. E. 680 Tagbl.-V.

Brüterei
Eier z. Brüten werden noch bis zum 4. 7. 21 ang. Dotzheim, Steingasse 7.

Erholungsbedürftige
evt. Kinder, finden gute Verpfleg. in Landhaus Waldesnähe usw. Wiesbaden. Preis 25—30 Mk. Off. u. H. 698 Tagbl.-V.

Künstler
sucht schöne blonde Jungfrau als Modell. Offert. mit Photogr., die zurückgeschickt wird, u. Z. 700 an den Tagbl.-Verlag.

Fräulein, pf. Kleidermacherin, sucht diskr. Aufenthalt f. einige Zeit. Off. nebst Preis u. H. 706 an Tagbl.-Verl.

Verpachtungen

Weg. Sterbefall
ist in Georgenborn bei Wiesbaden, im schönst gelegenen Luftkurort des ganz. Taunus, ein landwirtschaftl. Anwesen, bestehend aus massiven Gebäuden, versehen m. elektrischem Licht u. Wasserleitungsanlagen, sowie 40 Morg. Acker- u. Wiesengelände, zu verpachten, eventuell zu verkaufen. Näheres bei
Wilhelm Rossel
Bürgermeister a. D.,
Georgenborn.

Grundstück an der Bierstadter Straße (mit Obst- u. Grasnutz.) sofort zu verpachten. Näh. Luisenstraße 19, Büro.

Unterricht

Berlitz - Schule
Sprachlehrinstitut.
Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Holländisch, Russisch, Polnisch, Schwedisch, Deutsch für Ausländer
Eigene, schnell fördernde Methode.
Nationale Lehrkräfte.
32 Rheinstraße 32
Telephon 6593.

Ausländer wünscht schnellfördernden
deutschen Unterricht
durch deutschen Lehrer, w. Französisch spricht. Offert. mit Preisangabe an Grouptschewitsch, Services Serbes de Restit. Uhlandstraße 5.

Junge gebildete Dame erteilt Unterricht in der
deutschen Sprache.
Offerten unter L. 701 an den Tagbl.-Verlag.

Ferien-Unterricht u. Nachhilfe ert. Studienref., pr. Woche 35 Mk. Off. u. U. 703 Tagbl.-V.

Jg. Lehrer erteilt Nachhilfe in allen Fächern. Off. u. W. 703 an den Tagbl.-Verlag.

Herr, 28 J., sucht am Montag u. Donnerstag, abends nach 7 Uhr, eine bis zwei Stunden
holländ. Unterricht.
Off. u. F. 705 Tagbl.-V.

Gebildete Französin erteilt französische Konversation. Offerten unt. M. 700 an Tagbl.-Verl.

Français
Mme. Grün, née Renaud
Dotzheimer Str. 31, 1.

Hemmen, Neugasse 5.
nur 30 Lekt. Französisch, Englisch, Stenographie, Buchführung!
Schreibmasch. verleiht Übersetz.-Büro. Beeidigt.

Gebild. Engländerin erteilt gründl. Unterricht. Off. u. M. 706 Tagbl.-V.

Große Versteigerung

Wegen Auflösung des
Café-Restaurant „Kurfürst", Mainz
versteigere ich auftragsgemäß
am 6., 7. und 8. Juli
das gesamte große u. kleine Inventar mit Innen-Ausstattungen freiwillig gegen bare Zahlung.
Caféhaus, Diele, Weinstuben mit Mahagonieinrichtung, 2 schwere massiv eichene Büfetts, reich geschnitzt, mit Facetgläsern, Nickeleinsätzen und Nickelausschänke, Registrierkasse m. 9 Tasten, Bilder, Spiegel, Gardinen, Prismenlüsters, Wandbeleuchtung für elektr. kompl. Privatwohnung, alles gut erhalten, bestes Fabrikat. F12
Carl Ott, Auktionator u. Taxator,
Mainz, 23 Gr. Bleiche 23, Telephon 3218.

DEUTSCHE BANK.

Abschluß am 31. Dezember 1920.

Besitz.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Bargeld, Sorten, Zinsscheine und Guthaben bei Abrechnungsbanken			1 183 373 311	01
Guthaben bei Banken und Bankfirmen			1 185 081 410	04
Wechsel u. unverzinsliche Schatzanweisungen			16 025 821 696	77
Verzinsliche Deutsche Schatzanweisungen			85 285 240	51
Report- u. Lombardvorschüsse gegen börsengängige Wertpapiere			217 350 389	80
Vorschüsse auf Waren und Warenverschiffungen			535 705 583	82
(davon am Abschlußtage durch Waren, Verschiffungs-Papiere usw. gedeckt 466 Millionen)				
Eigene Wertpapiere				
Gesamtbestand M. 69,585,367.46				
Anleihen des Reichs und der Bundesstaaten			6 747 730	17
			19 239 365 362	12
sonstige bei der Reichsbank beleihbare Wertpapiere	15 117 183	01		
sonstige börsengängige Wertpapiere	38 512 628	43		
nicht notierte Wertpapiere	9 207 825	85	62 837 637	29
Beteiligung an Gemeinschafts-Unternehmungen			38 352 685	61
Dauernde Beteiligungen bei anderen Banken und Firmen			76 717 012	80
Schuldner in laufender Rechnung				
gedeckte	2 000 201 516	65		
ungedeckte	1 285 777 990	96	3 285 979 507	61
(außerdem: Schuldner aus geleisteten Bürgschaften 1154 Millionen)				
Forderungen an das Reich und die Reichsbank aus für Rechnung derselben übernommenen Verbindlichkeiten			178 284 410	30
Bankgebäude			47 640 000	—
Sonstiger Grundbesitz			1	—
Verschiedenes			1	—
Mark			22 929 176 617	73

Verbindlichkeiten.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Grundvermögen			400 000 000	—
Rücklagen				
gesetzlich vorgeschriebene	312 471 323	43		
freie	65 614 329	70	378 085 653	13
			778 085 653	13
Gläubiger in laufender Rechnung				
Verpflichtungen für eigene Rechnung	3 207 384	94		
seitens der Kundschaft bei Dritten benutzte Kredite	1 720 735	35		
Guthaben deutscher Banken und Bankfirmen	620 467 188	61		
Einlagen auf gebührenfreier Rechnung innerhalb 7 Tagen fällig . . M. 8,340,839,102.52; darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig . » 2,914,851,609.78; nach 3 Monaten fällig . . . . » 1,742,534,293.60	12 998 225 005	90		
sonstige Gläubiger innerhalb 7 Tagen fällig . . M. 7,398,588,774.51; darüber hinaus bis zu 3 Monaten fällig . » 111,488,345.98; nach 3 Monaten fällig . . . . » 446,306,844.86	7 956 383 965	35	21 580 004 280	15
Akzepte			154 071 251	22
(außerdem: geleistete Bürgschaften 1154 Millionen)				
Für Rechnung des Reichs und der Reichsbank übernommene Verbindlichkeiten			178 284 410	30
Sonstige Verbindlichkeiten				
Unerhobene Dividende	2 543 067	—		
Dr. Georg von Siemens-Fond	8 958 041	95		
Jubiläums-Fond	5 000 000	—		
Rückstellung für Zinsbogensteuer	3 950 000	—		
Uebergangsposten der eigenen Stellen unter einander	33 211 291	53	53 662 400	48
Zur Verteilung verbleibender Ueberschuß			185 068 622	45
Mark			22 929 176 617	73

Gewinn- und Verlust-Rechnung.

Ausgaben.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Aus Anlaß der Fusion und Kapital-Erhöhung entstandene Kosten	22 600 000	—		
Handlungs-Unkosten	412 529 596	40		
Steuern und Abgaben einschl. Zinsbogensteuer	67 357 966	76		
Wohlfahrtseinrichtungen für die Beamten (Klub, Kantinen, Erholungsheim und dergl.) und Beiträge der Bank zum Beamtenfürsorge-Verein	15 007 702	89	517 495 266	05
Abschreibungen auf Einrichtung	12 716 449	53		
„ „ Bankgebäude	9 036 824	50	21 753 274	03
Zur Verteilung verbleibender Überschuß:				
Gewinn aus 1920	173 742 241	55		
Vortrag aus 1919	11 326 380	90	185 068 622	45
Mark			724 317 162	53

Einnahmen.

	M.	Pf.	M.	Pf.
Vortrag aus 1919			11 326 380	90
Gewinn auf Zinsen und Wechsel	443 782 764	40		
„ „ Gebühren	198 186 505	43		
Sonstige Gewinne (aus Wertpapieren, Gemeinschaft-Geschäften, dauernden Beteiligungen, Sorten und dergl.)	71 021 511	80	712 990 781	63
Mark			724 317 162	53

Nach Beschluss unserer heutigen Generalversammlung gelangt die

Dividende für 1920

auf unsere Aktien

mit **18%** gleich M. 108.— für jede Aktie zu nom. M. 600, M. 216.— für jede Aktie zu nom. M. 1200, M. 180.— für jede Aktie zu nom. M. 1000 und M. 135.— für jede Aktie zu nom. M. 1000 mit ³/₄ Dividendenberechtigung (Nr. 333 669—348 334) abzüglich 10% Kapitalertragsteuer zur Auszahlung und zwar

in Berlin an **unserer Couponskasse,** Kanonierstrasse 29/30,

„ **Wiesbaden** bei der **Deutschen Bank Filiale Wiesbaden**

ferner bei den **übrigen inländischen Filialen, Zweigstellen und Depositenkassen unserer Bank, sowie bei den sonstigen Zahlstellen.**

Die fälligen Gewinnanteilscheine Nr. 51 sind auf der Rückseite mit dem **Firmenstempel** oder dem Namen des Einreichers zu versehen.

Berlin, den 30. Juni 1921. 302

Deutsche Bank

Mankiewitz. Heinemann.

Ich bin als Rechtsanwalt beim Amts- und Landgericht Wiesbaden zugelassen und werde die Praxis gemeinschaftlich ausüben mit Herrn Rechtsanwalt und Notar Ferdinand Becker, hier, Nikolasstrasse 20.

Hans Freiherr u. Vogt von Hunolstein

Rechtsanwalt. F264

Restaurant

Chausseehaus

Schöner Ausflugsort (Bahnstation).

Während den Ferien **stets frische Milch** im Glas.

Fremden-Pension.

Inh. **J. Wahl.**

Erhöhung des Einkommens

durch Versicherung von Leibrente bei der

Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.

Sofort beginnende gleichbleibende Rente für Männer:

b. Eintrittsalter (Jahre):	50	55	60	65	70	75
jährlich % der Einlage:	7,[illegible]	8,[illegible]	9,[illegible]	11,[illegible]	14,[illegible]	18,[illegible]

bei längerem Aufschub der Rentenzahlung wesentlich höhere Sätze.

Für Frauen gelten besondere Tarife.

Vermögenswerte Ende 1920: 154 Millionen Mark.

Tarife und nähere Auskunft durch: **Chr. Limbarth** in **Wiesbaden,** Kranzplatz 2. F172

Feuerbestattung.

Die Erklärung betr. Feuerbestattung wird auf dem Rathaus, Zimmer Nr. 32, bei Herrn Bürodirektor Stoll entgegengenommen. — Dienststunden von 9—12 Uhr. Die Beurkundung geschieht kostenlos. Ausweis der Persönlichkeit durch Paß oder Steuerzettel. F298

Der Verein für Feuerbestattung (E. V.)

Arndtstraße 4 Wiesbaden Tel. 287.

Die erste Wiesbadener Herd- u. Ofenklinik führt alle Reparaturen, sowie Ausputzen an Herden, Oefen und Waschkessel gut und preiswert aus.

Telephon 1830. — Drudenstraße 8.

Ständiges Lager in gebr. Herden und Oefen.

Bienenhonig

gar. rein, prim. h. Ware, per Pfund 12 Mk.

Andreas Noll, Winkel.

Gegr. 1865. Tel. 265.

Beerdigungs-Anstalten

Friede u. Pietät

Firma

Adolf Limbarth

Ellenbogengasse 8.

Gr. Lager in all. Arten

Holz- und Metall-Särgen

zu reellen Preisen.

Eigene Leichen-Wagen und Kranzwagen.

Lieferant des Vereins für Feuerbestattung

Lieferant d. Beamten-Vereins.

Paula Schäfer

Christian Diefenbach

Verlobte.

Wiesbaden Bismarckring 16 — *Lg.-Schwalbach Adolfstr. 6*

3. Juli 1921.

Statt Karten!

Die Verlobung meiner Tochter Elisabeth mit Herrn Egon Droz beehre ich mich anzuzeigen.

Frau Mathilde Seebens

geb. Schneekloth.

Bierstadt bei Wiesbaden Bierstadter Höhe 74.

Meine Verlobung mit Fräulein Elisabeth Seebens, Tochter des verstorbenen Herrn Dr. med. Paul Seebens und seiner Frau Gemahlin Mathilde, geb. Schneekloth, gebe ich hiermit bekannt.

Egon Droz.

Bierstadt bei Wiesbaden z. Zt. Bierstadter Höhe 65.

Juni 1921.

Paul Heuzeroth Reklame-Anwalt Wiesbaden

Marktstrasse — Langgasse — Wagemannstr. — Mittelstr.

Mein Büro für

Reklamen und Organisation

befindet sich jetzt

Mittelstraße 4

Fernruf 273

Anzeigen-Annahme

:: für alle Zeitungen ::

Paul Heuzeroth,

Vertreter der Werbe-Zentrale Lloyd.

Dame sucht gutgehendes

Bar-Büfett

zu übernehmen. Kaution vorhanden. Offerten unt. H. 697 an den Tagbl.-V.

Schönes separates Vereinsälchen frei. Heidelberger Hof, Hochstättenstraße 1.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei

Kontor: „Tagblatthaus"

fertigt in kürzester Zeit in jeder gewünschten Ausstattung alle

Trauer-Drucksachen.

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Danksagungs-Karten mit Trauerrand, Todesanzeigen als Zeitungsbeilagen, Totenzettel, Nachrufe und Grabreden.

Aufdrucke auf Kranzschleifen

Standesamt Wiesbaden

Sterbefälle.

Am 29. Juni: Ehefrau Anna Ganzert geb. Schmitt, 44 J.; Kaufmann Philipp Ellinger, 63 J. — 30.: Privatiere Theresia Klein, 79 J.

Mala Schweisguth

Wilhelm Fetz

Verlobte.

Frankfurter Str. 42. Blücherstr. 20.

Statt Karten!

Louise Klitsch

Friedrich Keller

Verlobte.

Kaiser-Friedrich-Ring 17. Wörthstraße 28.

Wiesbaden, 3. Juli 1921.

Helga Maria

Die Geburt einer lieben

Tochter

zeigen hocherfreut an

Fritz Scherer u. Frau

Erni, geb. Cron.

Wiesbaden, den 30. Juni 1921.

Nach Gottes unerforschlichem Ratschlusse ist am Freitag nachmittag meine innigstgeliebte Tochter, meine einzige herzensgute Schwester

Maria

nach langem, schwerem, mit größter Geduld ertragenem Leiden sanft entschlafen.

In tiefer Trauer:

Fr. Th. Schlechter Wwe.

Therese Schlechter.

Wiesbaden (Rauenthaler Str. 6), 1. Juli 1921.

Beerdigung: Montag nachm. 4½ Uhr auf dem Südfriedhof.

Moderne Schlafzimmer
in hell u. dunkel lack.
2200 u. 2400 Mk.

Hochmod. Schlafzimmer
in Eichen, Nußbaum, Rüstern, Mahagoni, Kirschb. mit 2- u. 3-tür. Spiegelschr., von 3600, 4200 bis 10 000 Mk.

Eleg. Speise- u. Herrenzimmer
aparte Modelle, rund vorgebaut, 3900, 4500, 6500, 9500 Mk.

Küchen-Einrichtungen
rund vorgebaut
1280, 1500, 1900, 2500, 3000 Mk.

Alles in nur solider Ausführung.

Holzbetten in all. Farben u. Formschönheiten 190, 250, 330, 450 Mk.
Metallbetten in größt. Auswahl mit schöner Messingverzierung, Fußbrett u. best. Patentrahmen 280, 360, 390, 450, 575 Mk.
Seegrasmatr. 100, 145, 290, 350.
Wollmatr. 140, 220, 350, 450, 540.
Kapokmatr. 400, 550, 645, 735, 850.
Roßhaarmatr. 950, 1150, 1450 Mk.
Patentrahmen, Deckbetten u. Kissen prima Ware, enorm billig.

Möbel- u. Bettenhaus Bauer, Wellritzstraße 51.

Scharr'scher Männerchor.

Heute auf der Klostermühle F 278

Grosses Sommerfest

Für vielseitige Unterhaltung ist bestens Sorge getragen und sind hierzu sämtliche Sangesfreunde nebst Familie herzlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Aflantic-Diele u. Café
Samstag- u. Sonntagabend:
Herr Ueberdin
„Sänger vom Rhein"
als Gast. — Lieder zur Laute —

Hôtel-Restaurant
Français
à prix fixe et à la Carte
Déjeuner et Diner
Tous
LES JOURS
Concert
PENDANT LES REPAS
Geisbergstraße 3—4. — Wiesbaden.
Tél. 5844 et 6151.
BRISTOL et EXCELSIOR

Winter garten

Heute ab 4 Uhr:
Großer
Ball.
Kein Weinzwang.

Tanzschule W. Krumm u. Frau
Bismarckring 42. Telephon 4495.
Für Sonntag, den 3. Juli, nachm. 4 Uhr, haben wir für unsere Tanzschüler im „Rheingauer Hof" in Schierstein ein
Tanz-Kränzchen
arrangiert, wozu alle Tanzschüler freundlichst eingeladen sind.

Spar- und Spielverein 1920
Wiesbaden.
Sonntag, den 3. Juli 1921:
Gr. Sommerfest
verb. mit Tanz, Tombola, Kinderbelustigung im Saalbau „Germania", Platter Str. 168. Anfang 3 Uhr nachm.
Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Tanzschule Max Kaplan.
Sonntag, 3. Juli: **Tanzkränzchen** Turnhalle, Hellmundstr.
Anfang 8 Uhr. — Moderne Musik.

Rhenania Schwalbacher Straße 57
Ab heute: Der große **William Fox**-Film:
Königreich der Liebe
sowie das lustige Beiprogramm
Mamsell Jean Bart
in 3 Akten.

Residenz-Theater
Vornehmstes, elegantestes Lichtspielhaus
Nur 2 Tage!
Samstag, den 2., und Sonntag, den 3. Juli 1921
Spielzeit: 3½ bis 10½ Uhr.
Die beiden großen erstklassigen Filme:
Dritter und letzter Teil
Wie d. Mädchen aus der Ackerstraße d. Heimat fand
Sittenfilm in 6 Akten mit **Lilly Flohr, Rosa Valetti, Otto Gebühr, Albert Steinrück** in den Hauptrollen, sowie
Der Frauenarzt
Drama in 5 Akten.
In der Titelrolle: **Albert Bassermann.**
:: Grosses Orchester ::
Vom 4. Juli bis einschließlich 11. Juli finden **keine Lichtspielvorstellungen** statt.

Thalia-Theater
Kirchgasse 72. :: Telephon 6137.
Das sensationelle Doppelprogramm!
! Begierde !
(Das Abenteuer der Katja Nastjenko).
Russisches Drama in 6 Akten von Franz Hofer.
Erstklassige Besetzung:
Margit Barnay, Olaf Storm, Emil Biroon u. Hermann Picha.
Das Haus der Qualen.
Drama in 6 Akten.
Aus den Memoiren des blinden Doktor Griffith.
In den Hauptrollen:
Resel Orla und Fritz Kortner.
Aufregende Löwenszenen des bekannten Dompteurs Schneider mit seinen 26 Löwen!
Spielzeit: 3—10½ Uhr.

Kinephon
Taunusstraße 1, nahe Kochbrunnen.
Der große Bioscop-Prunkfilm:
Das geheimnisvolle Testament derer von Dièmen.
6 außerordentlich spannende Akte.
Die „Vielgeliebte."
Ein fideles Abenteuer in 3 Akten mit
Hansi Dege u. Gerhard Dammann
Künstler-Kapelle.
Anfang Wochentags 3½, Sonntags 3 Uhr.

Monopol-Theater
Wilhelmstraße 8.
Auf vielseitigen Wunsch!
Henny Porten
in dem grandiosen 5aktigen Lustspiel
Die Heimkehr des Odyseus
Gutes Beiprogramm. Spielzeit 3—10½ Uhr.

Walhalla
Der dreiteilige Zyklusfilm
Großstadtmädels
Ein Sittenbild aus Berlin W.
I. Teil: Bis einschl. Donnerstag, den 7. Juli.
II. „ Vom 8.—14. Juli.
III. „ Vom 15.—21. Juli.
Außerdem: Der neueste Gloriafilm der Ufa
Mann über Bord
Drama in 4 Akten.
In den Hauptrollen:
Erich Kaiser-Titz
Grit Hegesa
Ernst Hofmann
Alfred Abel
Magda Madeleine.
Regie: **Karl Grune.**

U.T.-Lichtspiele
Vom 2.—3. Juli:
Der polnische Jude.
Sensationelles Drama nach dem berühmten Werk von Erkmann-Chatrian.
In der Hauptrolle **Frank-Kennan,** der bekannte amerik. Charakterdarsteller.
„Zwei Sonnenstrahlen"
Reizendes 3-Akter-Lustspiel.

Urania
Bleichstraße 30. Bleichstraße 30.
I. Aufführung
Lola Montez
Drama in 5 Akten
(Eine Episode aus dem Leben der berühmt. Tänzerin am Hofe König Ludw. I. v. Bayern)
Was hat er denn?
Eine lustige Dorfgeschichte in 2 Akten.
Gute Musik!

Kleinkunst-Bühne
im Park-Hotel
Wilhelmstraße 36.
Direktion: H. Habets.
Künstlerische Leitung: Otto Beilmann.
Das hervorragende Juli-Programm!
Putzel Cassani
Heinz Krüger
Herta Loewe
Fritz Randow
Geschw. Scheffler
Margerithe John
Otto Beilmann
Conférence.
Apachen-Tänze
von
Abels-Lilly.
Am Flügel:
Karl Wiegand.
Anfang 9 Uhr.
Park-Bar — Park-Diele

ODEON
Kirchgasse 18.
Erst-Aufführung
Marquis Fun
die Tragödie eines gelb. Mannes, 5 Akte mit **Carl Goetz** und **Grete Haid.**
Arme Maria.
Drama in 5 Akten nach einem Motiv v. Hebbel mit **Thea Rosenquist.**
Anfang 4 Uhr.
Sonntags 3 Uhr.

Gärtnergießkannen
wieder vorrätig.
Heinr. Ruh. Spengler,
Röderstraße 7.

Kammer-:: Lichtspiele
Mauritiusstr. 12.
Die Fischerrosel vom Tegernsee.
Lebensbild aus den bayrischen Bergen in 3 Akten.
Der Energie-Athlet.
Lustspiel in 2 Akten mit **Rudi Oehler.**
Knigges Umgang mit Menschen.
Humoristisch.
Kleine Eintrittspreise: 1.50 bis 3.75 Mk.

Simplizissimus ::
Erste vornehmste Künstlerspiele
WIESBADEN
Telephon 1028.
Heitere Künstler-Abende
Hedda & Jack
Tanzpaar der Mode.
Mr. Barry
Hum. Zauberkünstler,
u. weiteren namhaften Künstlern.
Ab 9½ Uhr:
Trocadero
Tanzpalast und Bar
Jazz-Band
u. Tanzvorführungen.

Theater

Staats-Theater.

Sonntag, 3. Juli.
44. Vorstellung Abonnement A.
Die Meistersinger von Nürnberg.
Oper in 3 Akten v. R. Wagner.

Hans Sachs . . . G. H. Andra
Pogner . . . Alex. Kipnis
Vogelgesang . . . Hans Schub
Nachtigall . . . Fritz Mechler
Beckmesser . . . P. Lordmann
Kothner } Meistersinger . . . R. Geisse-Winkel
Zorn . . . Walter Kenne
Eißlinger . . . Karl Anton
Moser . . . Adolf Spitz
Ortel . . . Emil Gabrdt
Schwarz . . . Andreas Becker
Foltz . . . Alfred Wutschel
Walther v. Stolzing . F. Scherer
David, Lehrbube . L. Roßmann
Eva . . . Hanna Müller-Rudolf
Magdalene . . . . . Lilly Haas
Ein Nachtwächter . Fr. Schmidt
Musik. Leitg.: Prof. Mannstaedt.
Anfang 5, Ende nach 10 Uhr.

Montag, 4. Juli.
Bei aufgehobenem Abonnement.
Volkstümliche Vorstellung.
2. Abend.
Strindberg-Abend.
In Szene gesetzt von R. Hoch.
Paria. (Ein Akt.)
Herr X . . . Dr. Paul Gerhards
Herr Y . . . . Walter Steinbeck
Mutterliebe.
(Ein Akt.)
Die Mutter . . . Marga Kuhn
Die Tochter . . Marieth. Dienst
Lieschen . . . . Helga Reimers
Garderobiere . M. Doppelbauer
Mit dem Feuer spielen.
(Komödie in 1 Akt.)
Der Vater . . . Max Andriano
Die Mutter . . . Marga Kuhn
Der Sohn . . Bernh. Herrmann
Die Frau . . . . Julia Versen
Der Freund . Walter Steinbeck
Die Cousine Emmy Sonnemann
Anfang 7, Ende etwa 9.15 Uhr.

Kurhaus-Konzerte

Sonntag, 3. Juli.
Vormittags 11.30 Uhr:
Nur bei geeigneter Witterung im Abonnement
Promenade-Konzert
des Städtischen Kurorchesters im Kurgarten.
Leitung: A. Hahn.
1. Ouvertüre „Leichte Kavallerie" von F. v. Suppé.
2. Schatzwalzer aus „Zigeunerbaron" von Strauß.
3. Für mich gibt es keinen Frühling mehr, Lied von Brandt. Trompete-Solo: A. Franke.
4. Finale aus „Lohengrin" von R. Wagner.
5. Potpourri aus „Der lustige Krieg" von J. Strauß.
6. Nassovia-Marsch von Höner.

Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Leitung: Kapellmstr. L. Kuckro
Nachmittags 4—5.30 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Die Stumme von Portici" von D. F. Auber.
2. Polonäse in A-dur von F. Chopin.
3. Ständchen von F. Schubert.
4. An der schönen blauen Donau, Walzer von Strauß.
5. Fantasie aus d. Oper „Rigoletto" von G. Verdi.
6. Im Hochland, Ouvertüre von N. Gade.
7. Das Erwachen des Löwen, Caprice von A. Kontsky.

Abends 8 bis 10 Uhr.
Deutscher Opern-Abend.
1. Ouvertüre zur Oper „Der Wildschütz" von A. Lortzing.
2. Entr'acte und Quartett aus der Oper „Martha" von F. v. Flotow.
3. Dritte Finale aus der Oper „Der Freischütz" von C. M. v. Weber.
4. Balletmusik aus der Oper „Der Prophet" von G. Meyerbeer.
5. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber" von O. Nicolai.
6. Fantasie aus der Oper „Hänsel und Gretel" von E. Humperdinck.
7. Walzer aus der Oper „Der Rosenkavalier" von Strauß.
8. Einzug der Gäste auf der Wartburg aus der Oper „Tannhäuser" von Wagner.

Montag, 4. Juli.
Nachmittags 4—6.30 Uhr
TANZ-TEE
im kleinen Konzertsaale.
Abonnements-Konzerte.
Städt. Kurorchester.
Leitung: Konzertmstr. W. Wolf.
Nachmittags 4 bis 5.30 Uhr:
1. Ouvertüre zur Oper „Die diebische Elster" von G. Rossini.
2. Hans im Glück, Märchenbild von F. Bendel.
3. Künstlerleben, Walzer von J. Strauß.
4. Fantasie aus der Oper „Carmen" von G. Bizet.
5. Bauern-Polka von J. Strauß.
6. Potpourri aus „Der Vagabund" von C. Zeller.
7. Deutschmeister-Marsch von Erd.

Abends 8 bis 9.30 Uhr:
1. Fest-Marsch von J. Strauß.
2. Ouvertüre zur Oper „Das Glöckchen des Eremiten" von A. Maillart.
3. Champagner-Walzer von F. v. Blon.
4. Kreuzfidel, Polka v. Strauß.
5. Chor der Friedensboten aus „Rienzi" von R. Wagner.
6. Klassisch und Wienerisch, Potpourri von Komzak.
7. Bayrisch blau, Marsch von Friedemann.

Mein

Saison-Ausverkauf

hat begonnen

Enorm herabgesetzte Preise

Kleiderstoffe
Seidenstoffe
Waschstoffe
Baumwollwaren
Damen-Konfektion
Damenwäsche, Korsetts
Teppiche, Vorlagen
Gardinen, Tischdecken
Strümpfe, Spitzen
Herren-Wäsche-Trikotagen

Kaufhaus
M. Schneider
Kirchgasse 35/37

K 126